

Z B 16856



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 1.



Pforzheim, 25. Januar

Filmdorführung

in Verbindung mit den „Badischen Lichtspielen“ am 27. und 28. Januar, jeweils 4 1/2 Uhr nachm. und 8 Uhr abends im „Lutherhaus“:

„Wunder des Schneeschuhs“

II. Teil:

„Eine Fuchsjagd auf Skier durch's Engadin“.

Eintrittspreise: 1. Platz M. 1.50; 2. Platz M. 1.—; 3. Platz M. —.50.

Vorverkauf im Zigarrenhaus Walz.

Dieser von früherer Vorführung her hier schon bekannte Film bewährt auch bei Wiederholungen unverminderte Anziehungskraft; so läuft er jetzt in Karlsruhe zum vierten Mal vor vollen Räumen. Nachdem sich die „Badischen Lichtspiele“ eine ganz neue Filmcopie, die hier zum ersten Mal zur Vorführung kommen soll, beschafft haben, glaubte die Sektionsleitung, die Vorführung dieses prächtigen Films durch ihre Beteiligung ermöglichen zu sollen. Sowohl die mit der Handlung verknüpften sportlichen Höchstleistungen, als auch die erhabene Gebirgswelt, die der Handlung den Rahmen giebt, werden den Skiläufer und den Bergsteiger stets von neuem entzücken.

Wir bitten alle Mitglieder, die Vorführung zu besuchen und für ihren Besuch zu werben! Unser Anteil am Reinertrag fließt in unsere Hüttenbaukasse! —

Vortrags-Abend.

Freitag, 29. Januar 1926, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel „Sautter“

„Rund ums Württemberger Haus“

(mit Lichtbildern)

Vortrag des Herrn Direktor Volk-Stuttgart.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt (zu erhalten in der Geschäftsstelle).

Am 9. August des verflossenen Jahres — einem strahlenden Sonntage — ist im abgelegenen Medriolkar hoch über dem Tiroler Inntal bei Landeck das schmucke „Württembergers Haus“ der Alpenvereinssektion Stuttgart eröffnet worden. Eine Woche vorher hatte die „Uebernahms-Feier“ der ebenfalls in den Rechtaler Alpen gelegenen, von der Sektion Stuttgart übernommenen und ausgebauten „Simms-Hütte“ im oberen Sulzetal stattgefunden. Damit hat diese Sektion ihr Arbeitsgebiet auf große Teile der Rechtaler Alpen ausgedehnt. Auch der Vortrag „Rund ums Württemberger Haus“, mit dem ihr rühriger Vorsitzender, Herr Direktor Volk, sich uns zur Verfügung stellte, wird sich nicht auf den Bergkranz des Württemberger Hauses beschränken, sondern das ganze Gebiet der Rechtaler Alpen behandeln.

Mitgliederzusammenkunft.

Dienstag, 2. Februar 1926: von 1/19 Uhr abends ab in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“.

Vorankündigung: Mittwoch, 10. Februar 1926: Vortrag des Herrn D. Roegner über „Pyrenäenturen“.

Mitgliederanmeldungen:

- 1) Fräulein Liesel Ballin, Friedensstraße 69.
- 2) " Lotte Ballin, " " "

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 25. Februar 1926.

Die

Hauptversammlung

unserer Sektion am 16. Dezember 1925 hat nach Entgegennahme des Jahresberichts (s. letzte Nachrichten-Nummer) und des Kassenberichts (wird in nächster Nummer veröffentlicht) die Beitragsätze für das Jahr 1926 festgesetzt. Diese Beitragsätze wurden in Nummer 13 (1925) unserer Nachrichten schon bekannt gegeben. Es hatte nahegelegen und war auch aus dem Kreise der Mitglieder schon mehrfach angeregt worden, die Lasten, die der Sektion durch die Durchführung des Hüttenbaues erwachsen sind, auf die Gesamtheit der Mitglieder durch Erhebung eines „Notopfers“ in der Form eines Zuschlags zum Jahresbeitrag umzu legen, ein Weg, der zur Zeit von vielen andern Sektionen (durch Erhebung von bis zu Mk. 20.— Notopfer) beschritten wird. Der Sektionsausschuß hat aber im Hinblick auf die gegenwärtige wirtschaftliche Lage geglaubt, der Hauptversammlung keinen dahingehenden Beschluß nahelegen zu sollen. Er hofft, das begonnene und schon so weit gediehene Werk durch eine Beihilfe des Hauptvereins und durch Sammlung weiterer freiwilliger Spenden und Darlehen (durch Ausgabe von „Bauscheinen“ zu Mk. 50.—) zu Ende führen zu können. Die Sektion kann heute schon mit Befriedigung auf das bisher aus eigener Kraft geleistete zurückblicken.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung berichtete der Vorsitzende über die Durchführung des Hüttenbaues im Gleierschtal, gemäß den Beschlüssen der vorjährigen Hauptversammlung. Diesem Berichte sei kurz folgendes entnommen:

Ausarbeitung der Hüttenbaupläne durch Herrn Ing. Sehrig in den ersten Monaten des Jahres unter Berücksichtigung verschiedener, in der letztjähr. Hauptvers. gegebener Anregungen und sich bei der Ausarbeitung ergebender Verbesserungen.

Erwerbung des Grundes für die Hütte, im Ausmaß von 50 zu 50 Metern.

Einholen der Bauangebote auf Grund der ausgearbeiteten Pläne. Nachdem die Schneeschmelze den Unternehmern die Besichtigung des Platzes und die Prüfung der Bauverhältnisse ermöglicht hat, treffen die Angebote im Juni und Juli ein. Das billigste ergibt eine Ueberschreitung der Schätzung des Herrn Sehrig um Mk. 10000.—

Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung auf 22. Juli 1925, um zur neuen Lage Stellung zu nehmen. Die Versammlung giebt ihre Zustimmung dazu, „daß mit dem Bau der neuen Pforzheimer Hütte gemäß dem Angebot der Firma Seraphin Pümpel & Söhne in Hall begonnen wird, und zwar derart, daß zunächst in diesem Jahr der Rohbau bis zu einem wetterficheren Zustand fertiggestellt wird, zum Pauschalpreis von 34000 Schilling. Der völlige Ausbau der Hütte soll nach Sammlung oder Sicherstellung der noch fehlenden Mittel durchgeführt werden.“

Ende Juli Abschluß eines Bauvertrags mit der Firma Seraphin Pümpel & Söhne, Hall i. Tirol, gemäß dem obigen Beschluß.

Nach Durchführung einiger Wegverbesserungen und Anlage eines Saumweges vom Talgrund zum Hüttenstandplatz Beginn des Baues gegen Mitte August 1925.

Am 1. September 1925 Besichtigung der entstehenden Hütte durch den Berichterstatter und zwei andere Mitglieder der Sektion. Der Bau ist annähernd bis zur Sockelhöhe gediehen. Nachdem ein verfrühter Wintereinbruch Mitte September die Arbeiten unterbrochen und für dieses Jahr zu beendigen gedroht hat, wird während eines Besuchs des Herrn Stadtbaudirektor Seibel am Hüttenplatz Mitte Oktober das Dach aufgerichtet. Ende Oktober Einstellung der Bauarbeiten, nachdem diese in vollem Umfang des abgeschlossenen Bauvertrags durchgeführt sind.

Bei einem zweiten Besuche des Hüttenplatzes durch den Berichterstatter — gegen Ende November — steht die Hütte äußerlich völlig vollendet, nur im Innern noch nicht ausgebaut, schmuck in der frischverschneiten Winterlandschaft.

So ist trotz aller Hemmnisse das Ziel, das wir uns für dieses Jahr gesetzt haben, erreicht. Unsere Sektion kann stolz darauf sein, ihr Werk in so kurzer Zeit ganz aus eigener Kraft soweit gefördert zu haben. — Im Winter sollen die Baustoffe für den Innenausbau bis zum Gleierschhof geschafft werden, sodas die Bauarbeiten gleich nach der Schneeschmelze — voraussichtlich im Juni — wieder aufgenommen werden können. Wenn dann keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten auftreten und der Eingang der Mittel mit dem Fortgang der Arbeiten Schritt hält, soll noch vor des Sommers Ende die „Neue Pforzheimer Hütte“ im Gleierschtal den Bergwanderern ihre Pforten öffnen.

Herr Stadtbaudirektor Seibel ergänzte die Ausführungen des Vorsitzenden durch eingehende Mitteilungen über die Ausführung des Baues und spendete der rühtigen Baufirma Pümpel für ihre Arbeit das wohlverdiente Lob.

Herr Stadtgerichtsdirektor Kemmer sprach dem Ausschus und insbesondere den beiden berichterstattenden Herren — dem Vorsitzenden und Herrn Stadtbaudirektor Seibel — für ihre Verdienste um die Förderung des Werkes den Dank der Versammlung aus und richtete an die Mitglieder der Sektion die Mahnung, diesen Dank dadurch abzustatten, das jedes Mitglied einen Abnehmer für einen „Bauschein“ gewinne. — Der Vorsitzende wies, für diese Worte dankend, darauf hin, das die Befolgung dieser Mahnung die Sektionsleitung mit einem Schlage aller an die Vollendung des Hüttenbaues sich knüpfenden Sorgen entheben würde.

Mit diesem Ausblick auf eine von der Gesamtheit der Mitglieder getragene Mitarbeit an der Vollendung unseres Hüttenbaues schloß die Versammlung.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel für Photographie

~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~

### Filiale Sedansplatz

Für Alt und Jung

empfehlen wir unser überaus reiches Lager in

## Alpiner- und Ski- Sport - Literatur.

Wir bitten unser Lager freundlichst zu be-  
sichtigen, alle nennenswerte Erscheinungen  
sind vertreten!

Bei Aussicht auf Absatz steht Auswahlendung  
auf Wunsch zu Diensten.

Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim

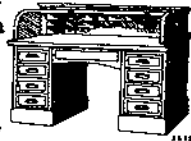
Fernsprecher 193

(Leopoldplatz)

Mitglied des D. u. Oe. A.-V.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Bredtmann*  
PFORZHEIM  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Größtes  
Lager erstklassiger

Original Norweger und Deutscher Ski

Hickory und Esche

Jedes Paar ist persönlich, auch  
in Norwegen ausgesucht.

in Eschen-Ski mit kompl.  
Huitfeld-Bindung v. Nr. 22-art

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Wintersport-Preisliste kostenfrei.

**Ski D. S. V. Jugendski:** Fabrikat: Zugspitz.

Aus guter Esche montiert mit Huitfeldbindung und Stöcken  
Gesamtpreis für die Längen 1,30—1,70 Mk. 20.—  
dto. dto. 1,70—1,90 „ 23.—

**Reklameski:** Fabrikat: Zugspitz

Für Erwachsene (mit Stöcken und ged. Huitfeldbindung)  
Länge 1,90—2,25 Mk. 27.75

**Joseph Schrey, Pforzheim** im Palastkaffee  
ältestes Spezialgeschäft am Platze. — Telefon 1225

**Kurhaus Hundseck** 900 M.Ü.d.M.

Bes. Hammer & Maushart

Tel. Bühl 13

Post Bühlertal

**180 Betten**

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der  
B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

**Buchhandlung E. Marcian**

(Inh.: Berthold Sutter)

Mitglied der Sektion Pforzheim

Bleichstrasse 16.

Telefon 1213.

**Reiches Lager  
alpiner und turistischer Literatur.**

**Geschenkwerke : Klassiker : Kunst :  
schöne Literatur : Zeitschriften.**

Jedes nicht vorrätige Werk  
wird schnellstens besorgt.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie  
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen  
Firmen zu berücksichtigen!

**L. Kraft** (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. Telefon 928.

**Herrenschneiderei**

~~~~~ Stofflager. ~~~~~

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

==== Ecke Metzger- und Blumen-Strasse ====

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
am Markt | „Globus“
Westl. Karl Friedr.-Str. 42
Telefon Nr. 3173.

Qualitätszigarren

Als hervorragende sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerr, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Götterneid, Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchtfeuer, Markomannen, Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

gegenüber dem Bahnhof.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisonde bestens geeignet.

Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.

Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,

Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

Soeben ist erschienen: DER SCHWARZWALD

das deutsche Bergland am Oberrhein.

175 der schönsten Landschaftsbilder mit Text
von Prof. Dr. Hermann Schwarzweber.

Gebunden in Leinwand Mk. 24.—

Ferner ist vorrätig:

Dreyer. Das bayerische Hochland mit Salzburg und Innsbruck
154 Bilder mit Text Mk. 24.—

Dreyer. Allgäu und Vorarlberg.

152 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 24.—

Hoerth. Der Bodensee.

115 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 22.—

Jägerlehner Die Schweiz.

236 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 28.—

G. Delffs' Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317.

Inh.: Fritz Boegel

Enzstraße 17.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558

Pforzheim

Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

Aeltestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 2.

Pforzheim, Anfang Februar

Vortrags-Abend.

Mittwoch, 10. Februar 1926, abends 8 Uhr, im Saale des
Hotel „Sautter“

„Pyrenäen-Hochtouren“

Vortrag des Herrn Otto Moegner-Freiburg
— mit Lichtbildern. —

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von
Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungsarten
ausgestellt (zu erhalten in der Geschäftsstelle).

Mit diesem Vortrag des hier — von Veranstaltungen des Skiclubs her — schon bekannten Redners soll zum ersten Male in unserer Sektion das schöne, noch einsame Hochgebirge der Pyrenäen geschildert werden.

Vorankündigung: Donnerstag, 4. März, Vortrag des Herrn Diplom-Ingenieur Ernst Fuchs, Berlin, „Forschungsreisen im Feuerland und in den Patagonischen Fjorden“.

Zeitschrift 1925.

Die Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. O. Alpenvereins 1925 ist erschienen. Sie kann von allen Mitgliedern, die f. B. den Betrag dafür entrichtet haben, in der Sektionsgeschäftsstelle (Metallschlauchfabrik), oder bei Herrn Hof. Huber, Unt. Rodstraße 9, unentgeltlich abgeholt werden. Auch an Vortragsabenden und bei den Mitgliederzusammenkünften wird die Zeitschrift ausgegeben.

„Der Hochtourist in den Ostalpen“.

Der 2te Band, die nördlichen Kalkalpen von der Isar bis zur Salzach umfassend, soll im März erscheinen. Bei Vorbestellung durch die Sektionen erhalten die Mitglieder des D. u. O. A. V. einen Vorzugspreis, voraussichtlich Mk. 6.60 statt Mk. 11.— Ladenpreis. Bestellungen sind bis zum 25. Februar an die Sektionsgeschäftsstelle zu richten.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern die Bestellung dieses für jeden selbstständigen Bergsteiger unentbehrlichen Buchs dringend!

Denkschrift „Drei Jahrzehnte Sektion Pforzheim 1891/1921“.

Von unserer „Denkschrift“ ist noch ein kleiner Restbestand vorhanden. Die „Denkschrift“ dürfte insbesondere den nach 1921 eingetretenen Mitgliedern, die sie noch nicht erhalten haben, Interesse bieten. Der beschränkte Vorrat wird zu Mk. 5.— das Stück abgegeben. Der Erlös fließt in unsere Hüttenkasse.

Zum Gedenken.

Aus Mainz kommt die Nachricht, daß unsere frühere Hüttenwirtin Frau Riem gestorben ist. Sie hat von der Eröffnung der Alten Pforzheimer Hütte bis zu deren Raub treu und vorbildlich ihres Amtes gewaltet. Einmütig war das Lob, das die Besucher unserer alten Hütte ihr gespendet haben. Die Sektion wird ihr ein dauerndes Gedenken bewahren.

Mitgliederanmeldungen:

- 1.) Herr Richard Weigel, Graveurmeister, Güterstraße Nr. 18.
- 2.) „ Rudolf Stöffler, Fabrikant, Schwarzwaldstraße 13.
- 3.) „ Martin Stöffler, Student, „ „
- 4.) Fräulein Elisabeth Stöffler, „ „
- 5.) Herr Richard Salé, Kaufmann, Weisl. Karl-Friedrichstr. 48.
- 6.) Herr Dr. med. Walter Dishausen, Arzt, Schömberg D./N. Neuenbürg.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Besürwortungen endet mit dem 5. März 1926.

Für die Reise!

1. Ermäßigte Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen.

Der „Verband zur Wahrung allgemeiner turisticcher Interessen“ in Wien und die Hauptstelle der Landesorganisation für Fremdenverkehr in Oesterreich haben mit den österreichischen Bundesbahnen eine Vereinbarung getroffen, wonach nunmehr auch an die in Deutschland anässigen Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und anderer turisticcher Vereine, die in Oesterreich eingeführten ermäßigten Turistenrückfahrkarten in besonderen in Deutschland eingerichteten Verteilungsstellen abgegeben werden können.

Als Verkaufsstelle in Deutschland ist zunächst die Geschäftsstelle der Bergwacht in München (Hauptbahnhof-Südbau) eingeseht.

Die „Richtlinien“ für den Bezug und die Benützung der ermäßigten Turisten-Rückfahrkarten können in der Sektions-Geschäftsstelle eingesehen werden. — Erwähnt sei hier nur, daß für die Benützung dieser Karten die die neue Jahresmarke tragende Alpenvereinsmitgliedskarte noch mit einer besonderen Erkennungsmarke (bei der Sektionsgeschäftsstelle gegen 30 Pfg. erhältlich) versehen sein muß, und daß bei unmittelbarer Bestellung der Rückfahrkarten dem Anforderungsschreiben eine Erklärung des Sektionsvorstandes beizugeben ist.

2. Ski-Hochfuren und Wintersportfahrten:

In der Sektionsgeschäftsstelle können die Druckfachen eingesehen werden.

Ueber „Winterbergfahrten“, die Hauptmann a. D. Erich Freund-Stuttgart in der Zeit vom 7. Februar bis 10. April veranstaltet. Sie sollen in die Samnaungruppe, die Silvretta und die Münstertaler Alpen (bis ins Gebiet der „Alten Pforzheimer Hütte“) führen.

Ueber die Veranstaltungen der „Stischule Schruns“ (Ing. W. Lent und D. Steiner)

und die „Lobeag“-Wintersportfahrten zum Arlberg nach Lech, von der Logierhaus Berner A.-G. Berlin veranstaltet, am 27. Februar und am 30. März (für 9 Tage Mt. 135.—).

3. Südländische Reisen, denen aus nationalen Gründen Italien (außer Südtirol!) als Ziel verwehrt sein sollte, werden u. a. vom Spediteur-Verein Hermann & Teilnehmer Hamburg nach Madeira und Teneriffa beginnend am 17. Februar veranstaltet. Druckfachen in der Sektionsgeschäftsstelle einzusehen. — Auch über andere Reisen an späteren Zeitpunkten liegen dort schon mehrere Boranzeigen vor.

4. Das hiesige Reisebüro Schauenburg & Co. macht uns darauf aufmerksam, daß neben den bisher geführten Rundreiseheften und Fahrkarten 1. bis 4. Klasse auch Sonntagsfahrkarten dort aufliegen. Alle Fahrkarten können schon 3 Tage vor dem Reisetag gelöst werden. Das Reisebüro er bietet sich außerdem zur Veranstaltung von Gesellschaftsreisen bei 30 Teilnehmern und zur Zusammenstellung von „Pauschal-Reisen“ (einschl. Unterkunft in Hotels).

Beitrags-Zahlung.

Die Beiträge für 1926 betragen: (gemäß Bekanntgabe in Nr. 13 der Sektionsnachrichten 1925):

| | |
|---|----------|
| für A-Mitglieder | Mk. 12.— |
| „ B- „ | „ 6.— |
| „ Sektions-Mitglieder (C): | |
| ohne „Mitteilungen“ | „ 6.— |
| mit „Mitteilungen“ | „ 8.— |
| Bezug der „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1926 | „ 3.— |

(Auf den Bezug des Jahrbuchs kann verzichtet werden.)

Wir bitten um baldige Einzahlung der noch rückständigen Beiträge! Die Zahlung kann erfolgen:

- 1.) durch Einzahlung auf unser Postcheck-Konto Karlsruhe Nr. 76440, oder durch Uebersendung in bar, worauf Quittung und Jahresmarke zugesandt wird, oder
- 2.) durch Einzahlung bei der Geschäftsstelle der Sektion (Metallschlauchfabrik) unter Abholung der Quittung und Jahresmarke.

Bei Einzahlung Bezugsgebühr für die „Zeitschrift“ nicht vergessen!

Kassenbericht für 1925:
wegen Raumangel für nächste Nummer zurückgestellt.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
Apparate und Bedarfsartikel
für Photographie
Feldstecher
Filiale Sedansplatz

Für Alt und Jung

empfehlen wir unser überaus reiches Lager in

**Alpiner- und Ski-
Sport - Literatur.**

Wir bitten unser Lager freundlichst zu be-
sichtigen, alle nennenswerte Erscheinungen
sind vertreten!

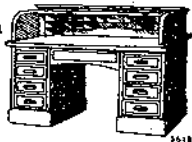
Bei Aussicht auf Absatz steht Auswahlendung
auf Wunsch zu Diensten.

Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim

Fernsprecher 193 (Leopoldsplatz)
Mitglied des D. u. Oe. A.-V.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Bredtmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



Ski D. S. V. Jugendski: Fabrikat: Zugspitz.
Aus guter Esche montiert mit Huittfeldbindung und Stöcken
Gesamtpreis für die Längen 1,30—1,70 Mk. 20.—
dto. dto. 1,70—1,90 „ 23.—

Reklameski: Fabrikat: Zugspitz
Für Erwachsene (mit Stöcken und ged. Huittfeldbindung)
Länge 1,90—2,25 Mk. 27.75

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
ältestes Spezialgeschäft am Platze. — Telefon 1225

Kurhaus Hundseck 900 M.ü.d.M.

Bes. Hammer & Maushart

Tel. Bühl 13

Post Bühlertal

180 Betten

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der
B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Buchhandlung E. Marcian

(Inh.: Berthold Sutter)

Mitglied der Sektion Pforzheim

Bleichstrasse 16.

Telefon 1213.

**Reiches Lager
alpiner und turistischer Literatur.**

**Geschenkwerke : Klassiker : Kunst :
schöne Literatur : Zeitschriften.**

Jedes nicht vorrätige Werk
wird schnellstens besorgt.

Mattamac

Der leichte, absolut wasserdichte
-Mantel für's Gebirge, Strasse
Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm
sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.-

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. Telefon 928.

Herrenschniderei

Stofflager.

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Beachtung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
am Markt | „Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend geseizlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Katz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lenzoloto, Leuchtfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung
Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.
Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

*hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.*

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,

Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

Soeben ist erschienen:
DER SCHWARZWALD
das deutsche Bergland am Oberrhein.
175 der schönsten Landschaftsbilder mit Text
von Prof. Dr. Hermann Schwarzweber.
Gebunden in Leinwand Mk. 24.—

Ferner ist vorrätig:

Dreyer. Das bayerische Hochland mit Salzburg und Innsbruck
154 Bilder mit Text Mk. 24.—

Dreyer. Allgäu und Vorarlberg.
152 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 24.—

Hoorth. Der Bodensee.
115 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 22.—

Jegerlehner. Die Schweiz.
236 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 28.—

G. Delffs' Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegel Enzstraße 17.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 658

Pforzheim Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

— Aeltestes Spezialhaus —
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.
Englische Schneiderkostüme nach Mass.
Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 3.

Pforzheim, Mitte Februar.

Für Südtirol.

Die unerhörte Bedrückung, die auf den Deutsch-Südtirolern unter der italienischen Zwingherrschaft lastet, ist allen unseren Mitgliedern durch die Tagespresse in letzter Zeit besonders eindringlich zum Bewußtsein gebracht worden. Die Empörung über die Zustände in Tirol hat eine lebhafteste Abwehrbewegung entfacht, die sich zum Ziele setzt, Reisen nach Mittelitalien und den Ankauf italienischer Waren zu verhindern.

Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein, dessen südtiroler Arbeitsgebiet mit seinen über 70 Schutzhütten ein Raub Italiens geworden ist, hat alle Ursache, diese im deutschen Volke entstandene Bewegung tatkräftig zu unterstützen. Er erwartet daher von seinen Mitgliedern, daß sie so lange, bis sich Italien zu einer gerechten Behandlung der Südtiroler Deutschen entschließt, Reisen ins italienische Sprachgebiet unterlassen und keine italienischen Waren kaufen. Auch erachtet er es mit seiner Ehre nicht vereinbar, daß Mitglieder des Alpenvereins, sei es aus welchem Grunde immer, dem Club Alpino Italiano beitreten, oder gar noch, was wiederholt beobachtet wurde, neben dem Alpenvereinszeichen das des Club Alpino Italiano tragen.

Der Andreas-Hofer-Bund veranstaltet am Freitag, den 19. Februar, im Städtischen Saalbau eine große Kundgebung für Südtirol und hat unsere Mitglieder dazu eingeladen. Wir dürfen wohl erwarten, daß diese vollzählig der Einladung entsprechen.

Für Südtirol!

Kundgebung zum Todestag Andreas Hofers

(20. Februar 1810)

am Freitag, 19. Februar 1926, abends 8 Uhr, im Städt. Saalbau Pforzheim

Vortrag von Gedichten Walthers von der Vogelweide

Lichtbilder: Berge und Burgen in Südtirol

Ansprache: Landtagsabg. Dr. Hölcher, Ulm a. D.

Musik: Orchestervereinigung Pforzheim.

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einf. Platz Mk. —.75, rei. Platz Mk. 1.35. Vorverkauf in den Buchhandlungen von Niecker, Delffs und Marcian; Reisebüro Schauenburg; Zigarrenhaus Knöbber.

Andreas Hofer-Bund für Tirol
Landesverband Baden, und Ortsgruppe Pforzheim.

Mitgliederzusammenkunft.

Dienstag, 2. März 1926: von 1/19 Uhr abends ab in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“.

Vortrags-Abend.

Donnerstag, 4. März 1926, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel „Sautter“

„Forschungsreisen im Feuerland und in den Patagonischen Fjorden“

— mit Lichtbildern. —

Vortrag des Herrn Diplom-Ingenieur Ernst Fuchs - Berlin.

Zur Stärkung unserer Hüttenkasse wird von den Besuchern eine Eintrittsgebühr von Mk. 1.— erbeten. Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungsarten ausgestellt (zu erhalten in der Geschäftsstelle).

Der Vortragende, der frühere Regierungsgeologe beim Gouvernement von Kamerun, hat diesen Vortrag mit großem Erfolg schon in vielen anderen Alpenvereinssektionen und zahlreichen geographischen Gesellschaften gehalten. Der Vortrag ist von etwa 100 selbstaufgenommenen Lichtbildern begleitet und schildert außer dem Land und seinen interessanten Bewohnern eigene Gletscherwanderungen und Gipfelbesteigungen. Wir entnehmen der „Ostsee-Zeitung“ vom 28. 4. 1925 folgende Besprechung des Vortrags: „Am 23. d. M. sprach in der Sektion Pommern des D. u. O. Alpen-Vereins, Dipl.-Ing. Fuchs-Berlin über eine bergmännische Expedition nach Feuerland und Patagonien. Zweck der Expedition war die Erforschung von Erz- und Goldlagerstätten. Der Redner schilderte die großen landschaftlichen Gegensätze dieser Länder und ihre Bewohner, die dem Aussterben geweihten Indianer, eine hochinteressante Urvölkerung, von denen insgesamt heute nur noch wenige Hundert leben. Der Forscher hatte reichlich Gelegenheit, den ausgedehnten Inselarchipel, der ungefähr die Größe Bayerns besitzt, nach allen Richtungen zu durchqueren und die verschiedensten Streifzüge in das Innere und in die Cordilleren zu unternehmen. — Sowohl das südliche Patagonien, wie das gesamte Feuerland, wird im Westen von einer imponierenden Gebirgskette, den letzten Ausläufern der Anden, durchzogen. Wohl sind die Gipfel hier nicht so hoch, wie im Norden, doch in ihrer großartigen Schönheit geben diese Berge, die höchstens bis zu 2400 m emporragen, — oft unmittelbar vom Meere aus — ihren nördlichen Geschwistern in nichts nach und können, was alpine Schönheit betrifft, den prächtigsten Alpenregionen an die Seite gestellt werden. — Der Redner schilderte einige Gletscher- und Gipfelbesteigungen und führte auch die jüngsten bergsteigerischen Unternehmungen vor Augen, die nach wiederholten vergeblichen Versuchen in Begleitung erstklassiger Alpenführer, die Erzwingung der einzelnen Gipfel durchsetzen wollten. Aber sie waren den Anforderungen, die diese grandiose eisverzauberte Berg- und Gletscherwelt an den Alpinisten stellt, nicht gewachsen, und so sind diese Berge bis auf den heutigen Tag unersteigen geblieben. — Die Lichtbilder, die großartige alpine Landschaften vor Augen führten, von weit vordringenden Gletschern bis zu den mit ewigem Schnee und Eis bedeckten Gipfeln, waren eine außerordentlich lehrreiche Veranschaulichung der hohen bergsteigerischen Möglichkeiten, die jene Landschaften bieten.“ —

„Der Hochtourist in den Ostalpen“.

Die Bestellfrist für den Bezug (zum Mitgliedervorzugspreis) des im März erscheinenden zweiten Bandes (nördl. Kalkalpen von der Nar bis zur Salzach) läuft am 25. Februar ab. Wir empfehlen sehr, die Vormerkungsfrist nicht zu versäumen. Das Buch ist für jeden die behandelten Gebiete besuchenden Bergsteiger unentbehrlich.

Ansichtskarten aus unserem Güttengebiet

sind in der Sektionsgeschäftsstelle zu erhalten. Preis 50 Pfg. das Stück, zu Gunsten der Hüttenkasse.

Rassenbericht für 1925:

I. Sektionskasse:

| Einnahmen: | | Ausgaben: | |
|---|--------------------|--|--------------------|
| Bestand 1. 12. 24. | Mk. 72.36 | Hauptausfluß: für Beiträge | Mk. 1435.— |
| Beiträge (einschließlich Betrag für die „Mitteilungen“) | „ 5802.50 | Bezug der „Mitteilungen“ | „ 1171.40 |
| Eintrittsgelder | „ 210.— | Zeitschrift 1924 (Nachbezug) | „ 100.— |
| für „Zeitschrift“ 1924 | „ 634.— | Hauptausfluß für Zeitschrift 1925 | „ 950.— |
| „ „ 1925 | „ 930.— | Bücher und Karten für Mitglieder | Mk. 428.50 |
| für Bücher und Karten | Mk. 316.55 | Zeichen | „ 37.30 |
| für Zeichen | „ 32.31 | Sektionsnachrichten: Druck und Postgebühren | „ 884.15 |
| Sektionsnachrichten: | | Vorträge | „ 821.10 |
| Einnahmen aus Inseraten | Mk. 440.90 | Bücherei: Anschaffungen | Mk. 164.45 |
| Rückvergütung von Postgebühren | „ 65.25 | Büchereiverzeichnis | „ 317.10 |
| Verschiedene kleine Einnahmen | „ 40.20 | Verwaltung: Porti, Einzugsgebühren etc. | „ 332.04 |
| Zinsen | „ 109.40 | Verschiedene kleine Ausgaben: Beiträge etc. | „ 173.75 |
| | | Ueberweisung an die Hüttenbau-Kasse | „ 1750.— |
| | | Bestand 30.11.25. (Kasse: Mk. 28.33; Postfach: Mk. 110.33) | „ 188.68 |
| | <u>Mk. 8703.47</u> | | <u>Mk. 8703.47</u> |

II. Hüttenbaukasse:

| Einnahmen: | | Ausgaben: | |
|--|---------------------|--|---------------------|
| Bestand 1. 12. 24. | Mk. 7091.25 | Kauf des Hüttenplatzes | Mk. 517.40 |
| Spenden | „ 554.— | Für den Hüttenbau an Firma Bämpel, H. S. 34000.— | „ 20400.— |
| Erlös aus Verkauf von Bausteinen | „ 1592.— | Ing. Schrig, Archt.-Honorar und Auslagen | „ 702.16 |
| Pflichtbeiträge (Eintrittsgelder) | „ 220.— | Für Wegbau | „ 660.— |
| Nachentschädigung für Alpe Sporzheimer Hütte | „ 2201.— | Dr. Tschon für verschiedene Auslagen und and. | „ 311.96 |
| Ueberweisung aus Sektionskasse | „ 1750.— | Feuerversicherung | „ 51.14 |
| Erlös aus Vorträgen | „ 344.52 | | <u>Mk. 22642.65</u> |
| Zinsen | „ 787.75 | Rückunterschied bei Umrechnung in Schillinge | „ 227.22 |
| Verkaufte Bauscheine | „ 2450.— | | <u>Mk. 22415.43</u> |
| Darlehen der Stadt Sporzheim | „ 6000.— | Bestand: in Kasse | Mk. 407.17 |
| | | Bei Tiroler Hauptbzf., Innsbruck, S. 279.86 | „ 167.92 |
| | <u>Mk. 22990.52</u> | | „ 575.09 |
| | | | <u>Mk. 22990.52</u> |

„Zeitschrift 1925.“

Wir erinnern an die Abholung der Zeitschrift (Jahrbuch); sie wird in der Sektionsgeschäftsstelle (Metallschlauchfabrik) und bei Herrn Hof. Huber, Untere Rodstraße 9 abgegeben.

Beitragszahlung.

Wir ersuchen nochmals um Einzahlung der noch rückständigen Beiträge (Mk. 12.— für A-Mitglieder; Mk. 6.— für B-Mitglieder; Mk. 3.— für Zeitschrift 1926) entweder auf das Postcheckkonto der Sektion (Karlsruhe Nr. 76440) oder bei der Geschäftsstelle der Sektion (Metallschlauchfabrik).

Die bis Ende dieses Monats nicht eingegangenen Beiträge werden im März unter Zuschlag einer Erhebungsgebühr von Mk. —.50 eingezogen.

Mitgliederanmeldung:

Herr Wilhelm Niecker, Blechnermeister, Pforzheim, Untere Springerstraße 13.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 20. März 1926.

Für Alt und Jung

empfehlen wir unser überaus reiches Lager in

Alpiner- und Ski- Sport - Literatur.

Wir bitten unser Lager freundlichst zu be-
sichtigen, alle nennenswerte Erscheinungen
sind vertreten!

Bei Aussicht auf Absatz steht Auswahlendung
auf Wunsch zu Diensten.

Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim

Fernsprecher 193

(Leopoldsplatz)

Mitglied des D. u. Oe. A.-V.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brettmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



„Mattamac“

Der leichte, absolut wasserdichte
-Mantel für's Gebirge, Strasse
Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm
sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.-

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

Ski D. S. V. Jugiendski: Fabrikat: Zugspitz.

Aus guter Esche montiert mit Huitfeldbindung und Stöcken.

Gesamtpreis für die Längen 1,30—1,70 Mk. 20.—
dto. dto. 1,70—1,90 „ 23.—

Reklameski: Fabrikat: Zugspitz

Für Erwachsene (mit Stöcken und ged. Huitfeldbindung)

Länge 1,90—2,25 Mk. 27.75

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
ältestes Spezialgeschäft am Platze. — Telefon 1225

Kurhaus Hundseck 900
M.G.d.M.

Bes. Hammer & Maushart

Tel. Bühl 13

Post Bühlertal

180 Betten

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der
B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Buchhandlung E. Marcian

(Inh.: Berthold Sutter)

Mitglied der Sektion Pforzheim

Bleichstrasse 16.

Telefon 1213.

**Reiches Lager
alpiner und turistischer Literatur.**

**Geschenkwerte : Klassiker : Kunst :
schöne Literatur : Zeitschriften.**

Jedes nicht vorrätige Werk
wird schnellstens besorgt.

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. Telefon 928.

Herrenschniderei

Stofflager.

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein
am Markt

Spezial-Haus
„Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende Qualitätszigarren

sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchtfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,

Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

Soeben ist erschienen: DER SCHWARZWALD

das deutsche Bergland am Oberrhein.

175 der schönsten Landschaftsbilder mit Text
von Prof. Dr. Hermann Schwarzweber.
Gebunden in Leinwand Mk. 24.—

Ferner ist vorrätig:

Dreyer. Das bayerische Hochland mit Salzburg und Innsbruck.
154 Bilder mit Text Mk. 24.—

Dreyer. Allgäu und Vorarlberg.
152 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 24.—

Hoerth. Der Bodensee.
115 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 22.—

Jegerlehner. Die Schweiz.
236 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 28.—

G. Delffs' Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh. Fritz Boegel Enzstraße 17.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558 Pforzheim Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt

Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche,
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wach- und Leder-Tuche.

Adolf Moser

Ältestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.
Erstklassige Herren-Konfektion.
Englische Schneiderkostüme nach Mass.
Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41. Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 4.

Pforzheim, Anfang März.

Vortrags-Abend.

Donnerstag, 4. März 1926, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel „Sautter“

„Forschungsreisen im Feuerland und in den Patagonischen Fjorden“

— mit Lichtbildern. —

Vortrag des Herrn Diplom-Ingenieur Ernst Fuchs - Berlin.

Zur Stärkung unserer Kassenkasse wird von den Besuchern eine Eintrittsgebühr von M. 1.— erbeten. Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt (zu erhalten in der Geschäftsstelle).

Der Vortragende, der frühere Regierungsgeologe beim Gouvernement von Kamerun, hat diesen Vortrag mit großem Erfolg schon in vielen anderen Alpenvereinssektionen und zahlreichen geographischen Gesellschaften gehalten. Der Vortrag ist von etwa 100 selbstaufgenommenen Lichtbildern begleitet und schildert außer dem Land und seinen interessanten Bewohnern eigene Gletscherwanderungen und Gipfelbesteigungen. — Die „Mitteilungen der Sektion Hamburg des D. u. O. Alpenvereins“ (Juni 1925) schreiben darüber: „Den Vortrag des Abends hielt Herr Dipl.-Ing. Fuchs aus Berlin, ehem. Regierungsgeologe in Kamerun, über seine Forschungsreisen durch Feuerland und die Patagonischen Fjorde. An Hand der Lichtbildkarte schilderte der Vortragende zunächst das Land und seine Bewohner. Zwei große Reisen von Punta Arenas aus, eine südwärts um Kap Horn und dann ostwärts nach der Staateninsel, die andere durch den Smithkanal und ostwärts bis zum Fjord Ultima Esperanza, gaben dem Redner Gelegenheit, unterstützt durch viele Bilder, die wunderbare Gebirgsnatur, deren Eigenart die bis ins Meer fließenden Gletscher sind, zu schildern. Eine unbekannte Bergwelt, einzig in ihrer herben Schönheit, umtost von den ewigen Eismassen der südpolaren Breiten tat sich den Hörern auf und gab den Anlaß zu herzlichen Beifallsäußerungen, die dann der Vorsitzende auch in Worten zum Ausdruck brachte.“

Kartenammlung.

Aus dem Nachlaß eines im Krieg gefallenen Mitgliedes sind unserer Sektion eine Reihe von Karten aus dem Alpengebiet überwiesen worden. Sie sind unserer Kartenammlung unter folgenden Nummern einverleibt worden;

| | | | | | | | | |
|--------------|---|----------|-------------------|------------------------|---------------------------|---------|--------------|------|
| unter K I. 1 | | | | | | | | |
| K 94 | Östalpen, Schutzhütten- und Uebersichtskarte, westl. Blatt | 1:500000 | | D.u.Oe.A.-V. | 1900 | | | |
| K 95 | „ „ „ „ „ östl. „ | „ | „ | „ | 1901 | | | |
| unter K I. 2 | | | | | | | | |
| K 96 | Oberstdorf im Allgäu (Hefef- und Orientierungskarte) 3. Aufl. | 1:37500 | | H. Bolzanoer, Oberstd. | | | | |
| K 73 b | Lechtaler Alpen: Partiergruppe | 1:25000 | | D.u.Oe.A.-V. | 1911 | | | |
| K 33 b | Semwallgruppe | 1:50000 | | „ | 1899 | | | |
| unter K I. 3 | | | | | | | | |
| K 97 | Reit im Winkel - Ruhpolding (Blatt „Reichenhall West“) | 1:50000 | | Bay. Top. Mt. | | | | |
| unter K I. 5 | | | | | | | | |
| K 98 | Dehtal | 1:75000 | Deht. Spez. Kte. | K 4 I c | Dehtaler Alpen: 1. Blytal | 1:50000 | D.u.Oe.A.-V. | 1894 |
| K 99 | Sölden u. St. Leonhard | „ | „ | K 4 II c | „ 2. Sölden-Kanal | „ | „ | 1896 |
| K 100 a | Matrei | „ | „ | K 4 III b | „ 3. Weßthugel | „ | „ | 1893 |
| K 100 b | „ | „ | „ | K 4 IV b | „ 4. Gurgl | „ | „ | 1897 |
| K 101 a | Stierzing und Franzensfeste | „ | „ | K 72 b | Antogel-Hochalm-Gruppen | „ | „ | 1909 |
| K 101 b | „ | „ | „ | | | | | |
| unter K I. 6 | | | | | | | | |
| K 54 b | Adantello und Presanella | 1:50000 | D.u.Oe.A.-V. 1903 | K 17 b | Rosengarten-Gruppe | 1:25000 | „ | 1898 |
| K 71 b | Brenta-Gruppe | 1:25000 | „ 1908 | K 55 b | Langkofel und Sellagruppe | „ | „ | 1904 |
| K 53 b | Westl. Dolomiten | 1:100000 | „ 1903 | K 56 b | Marmoladagruppe | „ | „ | 1905 |
| K 52 b | Westl. „ | „ | „ 1902 | | | | | |
| unter K II | | | | | | | | |
| K 102 | Zernatt - Mischabel | 1:50000 | | | Stegfried-Atlas | | | |

Die der „Zeitschrift 1925“ entnommenen Karten sind ebenfalls im Kartenverzeichnis nachzutragen und zwar:

| | | | | | |
|--------------|--------------------------|---------|--|--------------|------|
| unter K I. 3 | | | | | |
| K 103 | Loferer Steinberge | 1:25000 | | D.u.Oe.A.-V. | 1925 |
| unter K I. 6 | | | | | |
| K 104 | Umgebung der Fisch-Hütte | 1:25000 | | D.u.Oe.A.-V. | 1925 |
| K 105 | „ „ Hochweiß-Hütte | 1:25000 | | „ | 1925 |

Südtirol

sei das bevorzugte Reiseziel für Osterreisen!

Den über den Brenner Reisenden widmet die Nummer 15 der „Deutschen Zeitung“ die folgenden Betrachtungen:

„A n d e r e r s e i t s.“

(Betrachtungen zwischen dem Brenner und Meran.)

„Seine erzählt von jenem Engländer, der in Calais von einem rothhaarigen, stotternden Kellner bedient wurde. Er schrieb in sein Tagebuch: „Die Franzosen haben rote Haare und stottern“. Dann verließ er leicht angeedelt und doch befriedigt das Festland und kehrte auf seine Heimatinsel zurück.

Unzählige Deutsche haben diese Anekdote mit weißer Miene ihren Kindern wiedererzählt, um sie vor vorschnellem Urteil über fremde Völker zu warnen und zur Objektivität zu erziehen.

Ich weiß nicht recht, aber jener Engländer gefällt mir eigentlich ganz gut. Besser jedenfalls als manche unserer lieben Landsleute.

In Ruffstein wird in den aus München kommenden Schnellzug bereits ein italienischer Speisewagen eingehängt. Für das bishigen Oesterreich lohnt ein eigener Speisewagen augenscheinlich nicht. Ein paar ziemlich schwärzliche, etwas schmutzige italienische Kellner bedienen und reichen jenes abscheuliche Essen, was man italienische Küche nennt.

Wenn Reisetagebücher noch Mode wären, würden — man sieht es ihnen von weitem an — drei Viertel der deutschen Stalienreisenden begeisterte Worte über die feurigen schwarzen Augen und die herrlich melodische Sprache der Italiener eintragen — trotzdem sie doch gelernt haben, weder vorschnell zu urteilen, noch jemals die Gebote der Objektivität außer acht zu lassen.

Und in Bozen, dem alten deutschen Bozen, der Heimat Walters von der Vogelweide, wo außer ein paar Uniformträgern und einigen Schwarzhemden kein Mensch italienisch kann, rufen sie nach dem sachins und freuen sich in Bolzano zu sein.

Tirol ist nicht Italien. Tirol ist deutsches Land. Wer nach Bozen oder Meran geht, stützt das deutsche Volkstum, das dort in schwerem Kampfe steht. Er tut es selbst dann, wenn er mit der Bevölkerung nicht in unmittelbare Berührung kommt. Er bringt Geld hin, er mehrt die Wirtschaftskraft der Tiroler. Aber ein grober Unfug ist es, wenn heute Deutsche mit schwärmerisch aufgerissenen Augen über die zwischen Bozen und Trient verlaufende Sprachgrenze hinausgehen. Man kann vergessen, was im Kriege geschehen ist, vergessen daß in der Nachkriegszeit Italien sich zum Mindesten schweigend an allen Schandtaten der Entente beteiligt hat. Aber wir dürfen nicht übersehen, daß das heutige Italien unsere Volksgenossen in Tirol in unerhörter Weise bedrückt. So lange das geschieht, ist es für uns ein Gebot der Selbstachtung und ein Gebot der Treue gegen die Tiroler, daß wir jenes Land meiden. Darüber hinaus haben wir angesichts der eigenen Wirtschaftsnöte wahrhaftig keinen Grund, unser Geld in ein fremdes Land zu tragen und seine Zahlungsbilanz auf Kosten unserer eigenen zu heben.

Und wenn eine gewisse Sorte Auch-Deutscher davon redet, daß wir um unserer kulturellen und künstlerischen Entwicklung willen ins Ausland gehen müssen, so ist das typisches Berliner Höhengewäsch. Mögen die Herrschaften, die so etwas sagen, sich erst die gesamte Kultur und Kunst einverleiben, die im deutschen Sprachgebiet zu finden ist. Dann ist es immer noch Zeit nach Italien zu gehen.

Die einzige Entschuldigung die es heute für eine Reise in das eigentliche Italien geben kann, ist ärztliche Weisung. Und auch der sollte man nicht gehorchen oder doch möglichst bald zuwiderhandeln.

Aber eines können wir von den Italienern lernen: Nationalgefühl! Wie wissen sie ihre nationalen Helden zu ehren, ihre Feste zu feiern. Gewiß, es ist viel Theatralisches dabei, das dem nüchternen Nordländer lächerlich und abgeschmackt erscheint. Aber auf die Massen macht es Eindruck, die Jugend entflammt es. Und wenn etwa am 10. Oktober, dem Jahrestag der Angliederung Trients, keine 6-jährige Mädchen scharenweise zum Denkmal Dantes geführt werden, dort Rosen streuen, den von Musik begleiteten Aufmarsch von Militär und verschiedenen Vereinen ansehen, so prägen sich ihnen Vorstellungen ein, die sie sicher ihr Lebenlang nicht mehr vergessen werden.

Freilich wirkt es um so empörender, wenn dieselben Italiener die Denkmäler eines anderen Volkes schänden.

Im Meraner Kurpark gibt es eine lebensgroße Statue der Kaiserin Elisabeth. Ueber ihren Kunstwert kann man verschiedener Meinung sein. Er dürfte dem gleichkommen, den die Statue der Kaiserin im Berliner Rosengarten besitzt. Aber sei dem wie ihm wolle, eine Niedertracht sonder gleichen war es, daß die siegreichen Italiener ihr den Kopf abschlugen und das verstümmelte Bildwerk mehrere Jahre hindurch in diesem Zustande stehen ließen. Erst unlängst ist der Kopf wieder in aller Stille befestigt worden. Und das konnte in einem Weltkriege geschehen, den Reisende aus aller Herren Länder besuchen!

Aber zu Füßen des Denkmals liegen Tag für Tag frische Blumen!

Ein Denkmal Andreas Hofers am Meraner Bahnhof haben die Italiener nicht angetastet. Nur die Inschrift am Sockel haben sie auf ihre Art unschädlich gemacht. Es steht da: „zur Erinnerung an die Wiedervereinigung“ — die Worte „Tirols mit Oesterreich“ hat man entfernt. Ebenso hat man aus dem Verse Gills, der die deutsche Freiheit preist, das Wort „deutsch“ herausgenommen. Der Vers ist dadurch etwas holprig geworden. Auf die Leser wird er nur um so stärker wirken.

Am Denkmal halten zwei Karabinieri Wache. Sie werden vielleicht Rundgebungen verhindern. Aber sie werden es nicht hindern, daß eines Tages Andreas Hofer wieder herabsteigt.“

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

==== Ecke Metzger- und Blumen-Strasse ====

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Ski-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein

am Markt

Spezial-Haus
„Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Göttereid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchtfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,

Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

Soeben ist erschienen:
DER SCHWARZWALD
das deutsche Bergland am Oberrhein.
175 der schönsten Landschaftsbilder mit Text
von Prof. Dr. Hermann Schwarzweber.
Gebunden in Leinwand Mk. 24.—

Ferner ist vorrätig:

Dreyer. Das bayerische Hochland mit Salzburg und Innsbruck
154 Bilder mit Text Mk. 24.—

Dreyer. Allgäu und Vorarlberg.

152 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 24.—

Hoerth. Der Bodensee.

115 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 22.—

Jegerlehner. Die Schweiz.

236 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 28.—

G. Delffs' Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317.

Inh.: Fritz Boegel

Enzstraße 17.

Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558

Pforzheim

Postcheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Adolf Moser

==== Aeltestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung. ====

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 5.

Pforzheim, Mitte März.

Vortrags-Abend.

Freitag, 26. März 1926, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel „Sautter“

„Das Gebiet unserer neuen Hütte“

— Lichtbilder-Vortrag —

des Herrn A. d. Wizenmann.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt (zu erhalten in der Geschäftsstelle).

Unser neues Arbeitsgebiet in den nördlichen Stubai-er Alpen, wo unsere Hütte in diesem Sommer dem Bergwanderer ihre Pforten öffnen soll, ist nur einem kleinen Kreise unserer Mitglieder aus eigener Anschauung bekannt. Es wird daher vielen willkommen sein, durch einen Lichtbildervortrag eine Vorstellung der landschaftlichen Schönheiten unserer neuen Tiroler Heimat vermittelt zu erhalten.

Mitglieder

gedenket unserer **H ü t t e n b a u k a s s e!**

| | |
|--|----------|
| Bauscheine | Mk. 50.— |
| Bausteine | „ 5.— |
| Ansichtskarten aus dem Hüttengebiet, das Stück | „ —,50 |
| „ „ „ „ „ vollst. Reihe von 26 Stück | „ 10.— |
| Denkschrift „Drei Jahrzehnte Sektion Pforzheim“ | „ 5.— |
| Ueberweisungen auf unser Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 76440. | |

Mitgliederzusammenkunft:

Dienstag, 6. April 1926: von 1/9 Uhr abends ab in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“.

Mitgliederanmeldung:

Herr Korvettenkapitän a. D. Bernhard v. Müller, Pforzheim, St. Georgenstraße 21.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 20. April 1926.

„Der Hochtourist in den Ostalpen.“

Die Bestellfrist (zum Mitgliedervorzugspreis) für den zweiten Band ist wegen verzögerten Erscheinens dieses Bändchens hinausgeschoben worden. Die Sektionsgeschäftsstelle nimmt daher noch bis zum 25. April Bestellungen entgegen. — Vorzugspreis etwa Mk. 6.60 statt Mk. 11.—

S ü d t i r o l

sei jedem guten Deutschen das bevorzugte Ziel für Oesterreisen!

Bergfahrtenberichte für 1925.

(Der Raumersparnis wegen in teilweise gekürzter Form.)

Abkürzungen: (Ueb.) = Ueberschreitung; (W.) = Wintersturz; (W.S.) = Wintersturz auf Schyren; * = ohne Berufsführer. — Die an einem Tag ausgeführten Besteigungen sind durch Bindestriche verbunden.

Hans Jibrecht: Silvretta: Hochmaderer, Vestl. Plattenpitzen, Kl. Seehorn, Großflühner - Großes Seehorn (Ueb.). — Stubai Alpen: Vorderer Grubenwand. — *

Germaun Becht: Sommer: Werner Oberland: Strahleggpaß - Strahleggshorn (Ueb.), Schredsfattel - Schredshorn (S.D.-Grat), Finsteraarjoch, Finsteraarjoch - Agassijoch, Fugfattel - Finsteraarhorn - Grünhornlücke, Jungfrauoch, Jungfrau, Münch, Lauberhorn, Rigischelweg - Rigikulm - Rigirotskof. — Alles *.

Willi Berner: Wallis: Pic d'Arzinol, Aiguille de la Za, Tête Blanche - Col d'Perenz. — *

Karl Schringer, Mühllacker: W.S.*: Stubai Alpen (Hüttengebiet): Sulzjoch, Rühstaler Sattel, Weggerstein, Gleitscher Fernerlogl.

Richard Hub: W.S.*: Stubai Alpen (Hüttengebiet): Sulzjoch, Rühstaler Sattel, Weggerstein, Gleitscher Fernerlogl. — Sommer*: Werner Oberland: Strahleggpaß - Strahleggshorn (Ueb.), Schredsfattel - Schredshorn (S.D.-Grat), Finsteraarjoch, Finsteraarjoch - Agassijoch, Fugfattel - Finsteraarhorn - Grünhornlücke, Jungfrauoch, Jungfrau, Münch, Lauberhorn, Rigischelweg - Rigikulm - Rigirotskof. — Nachtrag 1924: Allgäu: Tretschspitze (Ueb. N.D. - N.W.).

Aug. Dickschäfer: W.S.*: Arlberggebiet und Allgäu: Brüllerköpfe, Troßberg, Stelmannl, Hähleopf, Widamskopf, Fahnentöpfe. — Sommer: Silvretta: *Großflühner - *Großes Seehorn. — Stubai Alpen (Hüttengebiet): *Vorderer Grubenwand, Gleitscher Fernerlogl, Krappspitze. —

Dr. Arthur Gmshaimer: Wallis: La Houjette, Pigne d'Archa, Cabane de Bertol.

Prof. Gd. Jörzig: Rhätikon und Silvretta: Sesapiana, Sulzfluh, Plattenpitze, Hochmaderer. — Nachtrag 1923: Zugspitze. — Nachtrag 1924: Wapmann (Hoched und Mittelspitze). — Alles *.

Jos. Gorringer: W.S.*: Arlberggebiet: Brüllerköpfe, Troßberg. — Sommer*: Allgäu und Rechter Alpen: Nebelhorn, Hochvogel (Ueb.), Wetterkopf, Großer Krottenkopf, Wetterpitze. — Silvretta: Hochmaderer, Vestl. Plattenpitzen, Kl. Seehorn, Großflühner - Großes Seehorn (Ueb.). — Stubai Alpen (Hüttengebiet): Vorderer Grubenwand. —

Otto Herz: Allgäu u. Arlberggebiet: Nebelhorn - Laufbachered, Hochvogel, Himmeler - Raucher - Kreuzer - Märgle, Mädelegabel - Heilbronnweg, Hochrappentopf, Schroyenpaß, Flegelpaß. — * und allein.

Hob. Hüb: Tannheimer Berge: Aggenstein - Einstein, Breitenberg (v. Nord), Rote Flüh (u. gelbe Scharte), Küllepitze (Westgrat). — *

Dr. Fr. Knauff: Tennens-Gebirge: Eisriesen-Höhle. — Dachstein-Gebiet: Hoher Dachstein (von der Adamel-Hütte).

Prof. H. Krafft: Wetterstein: Kl. Woyenstein. — Stubai Alpen (Hüttengebiet): Finstertaler Schartenlogl - Gleitscherjochl, Windel (Krappegr.) - *

Prof. J. Keller: Dolomiten: Böhndersleig - Piz Latties - Piz Selva - Piz Revis - Piz Graiba - Piz Sallera - Piz Miara - Piz Beguz - Gamscharte, Rodella, Fassjoch - Palacia - Schneid, Tierferalpenjoch - Schlern - Mte. Pez - Noterdspitze, Mollignonpaß - Kl. Balbunotogel, Kesselfogel - Untermojapah - Scaliererspitze - Cima di Larjec - Cima di Lanza, Grastleitenpaß - Laurinspaß - Santnerpaß, Rosengartenpitze (Westwand) - Nordgrat P. 2922, Bajeletthauptturm, Tschagerjochpaß - Punta del Masare P. 2529 u. P. 2611 m. — Alles *.

Frau Margarete Keller: Dolomiten: Sellojoch, Rodella, Fassjoch - Schneid, Mollignonpaß, Grastleitenpaß, Tschagerjochpaß.

Carl Kressel: W.S.*: Granbünden: Bremenbühl - Jakobshorn, Strelepaß - Schiashorn, Schweinsfurka, Satezerhorn, Parfenn - Weißfluh - Parfennfurka.

Friedrich Hündler: Dolomiten: Ploje, Lüsenercharte - Peitlercharte - Peitlerkofel, Kreuzkofeljoch - Sobulsch - Kreuzjoch - Wasserkofelcharte, Tierferalpenjoch - Mollignonpaß, Grastleitenpaß - Untermojapah - C. di Larjec, Tschagerjoch. — *

Dr. Käthe Lang: Dolomiten: Böhndersleig - Piz Latties - Piz Selva - Piz Revis - Piz Graiba - Piz Sallera - Piz Miara - Piz Beguz - Gamscharte, Rodella, Langkofelcharte - Fassjoch - Palacia - Schneid, Tierferalpenjoch - Schlern - Mte. Pez - Noterdspitze, Mollignonpaß - Grastleitenpaß - Kl. Balbunotogel, Kesselfogel - Untermojapah - Scaliererspaß - Scaliererspitze. — * mit Prof. J. Keller u. W. Scholl.

Rud. Maier: W.S.: Granbünden: Fahrten bei Lenzger Heide. — Arlberggebiet: Balluga, Mabllochjoch.

Max Richter: Silvretta: W.S.: Heid-Isbergshütte, Hint. Lamspitze. — Sommer: Piz Mon - Piz Jeremiaz, Piz Buin - Eshorn. — Nachtrag 1923: Allgäu: Vorkaropf - Mädelegabel (2mal), Krottenkopf. — Nachtrag 1924: W.S.: Rühflühler Alpen: Schenbachhöhe - Fengelstein, Rühflühlerhorn. — Allgäu: Welcheropf - Döhsenopf, Niedbergerhorn (2mal). — Alles *.

Ad. Roth: Dolomiten: Saß Nigais - Kl. Farneda, Gr. Farneda, Plattkofel (Ueb.), Langkofel, Rosengartenpitze - Laurinswand, Marmolata (Ueb.). — Nachtrag 1922-24: Allgäuer und Rechter Alpen: Nebelhorn, Welcheropf (W.S.), Sillered (W.S.), Stelmannl (W.S.), Hähleopf (W.S.), Hohes Licht - Steinchartentopf - Vorkaropf - Mädelegabel, Raucher - Kreuzer, Parfenerpitze (Haupt- und Südspitze, Ueb.), Wackerpitze (Ueb.), Krottenkopf, Markspitze (Ueb.), Kogelkeppitze (Ueb.), helbe Parzintürme - Steinchartpitze, Hochvogel (Ueb.). — Alles *.

H. Schreffels: Vorarlberg: Sulzfluh - Willengratt, Jamangspitze. — Hohe Tauern: Pfandlcharte, Großglockner, Pfandlcharte.

Walter Scholl: Dolomiten: Böhndersleig - Piz Latties - Piz Selva - Piz Revis - Piz Graiba - Piz Sallera - Piz Miara - Piz Beguz - Gamscharte, Rodella, Fassjoch - Palacia - Schneid, Tierferalpenjoch - Schlern - Mte. Pez - Noterdspitze, Mollignonpaß - Kl. Balbunotogel, Kesselfogel - Untermojapah - Scaliererspitze - Cima di Larjec - Cima di Lanza, Grastleitenpaß - Laurinspaß - Santnerpaß, Rosengartenpitze (Westwand) - Nordgrat P. 2922, Bajeletthauptturm, Tschagerjochpaß - Punta del Masare P. 2579 und P. 2611. — Alles *.

Hermann Schweikert: Ferialgruppe und Silvretta: Schelbler, Seckopf, Döhsencharte - Dreiländerpitze, Weiskuertspitze. — Alles *.

Frau Dr. Schweikert: Wetterstein: Höllkofel, Kleiner Wagenstein. Wallis: Gornergat. — *

Anton Schwind: W.S.: Vorarlberg: Burtshoalpe, Flegelpaß, Mabllochjoch u. a.

L. Seibel: Stubai Alpen: W.S.: Uperes Hinterbergl - Wildes Hinterbergl, Ruderhoffspitze, Wildes Hinterbergl - Wilder Turm, Kräufcharte, Wildgratscharte, Windacher Daunkogel, Krappspitze, Sulzjoch. — Sommer: (Hüttengebiet) Gleitscherjochl - P. 2814 m, Südl. Zwiefelsbacher Kofogel - Grubenkarlspitze, Wetterkarlspitze - Nördl. Zwiefelsbacher Kofogel. — Alles *.

Gustav Siegler: Berchtesgadener Alpen (Steinernes Meer) etc.: Breithorn - Schönsfeldspitze (W. Grat), Ramsedercharte - Schmittenhöhe, Tauern: Pfandlcharte - Großglockner. —

Otto Weida: Oetzaler Alpen: Raburschelhaus, Hohenzollernhaus, Gepatschhaus, Brandenburgerhaus, Verzaghütte - Wildspitze - Brecklauerhütte.

H. Weiswiler: Dolomiten: Ploje, Rodella, Col di Lana, Santnerpaß, Grastleitenpitze - Mollignon - Schlern. — *

Ad. Wikenmann: W. u. W.S.: Wetterstein: Längenfeldkogel, Kreuzjoch, Wanl. — Sommer: Wetterstein, Karwendel, Weminger-, Ester- und Ammergauer-Gebirge: Bichsel - Hoher Fichten (Ueb.), Höllkofel, Kl. Wagenstein, Kemmacher (Ueb.) - Westl. - Mittl. - Vestl. Kaminspitze (Ueb.) - Seegrubenpitze (Ueb.) - Hafelekarjoch, Wiererspitze (d. Nord, Kreuzklamm), Große Arnspitze, Wipspitze (Ueb.), Viererzpitze (Ueb. Nord. Kreuzklamm-Dammflur), Sonnenspitze (S.-Wand) - Wiberwiesercharte, Großer Zunderkopf (Ueb.) - Brünstkofel, Ettaler Mandl - Hoher Lader. — Karnten (Karawanken und Nordgebiet): Mittagkogel (Ueb.), Kampelmoos - Hopsalmoos (Ueb.) - Tschiermoos (Ueb.), Gerlizen (Ueb.). — Rechter Alpen: Großbergspitze (Ueb.) - Großbergkogel (Ueb.),

Parfeler Spitze (Neb.) — Stubaier Alpen (Kaisfögl etc.): Schillererspitze (Neb.) — Neuenwand (Neb.) — Große Ochsenwand, Kleine Ochsenwand — Akademikerscharte, Senderfer Gamskogel — Schillererscharte, Serles — Rote Wand. — (Hüttengebiet): Finstertaler Schartenkogel — Gleierschöchl, Winded (Krauspeßgr.), Zischgeles (Neb. D.-S.), Neue Pforzheimer Hütte (W.S.). — Alles *.

Herbert Wikenmann: Riesinger Gebirge: Sommenspitze (S.Wd.) — Biberwiererscharte. — Stubaier Alpen: Senderfer Gamskogel — Schillererscharte, Serles — Rote Wand. — Alles *.

Walter Wikenmann: Wetterstein und Karwendel: Hölzerkopf, Kl. Wagenstein, Gr. Anspitze, Alpspitze (Neb.), Bibererspitze (Neb. Boreder Kreuzflaum-Dammkar). — Stubaier Alpen (Hüttengebiet): Finstertaler Schartenkogel — Gleierschöchl, Winded (Krauspeßgr.), Zischgeles (Neb. D.-S.). — Alles *.

Jans Filler: W.S.*: Graubünden: Bremenbühl — Jakobshorn, Strelapöß — Schlahorn, Schweinsfurta, Salzeuhorn, Parjenn — Wettschuh — Parjennfurta.

Filmvorführung.

In den Kammer-Lichtspielen findet **Sonntag, 21. März 1926**, vormittags 11 Uhr (Kassenöffnung 1/2 11 Uhr) für die turistischen Vereine Pforzheims eine Sonder-Vorführung des Films:

„Bergsteiger in Not“

— 7 Alte aus Sachsens Bergen — statt. — Der Film zeigt die Freuden und Gefahren des Schifahrers im winterlichen Erzgebirge und des Kletterers im Sommer im sächsischen Elbsandstein-Gebirge.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern den Besuch der Vorführung angelegentlich. — Einheitspreis Mk. — 80.

Für Alt und Jung

empfehlen wir unser überaus reiches Lager in

Alpiner- und Ski-Sport - Literatur.

Wir bitten unser Lager freundlichst zu berücksichtigen, alle nennenswerte Erscheinungen sind vertreten!

Bei Aussicht auf Absatz steht Auswahlendung auf Wunsch zu Diensten.

Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim

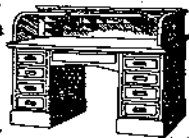
Feinsprecher 193

(Leopoldplatz)

Mitglied des D. u. Oe. A.-V.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brechtmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



Für die Ostertouren empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen, Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee Spezialhaus für Berg- und Touren-Ausrüstungen.

Kurhaus Hundseck

900 M. ü. d. M.

Tel. Bühl 13

Bes. Hammer & Maushart

Post Bühlertal

180 Betten

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Buchhandlung E. Marcian

(Inh.: Berthold Sutter)

Mitglied der Sektion Pforzheim

Bleichstrasse 16.

Telefon 1213.

Reiches Lager alpiner und turistischer Literatur.

Geschenkwerke : Klassiker : Kunst : schöne Literatur : Zeitschriften.

Jedes nicht vorrätige Werk wird schnellstens besorgt.

Mattamac

Der leichte, absolut wasserdichte Mantel für's Gebirge, Strasse Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.-

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. Telefon 928.

Herrenschneiderei

Stofflager.

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und
Mädchen-Bekleidung

==== Ecke Metzger- und Blumen-Strasse ====

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen, Windjacken, Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
„Globus“
am Markt | Westl. Karl Friedr.-Str. 42
— Telefon Nr. 3173. —

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchtfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus I. Ranges, in bester Lage.

gegenüber dem Bahnhof.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

*hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.*

*Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,
Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.*

Soeben ist erschienen:
DER SCHWARZWALD
das deutsche Bergland am Oberrhein.
175 der schönsten Landschaftsbilder mit Text
von Prof. Dr. Hermann Schwarzweber.
Gebunden in Leinwand Mk. 24.—

Ferner ist vorrätig:

Dreyer. Das bayerische Hochland mit Salzburg und Innsbruck
154 Bilder mit Text Mk. 24.—

Dreyer. Allgäu und Vorarlberg.
152 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 24.—

Hoerth. Der Bodensee.
115 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 22.—

Jegerlehner. Die Schweiz.
236 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 28.—

G. Delffs' Buch- und Kunsthandlung
Fernruf 317. Inh.: **Fritz Boegel** Enzstraße 17.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558

Pforzheim Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

==== Aeltestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung. ====

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.

Alpine Literatur.

Folgende Werke werden den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins zu Vorzugspreisen geliefert:

Alfred Steininger: „Der Alpinismus in Bildern“, 2te Auflage. Verlag Piper-München. — Bei Bestellung durch die Sektion M. 25. — statt M. 30. — Auf Wunsch auch monatl. Teilzahlungen von M. 5. —

„Die Alpen“, herausgegeben von Hans Schmithals, ein Bilderwerk von 320 ganzseitigen Abbildungen in Kupferstichdruck; Verlag Ernst Wasmuth, N.-O. Berlin. — Bei Sammelbestellung von mindestens 10 Exemplaren durch die Sektion 10% Nachlaß auf den Ladenpreis von M. 36. —

„Wunder der Alpen“. Verlag F. Brudmann N.-O. München (Ankündigungsbeilage in der „Zeitschrift“ 1926 und Sektionsnachrichten Nr. 4. 1926). Die Bestellfrist zum Mitgliedervorzugspreis ist nochmals bis Mitte Mai verlängert worden; Bestellungen sind also bis 12. Mai an die Sektionsgeschäftsstelle zu richten.

Der Verlag F. W. Brockhaus, Leipzig empfiehlt den Alpenvereinsmitgliedern die Werke:

„Wetter, Wolken, Wind“. Ein Buch für Jedermann von Henry Hoef M. 9. —, und Sven Hedin „Gran Canon“, M. 9,50.

Bestellungen durch jede Buchhandlung, da keine Vorzugspreise. Prospekte bei der Sektionsgeschäftsstelle einzusehen.

Gesellschaftsreisen.

Die „Deutsch-Oesterreichische Reisevereinigung Nord-Süd“ veranstaltet im Frühjahr und Frühsommer folgende Gesellschaftsreisen:

- 1.) 7. bis 22. Mai: Innsbruck — Südtirol — Kärnten — Salzkammergut bis Gmunden.
 - 2.) 24. bis 31. Mai: Gmunden — Wachau (Donaudampferfahrt) — Maria Zell — Obersteier — Graz — Bad Aussee — Hallstatt — Dachsteinhöhlen — Bad Ischl — Wolfgangsee — Mondsee — Salzburg.
 - 3.) 6. bis 30. Juni: Passau — Donaufahrt — Wien — Steiermark — Kärnten — Heiligenblut — Tauernbahn — Bad Gastein — Salzburg — Rieseneishöhlen im Tennengebirge — Salzkammergut-Seen — Schafberg.
- Näheres in der Sektionsgeschäftsstelle zu erfahren.

Bücherei.

Unserer Bücherei sind in letzter Zeit mehrere wertvolle Zuwendungen gemacht worden. Sie sind neben den andern Neueingängen im Bücherverzeichnis nachzutragen:

unter **A. Zeitschriften und Jahrbücher.**

- A 18. Mitteilungen über Höhlen- und Karstforschungen. Zeitschrift des Hauptverbandes Deutscher Höhlenforscher. Berlin. Jahrgang 1924, 1925 (Heft 1—3).

unter **B I. Werke über die Alpen und andere Hochgebirge.**

- B 103. Agostini, Alberto M. de. Zehn Jahre im Feuerland. Leipzig. F. W. Brockhaus 1924.
B 104. Rey, Guido. Das Matterhorn. München. Bergverlag Rudolf Rother. 1926.
B 105. Schweiz, Die. Bibliothek des Geographischen Instituts der Schweiz. Neuenburg 1919. Redaktion: Heinrich Brunner. Verleger: Gebrüder Attinger.

unter **B IV. Wissenschaftliches, Unterhaltungsschriften u. a.**

- B 106. Hoef, Henry. Wetter, Wolken, Wind. Ein Buch für Jedermann. Leipzig. F. W. Brockhaus 1926.

unter **C. Führer.**

- C 100. Bilder aus der Eisenwurzen. Führer durch das Obbs-, Enns-, Erlaf- und Salztal, in das Oetzcher- und Hochschwabgebiet von Dr. Eduard Stepan. Wien 1925. Verlag: Zeitschrift „Deutsches Vaterland“.
C 101. Meran und Umgebung. Griebens Reiseführer 1924.

D I. Jahresberichte der Alpenvereinssektionen.

- Austria 1925. (Unsere Jungmannschaft.)
Darmstadt 1920—1925.
Kufstein 1925.

D II. Festschriften der Alpenvereinssektionen.

- Cottbus 1901—1926.
Rheinland 1876—1926
und des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen (Bamberg) 1900—1925.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel
für Photographie
F e l d s t e c h e r
Filiale Sedansplatz

Für Alt und Jung
empfehlen wir unser überaus reiches Lager in

Alpiner- und Ski- Sport - Literatur.

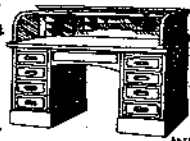
Wir bitten unser Lager freundlichst zu be-
sichtigen, alle nennenswerte Erscheinungen
sind vertreten!

Bei Aussicht auf Absatz steht Auswahlendung
auf Wunsch zu Diensten.

Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim
Fernsprecher 193. (Leopoldsplatz)
Mitglied des D. u. Oe. A.-V.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brettmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Für die Pfingsttouren empfehle
ich mein reichhaltiges Lager in
Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen,
Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.
Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
Spezialhaus für Berg- und Touren-Ausrüstungen.

Kurhaus Hundseck 900 M.D.d.M.

Tel. Bühl 13 Bes. Hammer & Maushart Post Bühfertal

180 Betten

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der
B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Buchhandlung E. Marcian

(Inh.: Berthold Sutter)
Mitglied der Sektion Pforzheim

Bleichstrasse 16. Telefon 1213.

Reiches Lager
alpiner und touristischer Literatur.

Geschenkwerke : Klassiker : Kunst :
schöne Literatur : Zeitschriften.

Jedes nicht vorrätige Werk
wird schnellstens besorgt.

Mattamac

Der leichte, absolut wasserdichte
-Mantel für's Gebirge, Strasse
Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm
sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.-

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen!

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)
Westliche 45. Telefon 928.

Herrenschneiderei
Stofflager.

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

==== Ecke Metzger- und Blumen-Strasse ====

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
am Markt | „Gloбус“
Westl. Karl Friedr.-Str. 42
Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:
Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchtfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,
Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

gegenüber dem Bahnhof.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,
Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

Soeben ist erschienen:
DER SCHWARZWALD
das deutsche Bergland am Oberrhein.
175 der schönsten Landschaftsbilder mit Text
von Prof. Dr. Hermann Schwarzweber.
Gebunden in Leinwand Mk. 24.—
Ferner ist vorrätig:
Dreyer. Das bayerische Hochland mit Salzburg und Innsbruck
154 Bilder mit Text Mk. 24.—
Dreyer. Allgäu und Vorarlberg.
152 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 24.—
Hoerth. Der Bodensee.
115 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 22.—
Jegerlehner. Die Schweiz.
236 Landschaftsbilder mit Text, geb. Mk. 28.—
G. Delffs' Buch- und Kunsthandlung
Fernruf 317. Inh.: **Fritz Boegel** Enzstraße 17.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558 Pforzheim Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

==== Aeltestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.
Englische Schneiderkostüme nach Mass.
Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 7.

Pforzheim, Ende Mai.

Mitgliederzusammenkunft.

Dienstag, 1. Juni 1926: von 1/29 Uhr abends ab in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“.

Ausflug in die Besigheimer Felsengärten

(mit Kletterübungen).

Donnerstag, 3. Juni 1926 (Fronleichnam). Abfahrt Pforzheim 5²¹ Uhr früh; Sonntagsfahrkarte Besigheim. Sammlung vor Zugabgang in der Bahnhofshalle. — Kletterschuhe, wenn vorhanden, und Tagesverpflegung mitbringen.

S ü d t i r o l .

Der Reisebojott gegen Italien ist vielfach mißverstanden und auf das zurzeit zwar zu Italien gehörende, aber nach wie vor deutsche Südtirol ausgedehnt worden. Vielleicht noch mehr als dieses Mißverstehen beeinträchtigte aber den deutschen Reiseverkehr nach Südtirol, die durch falsche und übertriebene Zeitungsnachrichten bei Vielen hervorgerufene Vorstellung, der Deutsche sei in Südtirol Belästigungen seitens der Italiener ausgesetzt oder sonst seiner Rationalität wegen irgendwie gefährdet.

Es kann — auch auf Grund neugewonnener eigener Erfahrungen — nur immer wieder versichert werden, daß dies nicht der Fall ist. Dem ruhig auftretenden Fremden begegnet der italienische Beamte auch bei deutscher Anrede, die für den Deutschen in Südtirol eine Selbstverständlichkeit sein muß, mit der ihm angeborenen Höflichkeit. Daß die deutsche und ladinische Bevölkerung des Landes den Deutschen freudig empfängt, bedarf keiner Erwähnung.

Die Wirkung des Reisebojotts gegen Italien wird von den einsichtigen Südtirolern begrüßt, wenn auch, wie schon erwähnt, der Frühjahrsverkehr nach Bozen und Meran stark mitbetroffen wurde. Es ist aber unbedingt nötig, daß der deutsche Sommerverkehr in die Südtiroler Täler, der im Vorjahre wieder so erfreulich stark eingesezt hatte, in dieser Stärke erhalten bleibt. Wir bitten deshalb auch unsere Mitglieder, bei ihren Sommerplänen in erster Linie an Südtirol zu denken. Es muß umso leichter fallen, dieses schöne Bergland zum Reiseziel zu wählen, als man nirgends in den Alpen so billig befördert und — bei gleicher Güte — verpflegt wird als im Bereich der italienischen Vira.

Dringend anzuraten ist ein recht frühzeitiges Bestellen der Wohnung für längeren Aufenthalt. Die deutschen Wirte sind froh, wenn ihnen dadurch die Abweisung italienischer Bestellungen ermöglicht wird.

Die Sektionsleitung ist gerne bereit, Auskünfte über Südtirol zu geben und Druckchriften zu vermitteln.

Ermäßigte Touristen-Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen.

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf diese schon in Nr. 2 unserer Sektionsnachrichten erwähnten Rückfahrkarten aufmerksam, da sie Preisvergünstigungen gewähren, die teilweise 50 v. H. übersteigen.

Die Karten können im Gegensatz zu unseren „Sonntagsfahrkarten“ für alle Züge benützt werden; für Schnellzüge unter Zusatzlösung des Schnellzugzuschlags. Die Karten gelten für die dritte Klasse, doch kann die zweite Klasse gegen Vorweis von zwei, die erste gegen Vorweis von drei Touristenkarten benützt werden.

Gültigkeitsdauer 5, 11 und 17 Tage je nach Strecke. — Bei den 11-tägigen Karten (und bei einzelnen 5-tägigen) ist meist einmalige, bei den 17-tägigen meist zweimalige Unterbrechung der Hin- und Rückfahrt zulässig.

Verzeichnis der Strecken, für die die „Touristenrückfahrkarten“ eingeführt sind, und der Ausgabestellen ist in der Sektionsgeschäftsstelle einzusehen. Es enthält auch die „Benützungsbestimmungen“. — Die einzelnen Verkaufsstellen führen nicht alle erhältlichen Karten, sondern meist nur die von dem betreffenden Ort ausgehenden. — Die Geschäftsstelle der Bergwacht, München, Hauptbahnhof, Südbau, führt die für unsere Mitglieder hauptsächlich in Betracht kommenden Karten mit den Ausgangspunkten Salzburg, Ruffstein, Lindau, Passau und Scharnitz.

Für die Frühjahrswanderungen empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen, Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
Spezialhaus für Berg- und Touren-Anrüstungen.
Telefon 1225.

„Aus der Hochflut der alpin-didaktischen Bücherneuheiten ragt dieses von Rickmer Rickmers meisterhaft ins Deutsche übertragene Werk des engl. Alpinisten Geoffrey Winthrop Young empor wie der Montblanc über die Alpenkette“

beginnt Hanns Barth in den „Mitteilungen des D.u. Oe. Alpenvereins“ eine zweiseitige Besprechung von

Geoffrey Winthrop Young Die Schule der Berge

Deutsch von Rickmer Rickmers

Ueber 300 Seiten mit 59 ganzseitigen Bildern nach Photographien und mit 19 Abbildungen im Text. Einband nach Entwurf von Ernst Platz. Auf bestem holzfreiem Papier.
In Ganzleinen Mk. 16.—

Erste Auflage vergriffen.

Zweite Auflage erscheint demnächst.

Die Barth'sche Besprechung schliesst mit den Worten:

„Das Werk ist so wertvoll für Leser des alpinen Schrifttums, dass es gewiss unter den Büchern höchsten Ranges bei den ersten Nennungen sein wird. Wer Wert darauf legt, ein echter Bergsteiger zu sein, der kann „Die Schule der Berge“ nicht umgehen. Ihr Studium ist nicht nur ein Genuss, es ist auch nützlich und wertvoll.“

Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim
Feinsprecher 193 (Leopoldsplatz)

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brechtmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



Kurhaus Hundseck 900 M.ü.d.M.

Tel. Bühl 13 Bes. Hammer & Maushart Post Bühlertal

180 Betten

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen.

Soeben ist erschienen:

DIE ALPEN

Herausgegeben von HANS SCHMITHALS
Mit einer Einleitung von Eugen Kalkschmidt

320 ganzseitige Abbildungen in Kupfertiefdruck nebst 8 Sondertafeln u. 8 Farbentafeln. Preis in Ganzleinen M. 36.—

Das Werk „Die Alpen“ gehört in die Bücherei eines jeden Alpen- und Naturfreundes. Es ist wie wenige geeignet, die Erinnerung an erlebte und geschaut Schönheit fern von dem Schauplatz der Wanderungen wachzuerhalten. Das Werk „Die Alpen“ will im Gegensatz zu dem in den alpinen Zeitschriften häufig veröffentlichten Bildmaterial, das zur Unterstützung und Schmückung eines Fachartikels oder der gefühlsmässigen Schilderung einer Bergfahrt dient, dies Bildmaterial in gedrängter Form einmal selber sprechen lassen und so allen ein Gesamtbild der mitten in der alten Kulturwelt Europas verankerten Alpenwelt geben. Das Werk „Die Alpen“ ist für den Kenner ein Nachschlagewerk seiner Bergfahrten, für den Nichtkenner bietet es infolge seiner strikt geographischen Anordnung die Gelegenheit, das Gebiet in seiner bildhaften Schönheit und Mannigfaltigkeit ohne Mühe kennen zu lernen. Wir bitten jeden Freund der Schönheit des Gebirges, das Werk einzusehen und sich durch den Augenschein selber zu überzeugen. Jede Erinnerung ist tot, wenn sie nicht durch das Bild unterstützt wird. Die Bildreproduktionen sind das Beste, das heute ermöglicht werden kann. Das gleiche gilt für die Farbproduktionen und die Sonderdrucke.

Bestellschein.

An die Buchhandlung von
G. Delfs, Inh.: Fritz Boegl, Pforzheim, Enzstr. 17.
Ich bestelle hierdurch

..... Ex. „DIE ALPEN“

zum Preise von 36 Mark in Ganzleinen.

Zusendung gegen Nachn. Ich erbitte Vorschlag für Teilzahlung

Name

Ort

Adresse

Wilhelm Bross

Tel. 1446 Ecke Zerrenner- u. Baumstr. Tel. 1446
das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen
und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Mattamac

Der leichte, absolut wasserdichte
-Mantel für's Gebirge, Strasse
Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm
sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.—

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)
Westliche 46. Telefon 928.

Herrenschneiderei

Stofflager.

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | Spezial-Haus
am Markt | „Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

gegenüber dem Bahnhof.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung, Fahrstuhl, Fließendes Warm- und Kaltwasser, Privat-Bäder,
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor H. Bieringer.

Berthold Sutter Buchhandlung

Mitglied der Sektion Pforzheim

Bleichstrasse 16.

Telefon 1213.

Reiches Lager
alpiner und turistischer Literatur.

Geschenkerwerke : Klassiker : Kunst :
schöne Literatur : Zeitschriften.

Jedes nicht vorrätige Werk
wird schnellstens besorgt.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

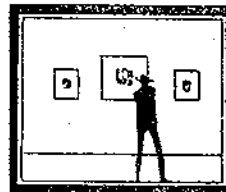
Fernruf 317.

Inh.: Fritz Boegl

Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald,
Odenwald, Bodensee,
d. schwäb. Alb
usw.



Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
**Schwarzwald-
Vereins**

u. des badischen u.
württembergischen
**Statist. Landes-
amtes**

1:25000 1:50000 1:100000
u. s. w.

Alpine Literatur und Karten
Reiseführer von Bädeler, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558

Pforzheim

Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

Aeltestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 8.

Pforzheim, 10. Juni

Ausflug in die Besigheimer Felsengärten

(mit Kletterübungen).

Da das schlechte Wetter am Fronleichnamstag fast alle Teilnehmer abgehalten hat, soll der Ausflug am **Sonntag, 13. Juni 1926**, wiederholt werden. Abfahrt Pforzheim 5²¹ Uhr früh; Sonntagsfahrkarte Besigheim. Sammlung vor Zugabgang in der Bahnhofshalle. — Kletterschuhe, wenn vorhanden, und Tagesverpflegung mitbringen.

Mitgliederzusammenkunft.

Dienstag, 6. Juli 1926: von 1/9 Uhr abends ab in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“.

Mitgliederanmeldungen:

- 1.) Herr Ernst Seifried, Mechaniker, Pforzheim, Wartberg 74
- 2.) „ Rudolf Maronne, Ingenieur, Papierfabrik Weissenstein
- 3.) „ Hermann Raab, Direktor, „ „
- 4.) „ Erwin Goldbaum, Fabrikant, Pforzheim, Obere Rodstraße 2
- 5.) „ Wilhelm Roth, Kaufmann, „ Ringstraße 27
- 6.) „ Max Wild, Kaufmann, „ Luitgardstraße 23

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 10. Juli 1926.

Alpenvereins-Hauptversammlung 1926.

Die diesjährige -- 52. -- Hauptversammlung des D. u. Oe. Alpenvereins findet am 17. und 18. Juli in Würzburg statt. Die Sektion wird durch ihren 1. Vorsitzenden vertreten sein. Die Teilnahme an der Hauptversammlung steht jedem Alpenvereins-Mitgliede offen. Die Anmeldung muß durch die eigene Sektion erfolgen. Die Festkarte kostet 3 Mark, die Beikarte für Ehefrauen, Söhne und Töchter 2 Mark. Festfolge und Tagesordnung sind in der Nr. 10 der Alpenvereins-Mitteilungen veröffentlicht. Anmeldungen sind bis spätestens 25. Juni an die Sektionsgeschäftsstelle, die nähere Auskunft giebt, zu richten. Bei der Anmeldung ist anzugeben, ob Wohnung -- in Gasthof, Privat oder Sammelunterkunft -- gewünscht wird.

Unsere Bücherei

hat folgende Zugänge zu verzeichnen:

unter **B I:**

B 107. Sven Hedin. Gran Canon.

unter **B IV:**

B 107. Hans v. d. Trisanna. „Wo die Dolomiten glühen“.

unter **C:**

C 102. „Alpine Schutzhütten in Kärnten“, von Dr. Frz. Hermanns.

C 28 II. „Der Hochtourist in den Ostalpen“. V. Auflage.

Bd. II. „Nördliche Kalkalpen zwischen Isar und Salzach.

unter **D I:**

Die Jahresberichte der Sektionen:

Garmisch-Partenkirchen 1925.
München 1925.
Weiden (O/Bf.) 1901—1926.

die Kartensammlung:

unter **K I 5:**

K 106. Innere Deptaler Alpen 1:50000. Sect. Brandenburg d. D. & De. A.-B. 1926.

unter **K II:**

K 107. Ticino Centrale. (Gebiet nördl. des Lago Maggiore.) 1:50000. S. A. C. 1919.

Der Hochtourist in den Ostalpen.

— Band II —

Das zweite Bändchen ist vor Kurzem erschienen. Es umfaßt die Gruppen der Nördlichen Kalkalpen zwischen Isar und Salzach, also das Karwendel (Bearbeiter: Dr. Hohenleitner), das Rosengebirge (Bearbeiter: Franz Nieberl), das Kaisergebirge (Bearbeiter: Dr. G. Leuch), den Loferer und Leoganger Steinberg (Bearbeiter: Herm. Einsle), die Berchtsgadener Alpen (Bearbeiter: R. Wieder), diese jedoch ohne das dazu zu rechnende aber östlich der Salzach liegende Tennengebirge, und im sechsten Abschnitt (Bearbeiter: Dr. Erv. Hoferer) die „Bayerischen Voralpen“, d. h. die wichtigsten Berge in den den aufgeführten Kalkalpen vorgelagerten Voralpengruppen. Die Karwendel-Vorberge (Soiernberge, Schafreiter etc.), die entweder hier oder besser beim Karwendel hätten berücksichtigt werden müssen, fehlen ganz. — Eine „Geologische Einführung“ behandelt die „Schichtfolge der Nördl. Kalkalpen zwischen Isar und Salzach“. Außerdem ist bei den einzelnen Gruppen den Tourenbeschreibungen ein Abschnitt „Geologisches“ vorangestellt. — Zur Würdigung dieses Bändchens kann gesagt werden, daß für alle Gruppen sehr kundige Bearbeiter gewonnen worden sind, und daß die Einwendungen, die gegen das erste Bändchen erhoben wurden, hier weniger berechtigt sind. Immerhin ist eine gewisse Ungleichheit der Behandlung bei den einzelnen Abschnitten unverkennbar; der eine Bearbeiter beschränkt sich mehr auf das Ausbessern des Alten, aus den früheren Auflagen übernommenen (z. B. Karwendel), der andere ist bemüht, etwas Neues, den heutigen Ansprüchen angemessenes zu schaffen (Rosan, Kaisergebirge). Derartige Ungleichheiten lassen sich aber bei der den Bearbeitern eingeräumten Selbständigkeit schwer vermeiden. — Die Schwierigkeitsstufen-Reihe, die in der Einleitung diesem Bändchen vorangestellt ist, ist wesentlich besser und durchdachter, als die verunglückte Skala des ersten Bändchens; leider sucht sie wieder mit fünf Stufen auszukommen. Sie will einen Mittelweg zwischen den verschiedenen in neuerer Zeit zur Erörterung gestellten Schwierigkeitsabstufungen finden, vermehrt also um einen weiteren die Zahl der vorliegenden Vorschläge und damit auch die Unklarheit. Die zeigt sich schon darin, daß sie in diesem Bändchen nicht gleichmäßig angewendet wurde. Zu bedauern ist, daß nicht der „Vorschlag zur Vereinheitlichung der Schwierigkeitsbegriffe“ von Dr. Welzenbach (De. A. Z. 1926, S. 84.) angenommen wurde, der nach Ansicht des Berichterstatters die Frage am besten löst. Da auf die Frage der Schwierigkeitsbewertung sowohl bei der Besprechung dieses als auch des ersten Bändchens (Sektions-Nachrichten 1925, Nr. 12) eingegangen werden mußte und diese Frage überhaupt allgemeines Interesse bietet, soll der Welzenbach'sche Vorschlag in nächster Nummer auszugsweise wiedergegeben werden.

— Band IV —

Dieser soll als nächster Band erscheinen, noch im Juli dieses Jahres. Er wird die Zentralen Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner, also auch unser neues Hüttengebiet enthalten. Der Preis ist noch nicht festgesetzt, er wird aber ungefähr dem der ersten Bändchen (etwa Mk. 6.— für Alpenvereinsmitglieder) entsprechen. Die Sektionsgeschäftsstelle nimmt jetzt schon Bestellungen zum Vorzugspreis (für Alpenvereinsmitglieder ca. 40% unter Ladenpreis bei Vorausbestellung durch die Sektion) entgegen.

Die von uns angebotene Mitarbeit bei der Abfassung des unser neues Hüttengebiet betreffenden Abschnitts konnte nicht mehr wirksam werden, weil bei der vom Verlag plötzlich erfolgten Eile in der Herausgabe eine „zweite Korrektur“ wegfiel.

Für die Reise.

Der Sektion sind illustrierte Werbebroschüren, sowohl über Oberösterreich, als auch über „Kärnten, das Land der Seen und Berge, der Burgen und Lieder“ zur Verfügung gestellt; sie sind in der Geschäftsstelle zu erhalten.

Das „Austria-Hotelbuch“ kann dort eingesehen werden.

Für die Reisezeit empfehle
ich mein reichhaltiges Lager in

Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen,
Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee

Spezialhaus für Berg- und Touren-Ausrüstungen.

Telefon 1225.

Kurhaus Hundseck 900 M.ü.d.M.

Tel. Bühl 13

Bes. Hammer & Maushart

Post Bühlertal

180 Betten

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der
B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

„Aus der Hochflut der alpin-didaktischen
Bücherneuheiten ragt dieses von Rickmer
Rickmers meisterhaft ins Deutsche über-
tragene Werk des engl. Alpinisten Geoffrey
Winthrop Young empor wie der Montblanc
über die Alpenkette“

beginnt Hanns Barth in den „Mitteilungen des D.u.
Oe. Alpenvereins“ eine zweiseitige Besprechung von

Geoffrey Winthrop Young Die Schule der Berge

Deutsch von Rickmer Rickmers

Ueber 300 Seiten mit 59 ganzseitigen Bildern nach Photogra-
phien und mit 19 Abbildungen im Text. Einband nach Entwurf
von Ernst Platz. Auf bestem holzfreiem Papier.
In Ganzleinen Mk. 16.—

Erste Auflage vergriffen.

Zweite Auflage erscheint demnächst.

Die Barth'sche Besprechung schliesst mit den Worten:

„Das Werk ist so wertvoll für Leser des alpinen Schrifttums,
dass es gewiss unter den Büchern höchsten Ranges bei den
ersten Nennungen sein wird. Wer Wert darauf legt, ein
echter Bergsteiger zu sein, der kann „Die Schule der Berge“
nicht umgehen. Ihr Studium ist nicht nur ein Genuss, es
ist auch nützlich und wertvoll.“

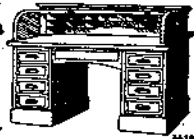
Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim

Feinsprecher 193

(Leopoldsplatz)

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brechtmann
Pforzheim
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Mattamac

Der leichte, absolut wasserdichte
-Mantel für's Gebirge, Strasse
Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm
sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.—

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

Soeben ist erschienen:

DIE ALPEN

Herausgegeben von HANS SCHMITHALS
Mit einer Einleitung von Eugen Kalkschmidt

320 ganzseitige Abbildungen in Kupfertiefdruck nebst
8 Sondertafeln u. 8 Farbentafeln. Preis in Ganzleinen M. 36.—

Das Werk „Die Alpen“ gehört in die Bücherei eines jeden
Alpen- und Naturfreundes. Es ist wie wenige geeignet, die
Erinnerung an erlebte und geschaut Schönheit fern von dem
Schauplatz der Wanderungen wachzuerhalten. Das Werk „Die
Alpen“ will im Gegensatz zu dem in den alpinen Zeitschriften
häufig veröffentlichten Bildmaterial, das zur Unterstützung
und Schmückung eines Fachartikels oder der gefühlsmässigen
Schilderung einer Bergfahrt dient, dies Bildmaterial in ge-
drängter Form einmal selber sprechen lassen und so allen ein
Gesamtbild der mitten in der alten Kulturwelt Europas ver-
ankerten Alpenwelt geben. Das Werk „Die Alpen“ ist für den
Kenner ein Nachschlagewerk seiner Bergfahrten, für den Nicht-
kenner bietet es infolge seiner strikt geographischen Anordnung
die Gelegenheit, das Gebiet in seiner bildhaften Schönheit und
Mannigfaltigkeit ohne Mühe kennen zu lernen. Wir bitten je-
den Freund der Schönheit des Gebirges, das Werk einzusehen
und sich durch den Augenschein selber zu überzeugen. Jede
Erinnerung ist tot, wenn sie nicht durch das Bild unterstützt
wird. Die Bildreproduktionen sind das Beste, das heute er-
möglichst werden kann. Das gleiche gilt für die Farbproduktio-
nen und die Sonderdrucke.

Bestellschein.

An die Buchhandlung von

G. Delffs, Inh.: Fritz Boegl, Pforzheim Enzstr. 17.

Ich bestelle hierdurch

.....Ex. „DIE ALPEN“

zum Preise von 36 Mark in Ganzleinen.

Zusendung gegen Nachn. Ich erbitte Vorschlag für Teilzahlung

Name

Ort

Adresse

Wilhelm Bross

Tel. 1446 Ecke Zerrener- u. Baumstr. Tel. 1446

das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen
und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 45. Telefon 928.

Herrenschniderei

Stofflager.

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
„Globus“
am Markt | Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Qualitätszigarren

Als hervorragende sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:
Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Katz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lenzoloto, Leuchfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung
Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.
Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor H. Bieringer.

Berthold Sutter Buchhandlung

Mitglied der Sektion Pforzheim
Bleichstrasse 16. Telefon 1213.

**Reiches Lager
alpiner und turistischer Literatur.**

**Geschenkwerke : Klassiker : Kunst :
schöne Literatur : Zeitschriften.**

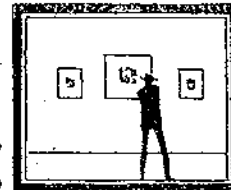
Jedes nicht vorrätige Werk
wird schnellstens besorgt.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegi Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald,
Odenwald, Bodensee,
d. schwäb. Alb
usw.



Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
Schwarzwald-
Vereins

u. des badischen u.
württembergischen
Statist. Landes-
amtes

1:25000 1:50000 1:100000
u. s. w.

Alpine Literatur und Karten
Reiseführer von Bädeler, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558

Pforzheim Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt!



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

— **Aeltestes Spezialhaus** —
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 9.

Pforzheim, Anfang Juli

Mitgliederzusammenkunft.

Dienstag, 6. Juli 1926: von 1/9 Uhr abends ab in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“.

Mitgliederanmeldung:

Herr Walter Stöcker, Lehrer, Pforzheim-Dillstein, Danneweg 2.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 31. Juli 1926.

Für die Reise.

Studienfahrt reichsdeutscher Ingenieure durch Oesterreich.

Um gegenüber den im Deutschen Reiche immer noch verbreiteten Vorurteile über die wirtschaftliche Minderwertigkeit Deutschösterreichs ein Bild von den starken Entwicklungsmöglichkeiten dieses bei uns viel zu wenig gekannten schönen deutschen Landes zu geben, veranstaltet die Deutsch-Oesterreichische Reisevereinigung „Nord-Süd“ in diesem Sommer eine Studienfahrt reichsdeutscher Ingenieure und Techniker durch ganz Deutschösterreich. Die Fahrt wird den Teilnehmern Gelegenheit bieten, die neuesten großen Stauveranlagen der verschiedenen österreichischen Bundesländer zur Ausnutzung deren reicher Wasserkräfte zu besichtigen, sowie die wichtigsten elektrischen Bahnstrecken, vor allem die großartige Arlbergbahn kennen zu lernen — alles das unter hervorragender fachmännischer Führung —, und gleichzeitig die mannigfaltige und reiche landschaftliche Schönheit dieser wundervollen Donau- und Alpenländer in ständiger enger und freundschaftlicher Fühlung mit deren kerndeutscher Bevölkerung zu genießen. Die Fahrt soll am 1. August beginnen und wird nachstehendes Programm haben:

St. Wolfgang (Salzammergut), Wien, Semmering, Graz, Teufelschlamm-Kraftwerk, Eisenz-Besichtigung des Erzberges, Wörthersee-Besichtigung des Forstseerkraftwerkes, Villach, Bad Gastein, Zell am See, Achensee, Arlbergbahn, Besichtigung des Spullersee- und noch verschiedener Kraftwerke.

Dauer der Fahrt 15 Tage. Kosten, alles inbegriffen, 340 G.M.

Voraussetzung für das Zustandekommen der Fahrt, für die sich die maßgebenden österreichischen Behörden, wie auch die dortigen Fachvereine lebhaft interessieren, ist eine Beteiligung von mindestens dreißig Personen: Herren und Damen.

Die endgültigen Anmeldungen müssen spätestens bis 10. Juli bei der Deutschösterreichischen Reisevereinigung „Nord-Süd“, Graz, Radekystraße 20 vollzogen sein. Ebendort können auch alle näheren Auskünfte und Prospekte eingefordert werden.

Ferner veranstaltet die Reisevereinigung „Nord-Süd“ im September eine

Gesellschaftsreise durch Deutsch-Oesterreich und Südtirol

mit folgendem Programm:

Antritt: am 7. September in Passau und Ende am 22. September in Innsbruck.

Reiseweg: Passau — (Donaufahrt nach) Linz — (Pöfßingberg und Chorherrnstift St. Florian) — (Donaufahrt durch den Steudengau und die herrliche Wachau nach) — Wien — Semmering — Klagenfurt — (Wörtherseerundfahrt und Autofahrt in das Gebiet der Kärntner Abwehrkämpfe und Volksabstimmung) — Trient (Autofahrt zum Großglockner) — Toblach (Autofahrt über Misurina-See — Tre Croci — Cortina d'Ampezzo — Karer-See, nach Bozen (Ausflug auf die Mendel) — Meran (Autofahrt durch das Passeiertal nach) Sterzing — Innsbruck.

Die Reisetilnehmer werden auf diesem Wege nicht nur durch die schönsten Gebiete unserer Südmart einschließlich Südtirols geführt, es wird ihnen an den wichtigsten Punkten auch durch herzliche Empfangsabende Gelegenheit zur persönlichen Befreundung mit unseren österreichischen Volksgenossen geboten werden.

Prospekte bei der deutsch-österreichischen Reisevereinigung „Nord-Süd“ in Graz, Radekystraße 20^I kostenlos erhältlich.

Kärnten.

Ueber dieses als Reiseziel immer noch zu wenig gewürdigte schöne Alpenland steht unsern Mitgliedern bei der Geschäftsstelle eine hübsche illustrierte Werbeschrift zur Verfügung.

Von geschätzter Seite wird uns die Schlosspension in St. Georgen am Längsee als billige und ruhige Sommerfrische in Kärnten besonders empfohlen. Nähere Angaben darüber sind in unserer Geschäftsstelle einzusehen.

Ueber

Südtirol.

das das bevorzugte deutsche Reiseziel in den Alpen bleiben muß, ist bei der Geschäftsstelle reiches Drucksachenmaterial vorhanden.

Auch andere Alpenländer: — Oberösterreich, Nordtirol und die Schweiz — sind dort mit Werbeschriften und Hotelführern vertreten.

„Der Hochtourist in den Ostalpen“.

Der Band IV der neuen Auflage soll in diesem Monat noch erscheinen. Der Mitglieder-Vorzugspreis bei Bestellung vor Erscheinen durch die Sektion beträgt Mk. 6.— (gegen Mk. 10.— Ladenpreis). — Das Bändchen enthält die „Zentralen Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner“, das sind: Rhätikon, Silvretta mit Ferwall und Samnaun, Dehtaler und Stubaiyer Alpen mit Tegelgruppe und die Sarntalerkämme, also mehrere Gruppen, die gerade von südwestdeutschen Bergsteigern bevorzugt besucht sind, und vor allem unser neues Hüttengebiet. Es hat demnach für die Mitglieder unserer Sektion besondere Bedeutung. Die Bestellung zum Vorzugspreis muß vor dem 20. Juli an die Sektions-Geschäftsstelle gerichtet werden.

Die in der letzten Nachrichten-Nummer erwähnten Welzenbach'schen Vorschläge zur Schwierigkeitsbewertung seien nachstehend auszugsweise wiedergegeben:

Schwierigkeitskala nach Welzenbach.

(Auszug aus De. N. B. Nr. 1049 und Jahresbericht 1924/25 des A. N. B. M.)

Die benützten Bezeichnungen sind: 1. leicht; 2. mittelschwer; 3. schwierig; 4. sehr schwierig; 5. überaus schwierig; 6. äußerst schwierig. — Die Skala benützt also sechs Stufen, ohne die nicht auszukommen ist, wenn nicht in den unteren oder den oberen Stufen zu ungleiches zusammengedrängt werden soll. — Neu ist die Einführung des Ausdrucks „überaus schwierig“. Damit wird der sprachliche Fehler vermieden, der durch die eingebürgerte Anwendung des Ausdrucks „ungewöhnlich schwierig“ als höchste Stufe und höher als „äußerst schwierig“ begangen wurde.

Es ergeben sich nach Welzenbach folgende Schwierigkeitsreihen:

1. Kalkalpenfahrten:

| Stufe: | Begriff: | Nördliche Kalkalpen: | Südliche Kalkalpen: |
|--------|-------------------|--|--|
| 1. | leicht | Schneefernerkopf, Hint. Goinger Halt
Leut. Dreitor Spitze (Schneerinne), Karlspitzen v. Ellmauer Tor | Kesselfogel
Lofana di Roces |
| 2. | mittelschwer | Al. Wogenstein (übers Mandl), Al. Halt — Ellm. Halt
Musterstein Westgr., Totenkirchl Führerweg | Cima Tosa
Croda da Lago N-Grat |
| 3. | schwierig | Al. Wogenstein W-Grat, Hint. Goinger Halt N-Grat
Musterstein S-Wand (Leberle), Totenkirchl Heroldweg | Kleine Zinne
Grohmannspitze, Enzenspergerweg |
| 4. | sehr schwierig | Dreitor sp. N-D-Gipfel O-Wand, Predigstuhl Östlerweg
Bayerländer Turm O-Wand, Predigstuhl W-Schlucht | Bala della Madonna N-D-Pfeiler
Crozzon di Brenta N-Kante |
| 5. | überaus schwierig | Jungferntaropf N-Wand, Totenkirchl W-Wand (Biazweg)
Scharnitzspitze S-Wand, Fleischbank O-Wand | Cima della Madonna Schleierkante
Torre del Diavolo, freie Erstkletterg. |
| 6. | äußerst schwierig | Schüsselkarfp. S-Wand, Fleischbank Dülferriß
Hochwanner dir. N-Wand, Predigstuhl Fiechtl-Weinberger-Weg | Furchetta N-Wand
Eivetta Hauptg. N-W-Wand |

Die in der ersten Reihe einer Stufe stehenden Beispiele bedeuten die untere, die in der zweiten Reihe stehenden die obere Grenze der betreffenden Schwierigkeitsstufe. — Eine so fein abgestufte Bewertung ist jedoch nur bei den Kalkalpenklettereien, die meist unter verhältnismäßig gleichbleibenden Bedingungen unternommen werden, möglich. Bei den Hochalpenfahrten (Tabelle 2 und 3), bei denen die stets wechselnden Verhältnisse große Verschiebungen bringen können, ist diese Unterabstufung zwecklos und deshalb unterblieben.

2. Urgesteinsfahrten:

| Stufe: | Begriff: | Ostalpen | Westalpen |
|--------|-------------------|--------------------------------------|------------------------|
| 1. | leicht | Fischerkaropf, NW-Grat | Mönch, Südgrat |
| 2. | mittelschwer | Großglockner, Südgrat | Zinalrothorn, gew. Weg |
| 3. | schwierig | Großglockner, Ueberschreitung | Dent Blanche, gew. Weg |
| 4. | sehr schwierig | Großglockner — Glocknerwand | Weißhorn, Schalligrat |
| 5. | überaus schwierig | Großglockner, Nordgrat | Monte Rosa, Nordgrat |
| 6. | äußerst schwierig | Bifmondy Spitze, direkt a. d. Flöite | Piz Badile, Nordkante |

3. Eisfahrten.

| Stufe: | Begriff: | Ostalpen | Westalpen |
|--------|-------------------|------------------------------|--|
| 1. | leicht | Großvenediger | Bermatter Breithorn |
| 2. | mittelschwer | Eisfögele-Überschreitung | Montblanc üb. d. Dôme Gletscher |
| 3. | schwierig | Großglockner, Sammerweg | Dent d'Hérens, Westflanke |
| 4. | sehr schwierig | Trafoier Eiswand von Norden | Jungfrau-Duggiaufflieg |
| 5. | überaus schwierig | Großglockner, Ballabienrinne | Pyramm (Hauptgipfel) Nordwand (Eisweg) |
| 6. | äußerst schwierig | Großes Wiesbachhorn NW-Wand | Dent d'Hérens, Nordwand |

„Aus der Hochflut der alpin-didaktischen Bücherneuheiten ragt dieses von Rickmer Rickmers meisterhaft ins Deutsche übertragene Werk des engl. Alpinisten Geoffrey Winthrop Young empor wie der Montblanc über die Alpenkette“

beginnt Hanns Barth in den „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins“ eine zweiseitige Besprechung von

Geoffrey Winthrop Young Die Schule der Berge

Deutsch von Rickmer Rickmers

Ueber 300 Seiten mit 59 ganzseitigen Bildern nach Photographien und mit 19 Abbildungen im Text. Einband nach Entwurf von Ernst Platz. Auf bestem holzfreiem Papier.

In Ganzleinen Mk. 16.—

Erste Auflage vergriffen.

Zweite Auflage erscheint demnächst.

Die Barth'sche Besprechung schliesst mit den Worten:

„Das Werk ist so wertvoll für Leser des alpinen Schrifttums, dass es gewiss unter den Büchern höchsten Ranges bei den ersten Nennungen sein wird. Wer Wert darauf legt, ein echter Bergsteiger zu sein, der kann „Die Schule der Berge“ nicht umgehen. Ihr Studium ist nicht nur ein Genuss, es ist auch nützlich und wertvoll.“

Otto Riecker's Buchhdlg., Pforzheim
Fernsprecher 193 (Leopoldplatz)

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brechtmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Mattamac

Der leichte, absolut wasserdichte
-Mantel für's Gebirge, Strasse
Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm
sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.—

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)
Westliche 46. Telefon 928.

Für die Reisezeit empfehle
ich mein reichhaltiges Lager in

Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksäckstützen,
Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
Spezialhaus für Berg- und Touren-Anrüstungen.
Telefon 1225.

Kurhaus Hundseck 900
M. u. d. M.

Bes. Hammer & Mauehart

Tel. Bühl 13

Post Bühlertal

180 Betten

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der
B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

**Berthold Sutter
Buchhandlung**

Mitglied der Sektion Pforzheim

Bleichstrasse 16.

Telefon 1213.

**Reiches Lager
alpiner und touristischer Literatur.**

**Geschenkwerte : Klassiker : Kunst :
schöne Literatur : Zeitschriften.**

Jedes nicht vorrätige Werk
wird schnellstens besorgt.

Wilhelm Bross

Tel. 1446 Ecke Zerrenner- u. Baumstr. Tel. 1446
das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen
und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Herrenschneiderei

Stofflager.

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

==== Ecke Metzger- und Blumen-Strasse ====

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
am Markt | „Gloбус“
Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hat, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung, Fahrstuhl, Fließendes Warm- und Kaltwasser, Privat-Bäder,
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft: — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,

Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

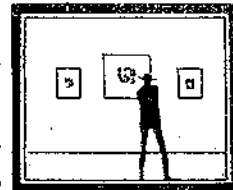
G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegf Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald,
Odenwald, Bodensee,
d. schwäb. Alb
usw.

Alpine Literatur und Karten.
Reiseführer von Bädcker, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.



Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
Schwarzwald-
Vereins

u. des badischen u.
württembergischen
Statist. Landes-
amtes

1:25000 1:50000 1:100000
u. s. v.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558

Pforzheim

Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

Aeltestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.
Englische Schneiderkostüme nach Mass.
Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Verlagsort: Pforzheim

1926. Nummer 10.

Pforzheim, Mitte Juli.

An alle Mitglieder!

Unsere neue Pforzheimer Hütte

geht ihrer Vollendung entgegen. Die Eröffnung soll am 5. September erfolgen. Durch Opferwilligkeit und eifrige Mitarbeit eines kleinen Kreises von Mitgliedern ist es gelungen, unser Werk fast in Jahresfrist zu vollenden. Die Mittel sind aufgebracht bis auf einen Rest von etwa 4000 Mark, der durch Aufnahme von Darlehen gedeckt werden muß. Diese Darlehen sind uns zwar zugesagt, jedoch kein Aufenthalt in der Fertigstellung der Hütte einzutreten braucht; die Sektion muß aber sogleich schon daran denken, sich der eingegangenen Verpflichtungen zu entledigen. Es ist eine Forderung der Gerechtigkeit, daß hierzu die Gesamtheit unserer etwa 500 Mitglieder herangezogen wird. — Reisten alle Mitglieder ein

freiwilliges Hüttenopfer,

dann wird die Sektion eine Zwangsumlage vermeiden können. Wer es kann, wolle durch einen größeren Beitrag die wirtschaftlich schwächeren Mitglieder entlasten; wer nicht in der Lage ist, einen größeren Beitrag zu überweisen, möge einen kleinen senden. Es wird aber erwartet, daß jedes Mitglied diesem Rufe folgt. Um möglichst sofortige Ueberweisung wird gebeten. Einzahlungen am besten auf unser Postcheck-Konto Karlsruhe Nr. 76440. Posterslagschein liegt bei.

Neue Pforzheimer Hütte.

Für die Eröffnung

ist der 5. September (Sonntag) in Aussicht genommen. Die Einladung zur Einweihungsfeier wird unter Bekanntgabe aller Einzelheiten unseren Mitgliedern mit einer Sondernummer unserer „Nachrichten“ im August zugehen.

Es ist von hier aus eine

Gesellschaftsfahrt zur Hüttenweihe

geplant. Bei mindestens 20 Teilnehmern wird eine Preisbergünstigung von 25% erreicht. Die Fahrkarte Pforzheim-Innsbruck kostet dann (III. Klasse) Mk. 20,40. Abfahrt in der Nacht von Freitag, 3. September auf Samstag, 4. September 1926, 12¹⁴ Uhr über München (an 7⁰⁰ Uhr früh, ab 9⁰⁰ Uhr) — Mittenwald (an 11³⁰ Uhr, ab 11³⁰ Uhr) nach Innsbruck, Ankunft 1¹² Uhr nachm. — Weiterfahrt am Nachmittag ins Sellraintal.

Anmeldungen möglichst bald an Herrn Jos. Huber, Unt. Rodstr. 9, schriftlich oder durch persönlichen Antrag in die dort aufliegende Kiste.

Anmeldeschluß: 21. August 1926, mittags 12 Uhr. — Der Fahrpreis ist ebenfalls bis zum 21. August an Herrn Huber zu entrichten; bei vorherigen Teilzahlungen gilt der gleiche Zeitpunkt für die Restzahlungen. — Spätere Anmeldungen und Zahlungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Hinreise kann nur geschlossen und mit dem vorgeschriebenen Zuge erfolgen.

Die Sektion übernimmt die Bestellung der Unterkunft für die Fahrtteilnehmer in Sellrain, Gries, Gleierischhof etc. — Wünsche betr. Unterkunft in einem dieser Orte werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Für die Rückreise soll bei genügender Teilnahme (mindestens 20 Teilnehmer) ebenfalls eine „Gesellschaftsfahrt“ veranstaltet werden. — Abfahrt Innsbruck, Dienstag 7. September, 11⁴⁵ Uhr vorm. über Mittenwald-München (an 3⁴⁵ Uhr, ab 5⁰⁵ Uhr), Ankunft Pforzheim 11²⁵ Uhr abends. — Anmeldungen und Fahrpreishinterlegung ebenfalls bis 21. August, mittags 12 Uhr bei Herrn Jos. Huber, Unt. Rodstr. 9. Auch diese Rückfahrt muß geschlossen und mit dem vorgeschriebenen Zuge erfolgen.

Die Teilnahme an der Rückfahrt ist nicht von der Teilnahme an der Hinfahrt abhängig. Ihre Benützung ist also auch Mitgliedern, welche am Abschluß ihrer Sommerreise zur Hütteneinweihung kommen, zu empfehlen.

An jeder der beiden Fahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Besonders Eilige, die an der Eröffnungsfeier teilnehmen, aber Montag (6. Sept.) wieder in Pforzheim sein wollen, können Sonntag Abend 9²⁵ Uhr in Rematen (in 5-stündigem Marsch von der Hütte — Abmarsch 4 Uhr nachm. — zu erreichen) abfahren, Innsbruck an 10²⁰ Uhr; Weiterreise von Innsbruck 2²⁵ Uhr Nachts über Ruffein (an 3²⁵, ab 4⁴⁵), München (an 7⁴⁵, ab 8⁰⁵ Uhr), Ankunft Pforzheim 2¹⁵ Uhr Montag Nachmittag.

Alle weiteren Auskünfte sind bei Herrn Jos. Huber (Unt. Rodstraße 9, Telefon 2658) und in der Sektionsgeschäftsstelle (Postf. 134) zu erhalten.

Mitgliederzusammenkunft.

Übungsgemäß soll auch in diesem Jahre eine zweite Juli-Zusammenkunft der Besprechung von Sommer-Reiseplänen dienen. Sie findet am Dienstag, 20. Juli, ab 7/8 Uhr abends, in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“ statt.

Für die Reise.

Ueber die in der letzten Nachrichten-Nummer schon erwähnte

Herbstfahrt durch Deutsch-Oesterreich und Südtirol

teilt uns die Reisevereinigung „Nord-Süd“, deren Mitgliederzahl trotz ihres kurzen Bestandes im deutschen Reiche bereits auf viele Hunderte angewachsen ist, noch mit:

Die gemeinsame Fahrt wird am 7. September in Passau beginnen und am 22. September in Innsbruck enden. Sie wird die Teilnehmer zunächst auf der wunderschönen Nibelungenstraße des Donauströmes von Passau aus über Linz und durch die Wachau nach Wien führen, von dort über die Semmeringbahn quer durch die grüne Steiermark nach Kärnten (Klagenfurt, Wörthersee, Autofahrt in die herrlichen Berggrenzlande der Kärntner Abwehrkämpfe). Weiter in das Tiroler Dolomitengebiet mit Autofahrt nach Heiligenblut zum Großglockner, dann in Südtirol in großer Autofahrt über die unergleichlich schöne Dolomitenstraße, (Misurina-See — Tre Croci — Cortina d'Ampezzo — Karersee) nach Bozen mit Ausflug auf die Mendel, weiter nach Meran (Schloß Tirol usw.) und von dort wieder mit Autofahrt durch das Passeiertal (Sandwirthaus) und über den Taufernerpaß nach Sterzing, von wo über den Brenner die Rückfahrt nach Innsbruck erfolgt.

An den wichtigsten Punkten werden die Teilnehmer von einheimischen Gesinnungsgegnossen an festlichen Abenden herzlichst begrüßt.

Prospecte mit genauen Angaben über Reiseprogramm, Passvisum für Italien, Kosten usw. sind von der Deutsch-Oesterreichischen Reisevereinigung „Nord-Süd“ in Graz, Kadetstr. 20^I zu beziehen.

Der September ist für die genannten Gebiete die schönste Reisezeit!

Wir empfehlen unsern Mitgliedern die Teilnahme an der Reise angelegentlichst.

Grenzbestimmungen:

Zur Einreise nach Oesterreich und der Schweiz ist nur mehr ein ordnungsmäßiger Reisepaß erforderlich. Der Visumzwang ist weggefallen.

Dagegen ist für die Einreise nach andern Alpenländern: Italien, Jugoslawien etc. der Sichtvermerk noch vorgeschrieben. Die Gebühren für das italienische Visum (Südtirol!), welches beim italienischen Konsulat in Mannheim, L 4, 16, einzuholen ist, betragen:

für einmalige Ein- u. Ausreise, wobei die Einreise spätestens 1 Monat nach Eintrag des Vermerks zu erfolgen hat, Mk. 15.40;
für mehrmalige Ein- und Ausreise — „Dauervisum“ — für 3 Monate, Mk. 26.—; für 6 Monate, Mk. 40.50;
für 12 Monate, Mk. 60.75.

Verbeschriften, Hotelführer etc.

Über die meisten Alpenländer stehen in der Sektionsgeschäftsstelle unsern Mitgliedern zur Einsicht und soweit mehrfach vorhanden zur Mitnahme zur Verfügung. Insbesondere Südtirol ist reichlich dabei vertreten, u. a. durch einen in Anzahl vorhandenen H. Führer für das Villnößtal (Dolomiten).

Unsere Bücherei.

In Nummer 8 unserer „Nachrichten“ findet sich ein von den Lesern wohl schon bemerkter Druckfehler: Das Buch „Wo die Dolomiten glühen“ trägt die Nummer B 108 (nicht 107).

Nachzutragen sind folgende Neuzugänge:

Unter A.

A 19II Register zu den Vereinschriften des D. u. Oe. Alpenvereins. 2. Teil: 1906—1925.

Unter C.

- C 32 b „Von Hütte zu Hütte“. Bd. IV. (Südtiroler Alpen.) 2. Auflage. 1926.
- C 103 „Kärnten, das Land der Seen und Berge, der Burgen und Bieder“. Klagenfurt 1926.
- C 104 „Bozen - Gries und Umgebung“. V. Aufl. Woerls Reisebücher-Verlag, Leipzig. 1925.
- C 105 „Bozen am Eisack und Umgebung“. VI. Aufl. Woerls Reisebücher-Verlag, Leipzig. 1908.
- C 106 „Villnößertal, Wegweiser im“. II. Aufl. Villnöß 1926.
- C 107 „Göppinger Hütte, Führer zur“. Göppingen 1925.
- C 108 „Steierwand, im Bannkreis der“. Dessau 1926.
- C 109 „Oberösterreich“. Linz 1926.
- C 110 „Deutscher, Sonnige Frühlingstage am“, von Walter Büttner. Wien 1925.
- C 111 „Oberengadin, Führer für Bergfahrten im“, von W. J. Ghyer. St. Moritz 1924.

unter D II.

„Bierzig Jahre Sektion Halle“. (Ein reichausgestatteter Band von 220 Seiten.)

Der „Hochtourist in den Ostalpen“.

In die Bestellung des IV. Bändchens zum Vorzugspreis (Mk. 6.—) vor dem 20. Juli bei der Sektionsgeschäftsstelle wird nochmals erinnert!

S i n n e i s .

Der heutigen Auflage unserer „Nachrichten“ liegt ein beachtenswerter Prospekt des Bergverlages in München, vermittelt durch die hiesige Buchhandlung G. Delffs, bei. Er enthält einen Preiswettbewerb, für dessen richtige Lösung eine kostenlose Reise in die Berge winkt. Die Firma G. Delffs Buchhandlung vermittelt kostenlos die Einreichungen zum Wettbewerb und nimmt auch die Bestellungen auf die Bücher des Bergverlages entgegen.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
 Apparate und Bedarfsartikel
 für Photographie
 ~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~  
**Filiale Sedansplatz**

**Otto Riecker's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Pforzheim**  
 Fernsprecher Nr. 193. Leopoldsplatz.

Weitaus größtes Lager u. reichste Auswahl in Führern, Karten u. Plänen aller Touristengebiete.  
 Bücher aller Art als Geschenke zu jeder Gelegenheit geeignet; vom billigsten bis Kostbarsten.

**Kurhaus Hundseck** 900 M.ü.d.M.

Bes. Hammer & Maushart

Tel. Bühl 13

Post Bühlertal

**180 Betten**

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der B.-Badener und Hornsgrinde-Höhenzüge gelegen

Für die Reisezeit empfehle  
 ich mein reichhaltiges Lager in

Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen,  
 Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

**Joseph Schrey, Pforzheim** im Palastkaffee  
 Spezialhaus für Berg- und Touren-Ausrüstungen.  
 Telefon 1225.

DAS HAUS FÜR BEIROBEDARF

*Hamburger & Brechtmann*  
 PFORZHEIM  
 Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



**Berthold Sutter  
 Buchhandlung**

Mitglied der Sektion Pforzheim  
 Bleichstrasse 18. Telefon 1213.

Reiches Lager  
 alpiner und touristischer Literatur.

Geschenkwerke : Klassiker : Kunst :  
 schöne Literatur : Zeitschriften.

Jedes nicht vorrätige Werk  
 wird schnellstens besorgt.

**„Mattamac“**

Der leichte, absolut wasserdichte  
 -Mantel für's Gebirge, Strasse  
 Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm  
 sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.-

**Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe**

Preisliste kostenfrei.

**Wilhelm Bross**

Tel. 1446 Ecke Zerrenner- u. Baumstr. Tel. 1446  
 das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen  
 und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

**L. Kraft** (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. Telefon 928.

**Herrenschneiderei**

~~~~~ Stofflager. ~~~~~

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sporttröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein
am Markt

Spezial-Haus
„Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Qualitätszigarren

Als hervorragende sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lenzolofo, Leuchtfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung
Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.
Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

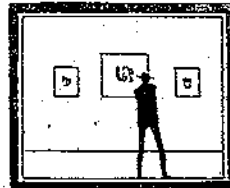
Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,
Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegl Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald,
Odenwald, Boden-
see, d. schwäb. Alb
usw.



Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
Schwarzwald-
Vereins

u. des badischen u.
württembergischen
Statist. Landes-
amtes

1:25000 1:50000 1:100000
u. s. w.

Alpine Literatur und Karten
Reiseführer von Bädeler, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.

H. Schweizer

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus

Telefon 558

Pforzheim Postscheck-Konto
Karlsruhe 6326

empfiehlt:



Tapeten, Wandspannstoffe
Linoleum, Matten, Teppiche
Läufer, Vorlagen, Felle
Tisch- und Divan-Decken
Wachs- und Leder-Tuche.



Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

Aeltestes Spezialhaus
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

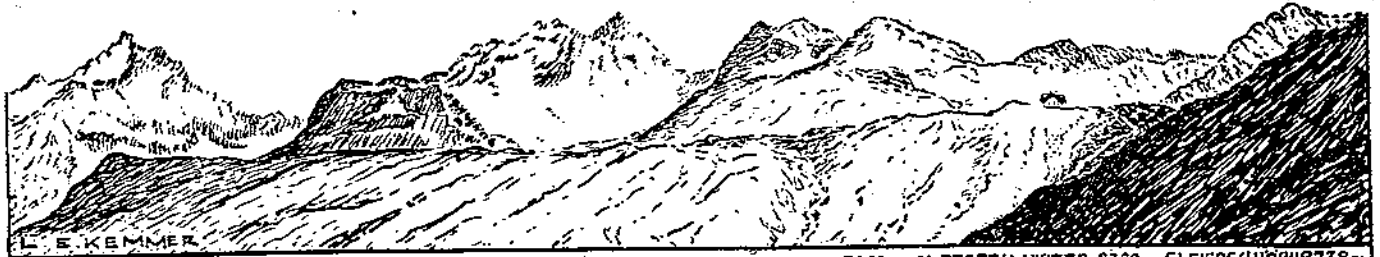
Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



VÖRDERE GRUBENWAND 3258m VÖRPERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBACHER GRIESKOGEL 3060m N. PFORZHEIM 2300m GLEIERSCHÖCKEL 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

1926 Nummer 11

Verlagsort: Pforzheim

Mitte August



Die Neue Pforzheimer Hütte und ihr Gebiet.

Von Adolf Wigenmann.

Während in der Hauptgruppe der Stubai Alpen die Südhälfte und auch die von Süden und Westen zu den nördlichen Rändern emporziehenden Täler reich mit Unterkunfthütten ausgestattet waren, stand im Gebiet des Sellraintales nur eine einzige Alpenvereins-hütte, das Westfalenhaus im Sellrainer Längental. Insbesondere entbehrte eines der schönsten Sellrainer Seitentäler, das zu stolzen, gletschergeschmückten Gipfeln emporziehende Gleierschtal eines Stützpunktes für Bergsteiger. Diese Lücke soll die Neue Pforzheimer Hütte füllen.

Neben dem Gleierschtal und seinem Bergkranz umfaßt das Arbeitsgebiet der Sektion Pforzheim noch ein weiteres Sellrainer Seitental, das kurze Krasspeital und die es umschließenden Gipfel.

Die umstehende Skizze soll einen ungefähren Ueberblick über die Lage unseres Arbeitsgebietes und über die Bergziele, die es bietet, geben.

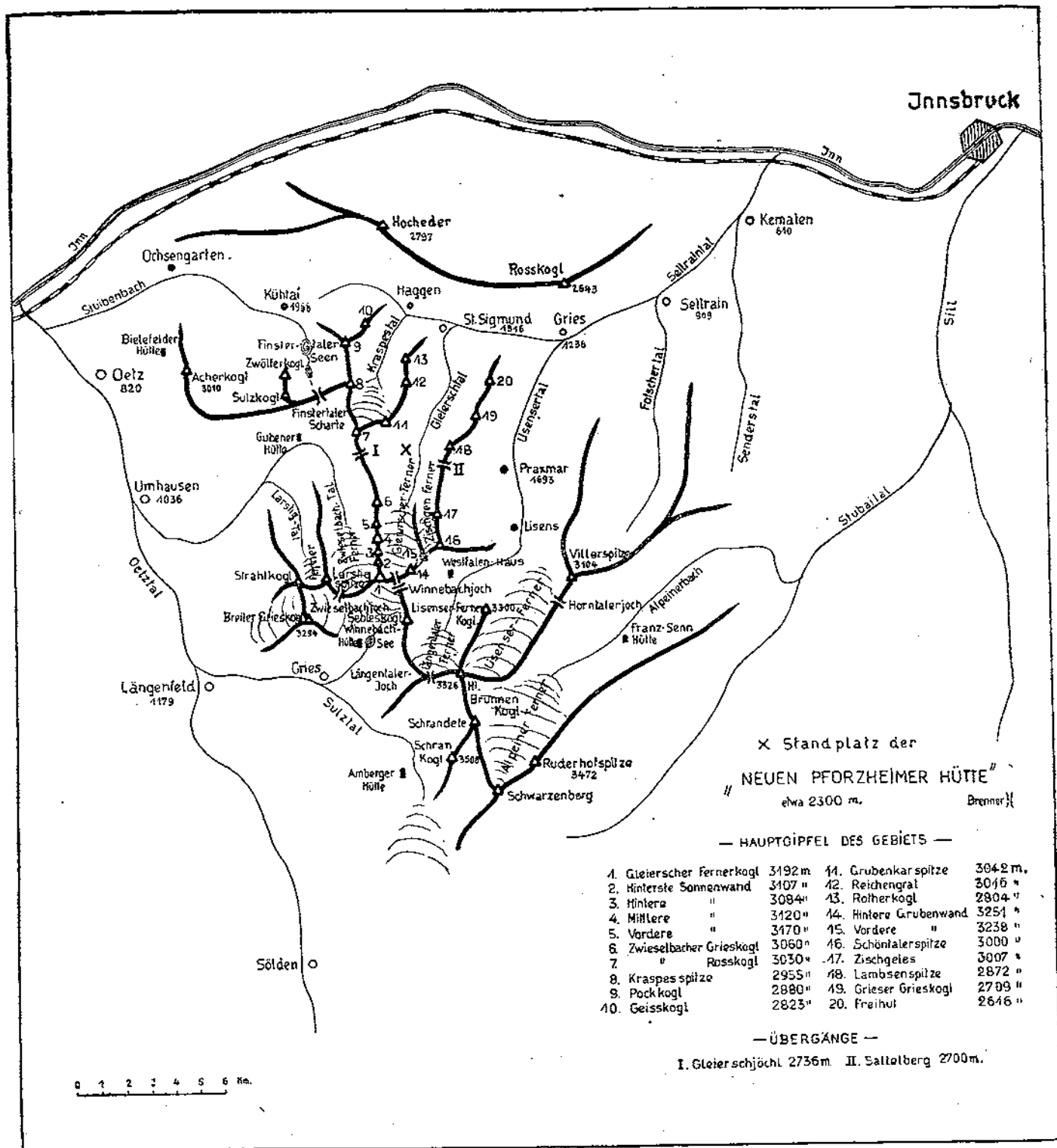
Zugänge zum Gleierschtal:

1. Innsbruck — Rematen (zweite Station westlich Innsbruck an der Arlbergbahn; 610 m) — Sellrain, 909 m (1 1/4 Std.) — Gries in Sellrain, 1238 m (1 1/2 Std.) — St. Sigmund, 1516 m, an der Mündung des Gleierschtales (1 1/4 Std.); von Rematen bis hier insgesamt also 4 1/2 Std., bis Gries (letzte Unterkunft) Fahrgelegenheit. Von St. Sigmund ins Gleierschtal hinauf bis zur Hinteren Gleierschalpe, 2143 m (2 1/2 Std.)
2. Station Dehtal (Arlbergbahn) — Deh (820 m) — Au (hier herauf auch unmittelbar vom Weiler Ebene im Dehtal) — Dörsengarten — Rührtal, 1966 m, (4—5 Std. von Deh) — Rührtaler Sattel (2017 m) — Haggen (1647 m) — St. Sigmund, 1516 m (2 Std. von Rührtal). Ins Gleierschtal wie oben.

Westlich der Hinteren Gleierschalpe (2143 m) steht am Rande einer in die westlichen Talhänge eingebetteten Terrasse, rund 100 m über der Talsohle, die „Neue Pforzheimer Hütte“ (etwa 2300 m.)

Uebergänge von der Neuen Pforzheimer Hütte aus:

1. Nach Osten: Ueber den Sattelberg, 2700 m, (2stündiger etwas mühsamer Anstieg von der Hinteren Gleierschalpe aus) nach Pragmar, 1693 m, (Abstieg vom Sattelberg etwa 1 1/2 Std.) Pragmar ist Stützpunkt für Besteigungen der Berge des Eisener Tals und Talstation für das Westfalen-Haus.
2. Nach Süden: Ueber die Südumrahmung des Gleierscherferners hinüber (Uebergangspunkt rund 3000 m) zum Winnebachjoch (2808 m); etwa 3 1/2 Std. Von hier östlich in 1 Stunde zum Westfalen-Haus, 2300 m, (Stützpunkt für die Eisener und Längentaler Berge), von wo die Uebergänge über das Längentalerjoch (2991 m) nach der Amberger Hütte, 2151 m (Schrankegel-Gebiet) oder ins Alpeiner Tal angeschlossen werden können. Vom Winnebachjoch südlich zur Winnebachsee-Hütte (2372 m) und über Gries im Sulztal (1573 m) hinaus ins Dehtal nach Längensfeld (1179 m) oder von Gries talauf zur Amberger Hütte. — Zum Westfalen-Haus vom Gleierschtal aus besser und kürzer über den Fischgen-Ferner und die im Ramm Schöntaler Spitze — Vorderer Grubenwand gelegene Fischgenscharte (etwa 3 1/2 Std.).
3. Nach Westen: Ueber das Gleierschjochl, 2736 m (1 1/2 Std.), jenseits hinab zur Gubener Hütte, 2055 m, (etwa 1 1/2 Std. vom Jochl) und hinaus ins Dehtal bei Umhausen (etwa 2 Std.); oder von der Gubener Hütte über die Finstertaler Scharke (2768 m) nach Rührtal (3—3 1/2 Std.); oder von der Gubener Hütte über das Zwieselbachjoch (2851 m) zur Winnebachsee-Hütte (etwa 4 Std. von der Gubener Hütte) und weiter wie oben unter 2. Der „Gubener Weg“ zum Zwieselbachjoch, kann vom Gleierschjochl her auch ohne Abstieg zur Gubener Hütte mit ungefahr 1 Stunde Wegführung unmittelbar erreicht werden.



Der Bergkranz des Glemischtales.

Den innersten Grund des Glemischtales erfüllt der Glemischferner. Ueber ihm steht etwa im Scheitelpunkt des Winkels, der von den beiden Gebirgsketten östlich und westlich des Glemischtales gebildet wird, der Glemischer Fernerkogel, 3192 m. Diese Stellung des Berges und die schöne Aussicht von seinem Gipfel sichern ihm das Interesse des Bergsteigers. Die Erstiegung ist sowohl vom Glemischthal aus als auch von der Südseite, vom Winnebachjoch her, nicht schwierig. Dem Wintertouristen auf Skiern ist der Glemischer Fernerkogel das lochendste Ziel in unserem Arbeitsgebiet.

Der Verbindungskamm zur östlichen Kette hinüber bildet die südliche Umrahmung des Glemischferners. Er trägt die unbedeutende Erhebung der Roskar Spitze. Dann steigt die östliche Kette rasch an zur höchsten Erhebung des Gebiets, der Hinteren

Grubenwand, 3251 m. Sie und ihre nördliche Nachbarin, die Vorderer Grubenwand, 3238 m, sind mächtige Felsgerüste, deren Ersteigung nicht leicht, von einigen Seiten sogar sehr schwer ist. Auf der Nordseite der Vorderen Grubenwand senkt sich der Zischgenferner, ein kleiner Hängegletscher, zu Tal. Mit diesem Schmuck bietet der stolz gebaute Berg, besonders vom Zischgeles her gesehen, einen prächtigen, überraschend kühnen Anblick.

Nördlich folgt der Felsbau der Schöntaler Spitze, 3000 m, von der zwischen Längen- und Schöntal ein Ausläufer nach Osten verläuft: an dessen Ende steht die felsige Erhebung der Schöntaler Oberachsel, 2809 m. — Der Hauptkamm zieht von der Schöntaler Spitze über den selbständigen Felsgipfel des Südl. Zischgeles zum Hohen Zischgeles, 3007 m, der wegen der prächtigen Aussicht, die man von seinem Gipfel genießt, und wegen der leichten Ersteigbarkeit — über Ost- oder Nordgrat — wohl der meistbesuchte Gipfel dieses Gebirges ist. — Vom Zischgeles nach Osten zieht, das Schöntal nördlich begrenzend, ein Kamm zur wenig ausgeprägten Erhebung der Praxmarer Oberachsel, 2730 m.

Im Hauptkamme folgen nördlich vom Zischgeles die Sattelschrofen (in der Literatur und der Alpenvereinskarte fälschlich „Kuhwacher“ genannt) mit Punkt 2897 m als höchster Erhebung. Die Passhöhe des Sattelbergs, 2700 m, die den schon erwähnten Uebergang vom Gleierschäl nach Praxmar vermittelt, trennt das felsige Kammstück der Sattelschrofen von den sanfter gebauten Erhebungen im Norden des Sattelbergs, deren erste die Kuppe der Lambsenspitze, 2872 m, ist. Auf diese folgen die Hohe Wand, der Grieser oder Praxmarer Grieskogel, 2709 m, und als Endspitze des Kamms der Freihut, 2616 m. Diese vier Berge sind von der Wisenser Seite aus leicht, aber mühsam zu ersteigen. Die Gleierscher Seite ist felsiger und von Schuttrinnen zerrissen.

Für die Besteigung aller dieser Berge — mit Ausnahme von Freihut und Grieser Grieskogel und von den unbedeutenden beiden Ostausläufern der Schöntaler Spitze und des Zischgeles — ist die „Neue Pforzheimer Hütte“ der günstigste Ausgangspunkt. Auf der Gleierscher Seite fehlte bisher jeder Stützpunkt, die Besteigungen konnten bisher nur von der Ost- und Südseite her unternommen werden, wobei als Ausgangspunkte Praxmar, 1693 m, oder — für Schöntaler Spitze, Grubenwandspitze und Gleierscherkogel — das Westfalenhaus, 2300 m, dienen mußten.

Ganz eines günstig gelegenen Stützpunktes entbehren bisher die Gipfel der westlichen Kette, die vom Gleierscher Fernerkogel zunächst ziemlich gerade nördlich zieht und hier die vier Sonnenwandspitzen: Hinterste Sonnenwand, 3107 m, Hintere Sonnenwand, 3084 m, Mittlere Sonnenwand, 3120 m, und Vorderer Sonnenwand, 3170 m, trägt. Diese tragen der westlichen Umrahmung des Gleierscher Ferners. Die Besteigung ist nicht leicht. Besonders die Vorderer Sonnenwand wird den Bergsteiger locken, ist sie doch, von Norden gesehen, mit ihrem schlanken Gipfelbau nicht nur die schönste Gipfelgestalt unseres neuen Gebiets, sondern einer der elegantesten Ostalpengipfel überhaupt. Dem von fernem Standpunkt — etwa von einem Wettersteingipfel — aus unser Gebiet suchenden Auge dient sie als leicht erkennbares Wahrzeichen unserer Berge. — Dem nördlichen Nachbar der Sonnenwände, dem Zwieselbacher Grieskogel, 3060 m, fehlt der Firnschmuck seiner süblichen Nachbarinnen. Dafür hat er sich mit mächtigen Plattenpanzern gewappnet. Die Ersteigung ist daher auf keinem Wege ganz leicht.

Nördlich vom Zwieselbacher Grieskogel folgt eine längere, tiefgesenkte Kammstrecke, die nur unbedeutende Erhebungen, wie den Mehgerstein, 2771 m, aufweist. In dieser Kammstrecke vermittelt das Gleierschjöchel, 2736 m, einen Uebergang von unserer Hütte ins Zwieselbachtal zur Subener Hütte und weiter nach Umhausen im Dehtal.

Vom Gleierschjöchel steigt der Kamm zuerst noch als breiter Rücken, dann einige gipfelartige Felsstufen aufmerkend, zum Südgipfel des Zwieselbacher Kofkogls, 3030 m, an, zum Eckpunkt der das Krasspeestal umfassenden Berge, die — von den übrigen Gleierscher Bergen durch die breite Senke des Gleierschjöchls getrennt, in sich aber eng zusammengeschlossen — als Krasspegruppe im engeren Sinn bezeichnet werden können. — Das Krasspeestal selbst, das westliche Paralleltal des Gleierschtales und kaum ein Drittel so lang wie dieses, ist ein enges, einsames Tälchen, von mehreren hohen Felsstufen abgeschlossen, über denen der kleine Krasspeferner eingebettet liegt. Kleine Alphütten finden wir auf dem im Winter lawinenbedrohten Grund des Tales, nur da und dort klebt unter schützendem Fels oder auf die weiße Flut spaltendem Vorsprung ein kleines Heuhüttchen an den steilen Talflanken. — Da die umrahmenden Berge entweder von unserer Hütte im Gleierschäl oder von Haggen und Rühthai aus ebenso leicht besucht werden können, sollte das Krasspeestal in seiner Unberührtheit unangetastet bleiben.

Vom Südgipfel des Zwieselbacher Kofkogls senkt sich die östliche, Krasspe- und Gleierschäl trennende Kette zunächst zu einem Gleierschäl, der den besten Uebergang vom inneren Gleierschäl auf den Krasspeferner und ins Krasspeestal vermittelt, und in dessen Nähe ein süblich auf unsere Hütte zustreichender hübscher Felsgrat mit mehreren gipfelartigen Erhebungen abzweigt. Dann schwingt sich der Hauptgrat auf zur höchsten Erhebung der Krasspeberge, der schöngestalteten Grubenkar Spitze, 3042 m, die wohl eines der vornehmsten Gipfelziele von unserer Hütte aus sein wird. Der weitere Kammverlauf, bald aus der Nordostrichtung nach Norden umbiegend, behält durch seine Felstürme und scharfen Scharten einen ernsten Charakter bei. Als ausgeprägte Gipfel tragen ihm der Haidenkogel, 2974 m, der Reichengrat, 3016 m, und der Rotekogel, 2804 m. Vom Roten Kogel sinkt der Grat über die begrünte Kuppe des Muttenkogls, 2388 m, rasch zum Sellrainger Oberthal bei Haggen ab.

Die westliche Krasspekette zieht vom Südgipfel des Zwieselbacher Kofkogls zuerst nach Nordwesten zum Nordgipfel des Zwieselbacher Kofkogls, 3030 m, der den Firn des Krasspegletschers nur wenig überragt und von dort leicht erreichbar ist. Weiterhin verläuft der Kamm, felsig und zerschartet, über die unschwer besteigbaren Weitekarspitzen, 2948 u. 2951 m, zur Krasspescharte (Uebergang von der Subenerhütte ins Krasspeestal) von der er sich zum vielbesuchten, leicht erreichbaren Gipfel der Krasspespitze, 2955 m, aufschwingt. Damit sind wir im Bereich von Rühthai, 1966 m, dem allbekannten Stützpunkt für Sommer- und Winterbergturen. Alle folgenden Berge werden besser von Rühthai oder von Haggen als von der Neuen Pforzheimer Hütte aus bestiegen, sind aber auch von dieser mit längeren Anmärschen erreichbar. Es folgen nördlich von der Krasspespitze der Schöll-

Kogl, 2899 m, ein allseitig steilabfallender, nicht leicht bestiegender Felsgipfel, dann der Pockkogel, 2830 m, wo der Kamm nach Osten umbiegt, zum Windex, 2814 m, um dann wieder nach Nordosten zum Gaiskogel, 2823 m, aufzusteigen. Die Besteigung der drei letztgenannten Gipfel bietet keine besonderen Schwierigkeiten. Die schöne Felspyramide des Gaiskogels grüßt den durchs Sellraintal Emporwandernden schon im Walde oberhalb Gries. Ueber die grüne Kuppe des Rojochs, 2375 m, senkt sich vom Gaiskogel aus der Kamm zum Talfessel von Haggen nieder.

Die reiche Zahl von etwa 40 Gipfelpunkten, die hier aufgezählt sind (die Kartenskizze enthält nur die 20 wichtigsten Gipfel) und die in ihrer großen Mehrzahl am besten von der Neuen Pforzheimer Hütte im Gleierschäl aus bestiegen werden können, beweist das tatsächlich vorhandene bergsteigerische Bedürfnis nach einem Stützpunkt für Sommerbergturen im Gleierschäl.

Aber auch dem Winterturisten auf Eiern wird und soll die Hütte ein willkommenes Obdach sein. Groß ist zwar die Zahl der für Winterbesteigungen geeigneten Gipfel nicht. Dafür ist aber der Gleierschälerner Fernerkogel, 3192 m, nach der Ansicht vieler Innsbrucker Skiläufer — neben dem Längentaler Weizenkogel — das schönste Winterziel im weiten Umkreis ihrer Vaterstadt. Die Abfahrt — bis Gries, 1236 m, fast immer genuehreich, in gerader Linie 15 km lang bei rund 2000 m Höhenunterschied — kann bei guten Verhältnissen bis Nematen ausgedehnt werden; weitere 10 km und 600 m Höhenunterschied. — Das Gleierschäl selbst, das schon an sich eine schöne Fahrt gewährt, ist wohl das lawinensicherste der oberen Sellrainer Seitentäler. Die nächste Umgebung der Neuen Pforzheimer Hütte ist ein sehr schönes Uebungsgefände. Als guter „Skiberg“ kann auch der Meiggerstein, 2771 m, bezeichnet werden; er ragt unmittelbar über dem „Uebungsgefände“ bei der Hütte auf. — Die günstigste Zeit für einen Winterbesuch des Hüttengebiets ist der Spätwinter.

Die Neue Pforzheimer Hütte,

die nun dem Bergsteiger in diesem Gebiet im Sommer und Winter Obdach gewähren und als Stützpunkt dienen soll, steht, wie schon erwähnt, am Rande einer in die westlichen Talhänge eingebetteten Terrasse in etwa 2300 m Seehöhe und gewährt freien Blick auf das Rund der schönen Gipfel, die das Tal umgeben. Der Weg zu ihr zweigt bei dem flachen Talboden vor der Hinteren Gleierschälpe vom Talweg ab und führt in wenigen Windungen, zuletzt ein munteres Bächlein überschreitend, zur Hütte hinauf. Die Stirnseite des aus Erdgeschos und ausgebautem Dachstock bestehenden Steinhauses schaut ins Tal hinab. Die eine Hälfte des Erdgeschosses nehmen Gassstube und Küche ein; die andere zwei 16 Matrazenlager enthaltende Räume, die in der in mehrere kleine, teilweise heizbare Uebernachtungsräume mit zwei bis fünf Lagern unterteilt und bietet über 20 Personen Unterkunft. — Schließlich kann der als drittes Geschos verbleibende kleine Diebelaum mit Heulagern noch als Aushilfe herangezogen werden.



So steht nun die Neue Pforzheimer Hütte, gleich der Alten in den Bergen Tirols, bereit, den Bergfreunden aus Nah und Fern einen gastlichen Willkommgruß zu entbieten!

An alle Mitglieder!

Die Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte ist nunmehr endgültig auf Sonntag, 5. September, festgesetzt. Durch Opferwilligkeit und eifrige Mitarbeit eines kleinen Kreises von Mitgliedern ist es gelungen, unser Werk fast in Jahresfrist zu vollenden. Die Mittel sind aufgebracht bis auf einen Rest von etwa 4000 Mark, der durch Aufnahme von Darlehen gedeckt werden muß. Diese Darlehen sind uns zwar zugesagt, jedoch kein Aufenthalt in der Fertigstellung der Hütte einzutreten braucht; die Sektion muß aber sogleich schon daran denken, sich der eingegangenen Verpflichtungen zu entledigen. Es ist eine Forderung der Gerechtigkeit, daß hierzu die Gesamtheit unserer etwa 500 Mitglieder herangezogen wird. Leisten alle Mitglieder ein

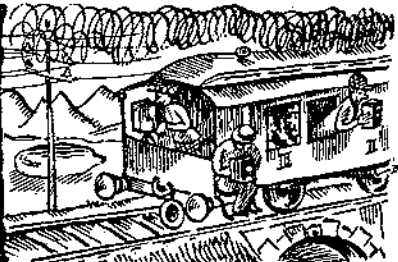
freiwilliges Hüttenopfer,

dann wird die Sektion eine Zwangsumlage vermeiden können. Wer es kann, wolle durch einen größeren Beitrag die wirtschaftlich schwächeren Mitglieder entlasten; wer nicht in der Lage ist, einen größeren Beitrag zu überweisen, möge einen kleinen senden. Es wird aber erwartet, daß jedes Mitglied diesem Rufe folgt. Um möglichst sofortige Ueberweisung wird gebeten. Einzahlungen am besten auf unser Postcheck-Konto Karlsruhe Nr. 76440.

Mitgliederzusammenkunft.

Um unseren Mitgliedern noch kurz vor der Abreise zur Hütten-Einweihung Gelegenheit zur Aussprache und zu Erkundigungen, insbesondere über die Gesellschaftsfahrt zu geben, findet eine zweite Mitglieder-Zusammenkunft am Dienstag, 31. August 1926, wie üblich abends 8¹/₂ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel „Sautter“ statt.

*Für die
Ferien-
reisen:*



*Perutz-Braunfilm
Perutz-Rollfilm*

Für
Jagd und Sport



Schuhhaus
B. Weigel
Pforzheim
Deimlingstr. 18 * Waisenhausplatz

Schauenburg & Co.

Internationale Speditionen. — Uebersee-Transporte. — Lagerung.
Internationales Reise-Büro. — Passagen. — Versicherungen.

Pforzheim Bahnhofstrasse 26.
Fernsprecher 4321-4322.

Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!

Spezial-Versicherung für Hochtouristen
auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

Franz Leppert, Pforzheim

Fernruf 4242, 4243, 4244. Goethestrasse 14.

Für Touren und Reise!

Himbeerfaft, Pfefferminztabletten, Hartspiritus,
„Gehwohl“-Süßcreme, Süßpulver, Einlegesohlen,
Seifen in kleinen Dosen, Keiserrollen, sämtl.
Toilette-Artikel, Kölnisch Wasser,
Taschenapotheeken etc.

Med.-Drogerie C. Guthsteiner
Leopoldplatz 68. Telefon 2050.
Pforzheim.



Feldstecher

in allen Preislagen!

Schutzbrillen gegen Blendung.
Kompass. - Lupen. - Kurvenmesser etc.

Bassmann & Spieth, Pforzheim

Optisches und mechan. Spezial-Geschäft
Zerrennerstrasse 16. Fernsprecher 1565.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
 Apparate und Bedarfsartikel
 für Photographie
 ~~~~~ **F e l d s t e c h e r** ~~~~~  
**Filiale Sedansplatz**

**Otto Riecker's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Pforzheim**  
 Fernsprecher Nr. 193. Leopoldsplatz.

**Soeben erschienen:** Taschenatlas der bayerischen Alpen und angrenzenden Gebiete:

Bd. I: „Oestlicher Teil“: Garmisch - Salzburg - München - Innsbruck } Jeder Band in Taschen-  
 Bd. II: „Westlicher Teil“: Garmisch - Friedrichshafen - Allgäuer u. Lechtaler Alpen } format Mk. 6.—

**Kurhaus Hundseck** 900 M.ü.d.M.

Tel. Bühl 13 Bes. Hammer & Maushart Post Bühlertal

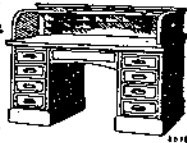
**180 Betten**

im Herzen der geschlossenen Hochwälder der B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Für die Reisezeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen, Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.  
**Joseph Schrey, Pforzheim** im Palastkaffee  
 Spezialhaus für Berg- und Touren-Ausrüstungen.  
 Telefon 1225.

DAS HAUS FÜR BIROBEDARF

*Hamburger & Brechtmann*  
 PFORZHEIM  
 Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



**Berthold Sutter Buchhandlung**

Mitglied der Sektion Pforzheim  
 Westliche Karl Friedrich-Strasse 31

**Reiches Lager**  
 alpiner und turistischer Literatur.

**Geschenkerwerke : Klassiker : Kunst :  
 schöne Literatur : Zeitschriften.**

Jedes nicht vorrätige Werk wird schnellstens besorgt.

**„Mattamac“**

Der leichte, absolut wasserdichte Mantel für's Gebirge, Strasse Reise etc.

Gewicht: ca. 550 Gramm  
 sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.—

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

**Wilhelm Bross**

Tel. 1446 Ecke Zerrenner- u. Baumstr. Tel. 1446  
 das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

**L. Kraft** (früher Kraft & Wöhr)  
 Westliche 46. Telefon 928.

**Herrenschneiderei**

~~~~~ Stofflager. ~~~~~

Sporthaus Witting Innsbruck

Mariathereßenstraße 39

Ausrüstung und Bekleidung für
Touristik und Winter-Sport.

RID'sche Ski-, Berg-, Jagd- und Sport-Stiefel

nach eigenem
Nähsystem

weltbekannt



Schuhe f. Sport u. Mode, f. Gesellschaft, Straße u. Haus
für Gross u. Klein, in nur besten Qualitäten, fertig u. nach Mass.

E. Rid & Sohn, München, Fürstenstr. 7 nächst
Odeonspl.
Telefon 24260. Gegr. 1873. • Verkaufsräume und Werkstätten.
Vielfach prämiert. Tausende von Anerkennungen

Jeder rechte Bergsteiger liest die

Deutsche Alpenzeitung

Monatlich ein Heft zum Preise von Mk. 1.—

Probehefte legt jede gute Buchhandlung unverbindlich zur Ansicht vor.

Bergverlag Rudolf Rother, München 19.



Zu haben in allen ein-
schlägigen Geschäften.

Broschüren gratis durch
die Allein-Fabrikanten:

G. Lufft

G. m. b. H.

Metalldarometerfabrik

Stuttgart

Sonnenbrand-Creme „Bibiana“

kühlt, schützt, bräunt,

ist seit Jahren bei tausenden von Sportleuten und
Alpinisten als erprobtes Spezialpräparat zur Verhütung
und Heilung von Sonnenbrand, sowie als Hautpflege-
mittel in regelmässigem Gebrauch.

Prämiert: Sport-Ausstellung Nürnberg 1925.

Es gibt nichts Gleichwertiges.

Grosse Tube Mk. 1.25, erhältlich in Apotheken, Drogen u. Sportge-
schäften, wo nicht vorrätig, direkter Versand gegen Nachnahme.

In Pforzheim erhältlich bei: Firma Jos. Schrey, Sportgeschäft;
A. Ostermayer, Marktdrogerie; Robert Just, Parfümeriehaus.

Dr. Rupp & Dr. Wischin (A.-G.) München VIII

Preysingplatz 1

Wagners Alpine Spezialführer:

Band II

Die Lechtaler Alpen

Bearbeitet von der Deutsch-Alpinen Gesellschaft „MELZER-
KNAPPEN“ in Innsbruck

Schriftleitung: Karl Steinlger

Mit 4 Kartenausschnitten der Alpenvereinskarten 1:25000
und 1 Uebersichtskarte 1:300000. Gm. 4.—

Band III

Die Zillertaler Alpen

Bearbeitet von Hermann Delago.

Mit 1 Uebersichtskarte u. 4 Sonderkarten 1:50000. Gm. 5.50.

Band IV

Die Stubaier Alpen

von Dr. S. Hohenleitner

Mit 1 Uebersichtskarte und 7 Sonderkarten 1:50000. Gm. 5.—

In Vorbereitung:

Der Arlberg und die Klostertaler Alpen

von Walter Flaig.

Die Dolomiten

von Hermann Delago.

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung (Eckart Schumacher), Innsbruck, Museumstr. 4.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
Firmen zu berücksichtigen, und bei Käufen auf die Anzeige in unseren „Nachrichten“ Bezug zu nehmen!

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Eoke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Ski-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein
am Markt

Spezial-Haus
„Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammer Spiele, Lensoloto, Leuchtfener, Markomannen,
Nachtschwärmer, Scheimenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor H. Bieringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

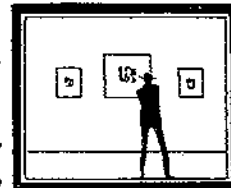
Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,
Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegl Enzstrasse 17.

Unübertroff. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald,
Odenwald, Bodensee,
d. schwäb. Alb
usw.

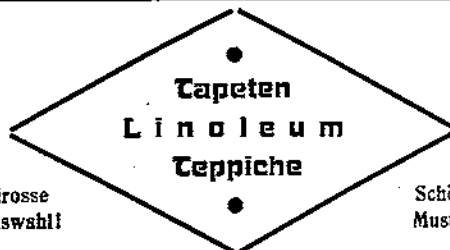


Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
Schwarzwald-
Vereins

u. des badischen u.
württembergischen
Statist. Landes-
amtes

1:50000 1:50000 1:100000
u. s. w.

Alpine Literatur und Karten
Reiseführer von Bädcker, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

— Aeltestes Spezialhaus —
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

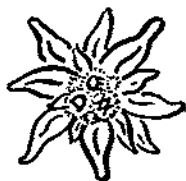
Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



VORDERE GRÜBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHNER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZHM. HVTTE 2300m GLEIERSCHJÖHN 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

1926 Nummer 12

Verlagsort: Pforzheim

Ende September



Die Einweihung der »Neuen Pforzheimer Hütte.«

Im strahlenden Septembersonnenschein vor dem gewaltigen Hintergrund der gletschergezierten Dreitausender des Gleiertschtales hat die feierliche Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte am 5. September 1926 stattgefunden. Vertreter der geistlichen und weltlichen Behörden aus Innsbruck und aus unserer Heimatstadt, von befreundeten Sektionen und Vereinen, eine stattliche Anzahl von Bergfreunden aus Pforzheim und anderen Städten, wie aus dem Sellrain und seinen Nachbartälern, im Ganzen wohl 250 Personen, waren erschienen, um der seltenen Feier beizuwohnen, deren erhebender Verlauf für jeden der Teilnehmer zum unvergesslichen Erlebnis wurde.

Ueber die Einzelheiten berichtet folgender, von unserem Sektions-Mitglied, Herrn Prof. H. Kraft, verfaßter Aufsatz, welcher der Tagespresse auf Wunsch bereits zur Verfügung gestellt wurde.

Der Vorstand.

„Durch den Friedensvertrag von St. Germain hat die Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins ihr Bergheim am Schlingpaß (Sesvanna) eingebüßt. Es war ein herber Verlust für die Sektion, die sich nun nach einem neuen Arbeitsgebiet umsehen mußte. Heute, sieben Jahre nach dem Raube Südtirols, steht eine „Neue Pforzheimer Hütte“ in den Nordtiroler Bergen und legt Zeugnis ab von der Energie, dem Weitblick und der Opferfreudigkeit der Pforzheimer Bergfreunde.

Innsbruck ist der Ausgangspunkt für die neue Hütte. 20 Minuten Bahnfahrt bringt den Wanderer nach dem 11 Kilometer westlich im Inntale gelegenen Rematen. Von hier aus beginnt der Fußmarsch durch das enge, reizende Sellrain über das Dorf gleichen Namens (1½ St.) und Gries (1½ St.) nach St. Sigmund (1¼ St.). Wer seine Kräfte schonen will, kann für billiges Geld den Stellwagen bis Gries benützen (1.80 Mk.). Bei St. Sigmund, einem einsamen Dörfchen mit charakteristisch schlankem Kirchturm, biegt das Gleiertschtal links (nach Süden) ab. Im Herzen dieses Tales erhebt sich auf einer Terrasse in ungefähr 2300 Meter Höhe die neue Hütte (2¼ St.) mit freiem Blick auf die das Tal in weitem Halbkreis abschließenden Gipfel und Gletscher der noch wenig besuchten Sellrainer Dreitausender. — Außer diesem bequemen und leichten Hauptanstiegweg gibt es noch einen anderen, vom Dextal über Ochsengarten, Röhrtal und Haggen nach St. Sigmund (6-7 St.). Daneben verbinden mehrere Uebergänge das Gleiertschtal mit den Nachbartälern.

Alle, die bis jetzt die Hütte besucht haben, ob Einheimische oder Fremde, rühmen nicht nur ihre wundervolle Lage inmitten stiller alpiner Hochwelt, sondern auch ihr schönes Äußeres, den soliden Bau, die vortreffliche Ausnutzung der Räume und die geschmackvolle Inneneinrichtung. Sie ist ein Kleinod unter den Alpenhütten. Die Stirnseite des Steinhauses mit Erdgeschoß und ausgebautem Dachstod schaut nach Norden in das 200 Meter tiefer liegende, enge und einsame Gleiertschtal, auf seine kahlen und steilen Berghänge, an denen überall die Bächlein rauschend herunterstürzen. Vier Stufen von breitem Steingefimse eingerahmt, führen zu einem balkonartigen, mit Sizen versehenen Vorbau vor der großen, rundbogig gestalteten Eingangstür. Diese, sowie alle Fensterläden sind grün-weiß gestrichen, während das Balkenwerk des breit vorspringenden Daches grün gehalten ist. Das Erdgeschoß wird vom Gang in zwei gleiche Hälften geteilt. Links vorn ist das Gastzimmer, ein gemütlicher Raum, vollständig hellbraun getäfelt, mit großem weißen Kachelofen und eingebautem Gläserschrank. An den tragischen Lavinentod eines eifrigen Sektionsmitgliedes, Professors H. Schork, erinnert eine Bronzeplakette, gestiftet vom Ortsauschuß für Leibesübungen Pforzheim. Mit dem Gastzimmer

durch ein Schiebefenster verbunden ist die geräumige, freundliche Küche. Gegenüber, an der anderen Seite des Ganges, liegen zwei 15 Matratzenlager enthaltende Räume, die in der Zeit der Nichtbewirtschaftung als Winterräume dienen und im Sommer den Selbstversorgern vorbehalten bleiben. Ein großer Kachelofenherd bietet auch hier eine Kochgelegenheit und macht die Räume sehr heimelig. Das Obergeschloß ist in mehrere kleine, teilweise heizbare Zimmer mit 2 bis 5 Lagern eingeteilt und gewährt 24 Personen Unterkunft. Schließlich kann der kleine Siedelraum im Dachgeschloß mit 20 Strohsacklagern noch als Aushilfe herangezogen werden. Sämtliche Räume, das Treppenhaus und die Gänge sind von oben bis unten hellbraun getäfelt. Die Bewirtschaftung erfolgt nach den schlichten Grundsätzen, die heute in Bergsteigerkreisen sich allgemein durchgesetzt haben.

Die feierliche Einweihung war auf Sonntag, den 5. September, festgesetzt. Aber schon eine Woche vorher war die Hütte von Pforzheimer Bergsteigern besucht, die nicht nur Touren unternahmen, sondern selbst eifrig mitarbeiteten, um die letzte Hand anzulegen. An dieser Stelle sei auch der Pforzheimer Damen gedacht. Sie haben sich nicht nur als tüchtige Bergsteigerinnen erwiesen, sondern waren jederzeit bereit, mitzuhelfen und ungewohnte Arbeit schreckte sie nicht ab.

Noch vor einigen Tagen sah es hier oben wüst aus, denn die Witterungsverhältnisse waren bis vor kurzem die denkbar ungünstigsten für die Bauarbeiten gewesen. Aber, um es gleich zu sagen, es klappte alles vortrefflich; die letzte erwartete Fracht kam pünktlich noch am Morgen an.

Gegen Ende der Woche wurde der Zustrom von Wanderern stärker; viele bezogen Unterkunft in den Gebirgsdörfern des Sellraintales, um in der Frühe des nächsten Morgens den Anstieg zu unternehmen. Für diese Festteilnehmer fand am Samstag Abend beim „Bierwirt“ in Sellrain eine kleine Vorfeier statt, mit Vorträgen, Gesang und Tanz, die unter der sachkundigen Leitung von Dr. Krauß einen recht gemüthlichen Verlauf nahm. Auch auf der Hütte versammelte man sich gegen Abend in der Gaststube zu einem geselligen Zusammensein; immer mehr Bergsteiger, meistens Bekannte, trafen ein, so daß die eine Stube sie kaum fassen konnte. Plötzlich hörte man Rufe vom Tale her. Sofort machten sich einige Herren mit Laternen auf den Weg, um den Touristen, die sich anscheinend in der Dunkelheit verirrt hatten, entgegenzugehen. Eine halbe Stunde später kamen sie zurück, begleitet von einem Priester in weißem Mönchsgewande, und drei anderen Herren. Es war der Prior des Prämonstratenserklosters Wilten in Innsbruck, der die Weihe der Hütte vornehmen sollte. Er war von Bisens (Klosterbesitz im Pragmarer Paralleltale) mit seinen Begleitern gegen 2 Uhr mittags aufgebrochen und wollte über Pragmar und



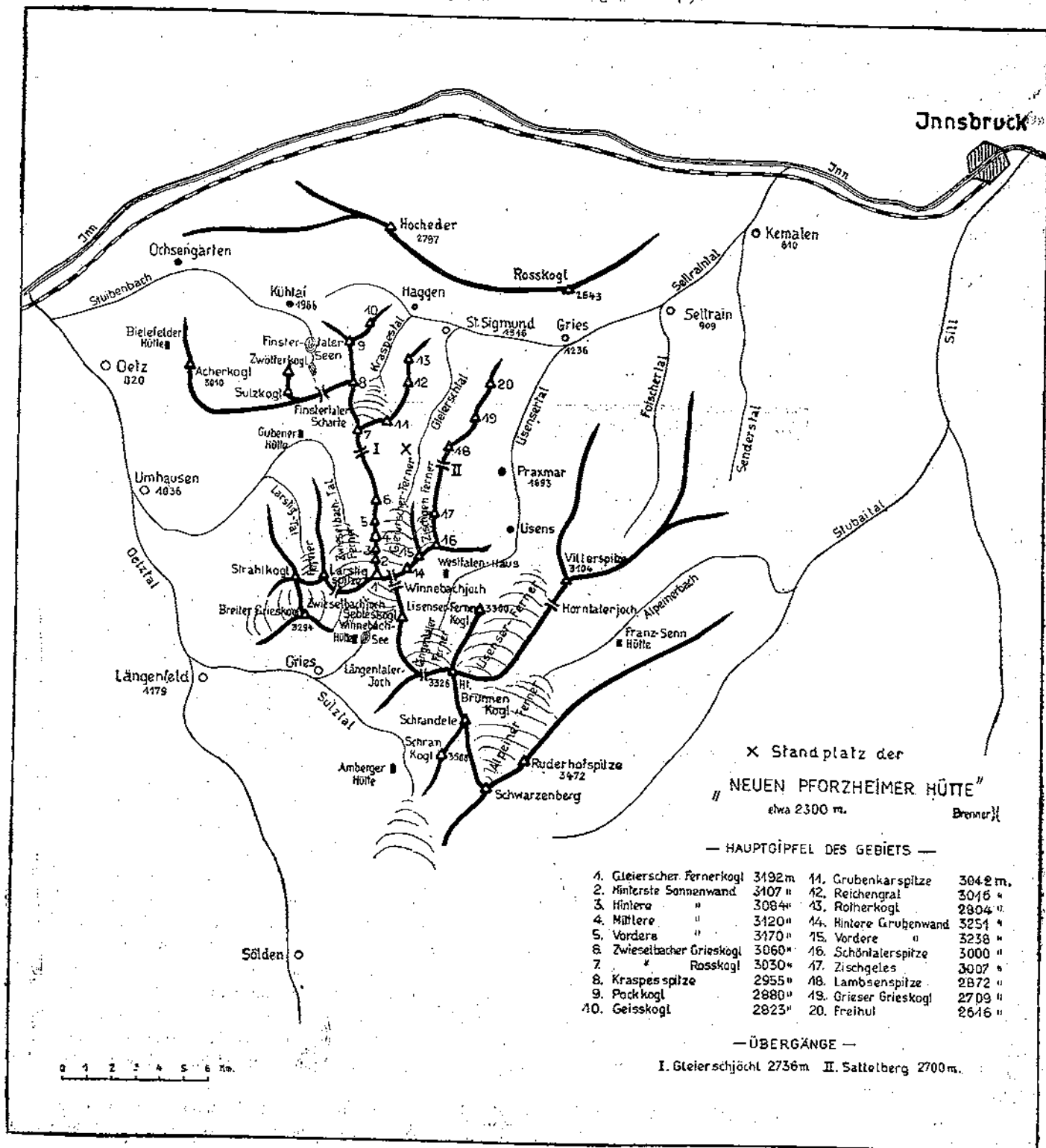
finden. Glücklicherweise wurden ihre Rufe oben gehört, und so konnten sie bald ans Ziel geleitet werden. Aber keine Spur der großen Anstrengung war im Gesicht des Priors zu sehen, im Gegenteil, aufgeräumt und schlagfertig erfreute er alle durch seinen prachtvollen Humor. — Im Laufe des Abends überreichte der erste Vorsitzende der Sektion, Herr Adolf Wizenmann, geschmackvolle Gaben (Erzeugnisse der Pforzheimer Industrie) an den Prior und zwei Innsbrucker Herren, die sich um den Bau der Hütte besonders verdient gemacht haben: Dr. Eschou und Oberbaurat Schrig. Darauf übergab Herr Stadtgerichtsdirektor Kemmer im Namen der Sektion mit herzlichen Worten des Dankes dem ersten Vorsitzenden eine künstlerisch ausgeführte Bronzeplakette, die folgende Inschrift trägt: „Unserem Führer zur Höhe, Adolf Wizenmann, dem Schöpfer der Alten und der Neuen Pforzheimer Hütte, zum 5. September 1926 in Dankbarkeit die Sektion Pforzheim des D. u. De. A.-B.“

Und in der Tat, ohne die Initiative, die unermüdete Arbeitskraft und das an Erfahrung reiche Wissen ihres Vorsitzenden, eines Bergsteigers von internationalem Rufe, wäre es der Sektion nie möglich gewesen, in dieser kurzen Zeit ein so schönes und zweckmäßiges neues Bergheim zu schaffen. Die Neue Pforzheimer Hütte ist so recht das Werk Adolf Wizenmanns.

In strahlender Schönheit brach der Sonntag Morgen an. Die fast senkrecht abfallende vergletscherte Nordflanke der Sonnenwandspitze, eines der schönsten Gipfel der Stubai-er Alpen, leuchtete herüber in blendendem Weiß und bildete einen herrlichen Kontrast zu dem reinen Blau des Himmels und den finsternen, drohenden Abstürzen des benachbarten Grubenwandmassivs. Das Gleierschthal grühte in den zartesten Farbtönen herauf, und die glitzernden Läufe der zahllosen Gießbäche schimmerten silbern durch den leichten Nebelhauch, der noch über dem Tale lag. Mit dem ersten Dämmern des Tages war alles auf den Beinen. Jeder wollte selbst noch mithelfen, um nach den Anordnungen des Herrn Stadtgerichtsdirektor Kemmer, des unermüdeten Organizers der Eröffnungsfeier, die Vorbereitungen zur Vollendung zu bringen. Das Haus wurde mit rot-weißen und weiß-blauen Girlanden und grünem Tannenreis freundlich geschmückt. Auf hohen Masten flatterte, weithin sichtbar, vor dem Eingang die deutsche, die Pforzheimer und die Tiroler Flagge. Der eigentliche Festplatz befand sich hinter der Hütte. Dort ist ein großer, ebener, mit Moos

den Sattelberg (2700 Mtr.), die Hütte erreichen. Aber im Nebel verfehlte er das Seil, kam viel höher nördlich über den Gebirgskamm und mußte nun bei andrehender Dunkelheit aus einer Höhe von beinahe 3000 Mtr. den Abstieg, eine anstrengende Kletterei, unternehmen. Zwar führte die Gesellschaft Laternen mit, aber die Kerzen waren abgebrannt, als sie die Talsohle erreichten. Der Weg zu der 200 Meter höher liegenden Hütte war in der Finsternis sehr schwer zu

und Felsblöcken bedeckter Raum, mit herrlichem Rundblick auf den Bergkranz des Gletschers. Hier versammelten sich gegen 11 Uhr die Festteilnehmer. Es mögen wohl gegen 250 Personen gewesen sein: Pforzheimer, Einheimische aus den umliegenden Bergtälern, Innsbrucker und sonstige Touristen, Jäger, Kelpfer und Hirten. Die 32 Mann starke Dorfpfaffe aus Sellrain in ihrer maffischen Tracht leitete die Feier ein mit dem flott gefpielten Andreas Hofer-Marsch.



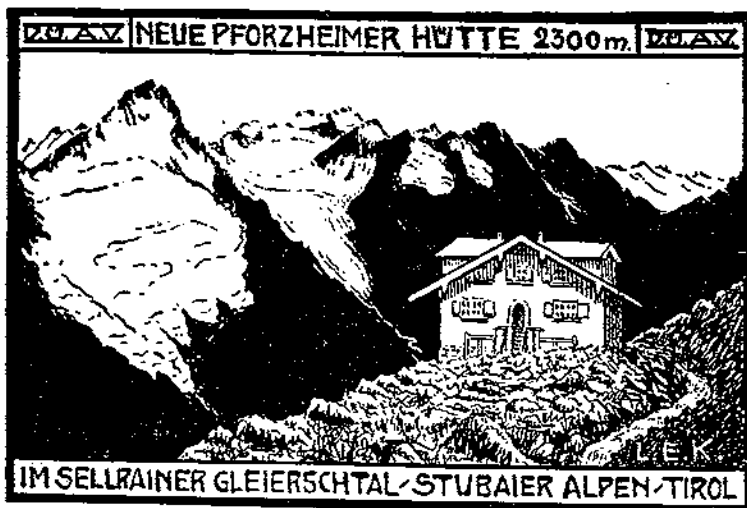
Um 11.05 Uhr ertönten drei Böllerschüsse und verkündeten dröhnend den Beginn der Feier; dann trat der Prior, Herr Dominikus Dietrich vor den Altar, der an der Rückseite des Hauses errichtet war, und hielt eine tiefgreifende Bergpredigt: „Die Berge rufen uns zu: Bergeht euren Herrgott nicht auf euren Wanderungen! Sie sind wie ein aufgeschlagenes Pfaffenbuch, das man Seite um Seite lesen kann. Kein Michelangelo hat Kunstwerke von solcher Erhabenheit geschaffen, kein Beethoven

oder Mozart hat so sanfte und großartige Töne gefunden, die sich zu dem hundertstimmigen Akkord vereinigten: Groß ist Gott! Töne, welche die Menschen auf die Knie zwingen zu dem uralten Gebet: Vater unser, der du bist! Aber die Berge erheben auch die Menschen. Ein ewiges Sehnen treibt sie aus den Niederungen des Alltags hinaus auf die reinen Höhen: Sursum corda! Die Berge mahnen uns, daß wir für etwas Höheres jenseits der Sterne geschaffen sind. Und noch ein Drittes predigen uns die unbeweglichen Berge: Steht fest und treu in euren Grundsätzen, in eurer Treue gegen euer Volk, euren Glauben, und eure Heimat! Wer von den Bergen steigt, ist gestählt, denn sie sind ein Gesundbrunnen für das kranke Menschenherz. Bleibt rein und klar wie die Berge und haltet deutsche Frucht und Sitte in Ehren! Dieses Heim muß eine Stätte der Reinheit sein und bleiben. Möge Gottes Schutz und Segen herabkommen auf die Neue Pforzheimer Hütte und möge Gott, der Herr, allen, die hier ein- und ausgehen, seinen Frieden schenken und jegliches Unglück von ihnen und der Hütte abwenden."

Der Eindruck dieser Predigt war gewaltig, denn ein jeder fühlte, daß hier ein Mann sprach, der mit den Bergen verwachsen war und dessen Herz eine große und tiefe Liebe zu ihnen erfüllte. — Wiederum erklangen drei Böllerschüsse, und die heilige Messe begann, wobei der Prior von dem Pfarrer von St. Sigmund assistiert wurde. Die Kapelle begleitete sie mit Chorälen und geistlichen Liedern; das Evangelium, die Wandlung und die Kommunion wurden jedesmal durch drei Böller angekündigt. Der Zauber, der in dieser feierlichen Handlung liegt, wurde durch die eigenartige Szenerie noch verstärkt und übte eine ergreifende Wirkung aus.

Darauf trat Herr Oberbaurat Schrig, Innsbruck, vor und sprach den Arbeitern und am Bau Beteiligten, insbesondere der Firma S. Pümpel, seinen herzlichsten Dank aus. Trotz ungünstigster Witterungsverhältnisse wurde die Hütte in diesem und dem letzten Sommer fertiggestellt. Wege zum Transport des Materials mußten von St. Sigmund ab neu gebaut werden. (Im ganzen wurden von der Endstation Rematen 117.000 Kilo, das sind 12 Eisenbahnwagen, heraufbefördert, teils auf 4- und 3-rädrigen Karren, teils auf Maultieren von St. Sigmund ab.) Der Erbauer erwartet einen zahlreichen Besuch der Hütte, weil sie sich nicht nur im Sommer als Stützpunkt zu allen Arten von Bergtouren eignet, sondern weil auch im Winter ihre nähere und

weitere Umgebung ein geradezu ideales Skigebiet ist. Im Namen der Innsbrucker Bergsteiger und Skifahrer, denen die Hauptnutznutzung an der neuen Hütte zuteil wird, gab er die Versicherung ab, sie in den besonderen Schutz seiner Bergfreunde zu nehmen. Dann überreichte er Herrn Adolf Wizenmann die Schlüssel. Dieser übernahm die Hütte, während die Böller donnerten, mit herzlichen Worten des Dankes an den Erbauer. Dann begrüßte er die Festgäste und Vertreter, darunter



stenklub, Glockenhöfer, Alpeiner, Naturfreunde, Wilde Bande, Klub. alpinen Vereine, Klub. Alpenklub, und aus der Pforzheimer Heimat die Herren Dickgießer vom Skiklub Schwarzwald und Postweiler vom Bad. Schwarzwaldverein. Weiter gedachte Herr Wizenmann der Alten Pforzheimer Hütte, die jetzt ihr 25jähriges Jubiläum feiern könnte. Wenn sie auch heute jenseits der Grenzen liegt, so wird sie doch uns immer eine „Pforzheimer Hütte“ bleiben: die „Alte, Pforzheimer Hütte“ und die „Neue Pforzheimer Hütte“ soll ihre jüngere Schwester sein und des Tages harren, der einmal kommen muß und wird, der die Schwestern wieder vereint. Darauf dankte er den Sektionsmitgliedern, dem Hauptauschuß und der Stadt Pforzheim für ihre tatkräftige Unterstützung und gedachte der tätigen Mithilfe aus Innsbruck, vor allem des selbstlosen und unermüdblichen Helfers Dr. Tschon und des verehrten Vorsitzenden der Sektion Innsbruck, Dr. Forcher-Mayr. „Nun steht die Hütte,“ so fuhr er fort, „bereit, ihre Aufgabe zu erfüllen. Immer soll sie ein trautes Bergsteigerheim sein, ein Stützpunkt für Gipfeltouren im erhabenen Bergkranz von Gleierisch, eine Raststätte dem Wanderer von Tal zu Tal über die Wäcker, ein schützendes Heim dem Schneeschuhläufer im Winter. Daß sie in diesem Sinne verwaltet werde, übergebe ich die Hütte Ihrer Obhut als Hüttenwart, lieber Herr Stadtbauinspektor Seibel! Damit aber der Segen Gottes auf der Hütte ruhe, bitte ich Sie, hochverehrter Herr Prior, sie zuvor zu weihen, und sage Ihnen tiefgefühlten Dank dafür, daß Sie selbst die Weihe vornehmen wollen.“

Unter den dröhnenden Schüssen der Böller weichte nun der Prior durch Besprengen mit Weihwasser das Haus, zunächst außen in einem Rundgang, dem sich die geladenen Festgäste anschlossen, dann jeden einzelnen Raum im Innern, während die Musik einen feierlichen Choral spielte.

Nach der Weihe ergriff der Vertreter der Regierung, Herr Bezirkshauptmann Kundratitz das Wort. Er überbrachte zunächst die Glückwünsche Tirols zur Fertigstellung des neuen Bergheims und erinnerte an die großen Verdienste, die sich bisher der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein um seine Heimat erworben hat, und die durch die neue Hütte um ein weiteres

besonders die Herren Prior Dietrich vom Kloster Wilten, Bezirkshauptmann Kundratitz aus Innsbruck, Stadtrat Baumann als Vertreter der Stadt Pforzheim, Dr. Hecht vom Hauptauschuß des D. u. De. A.-B., Pfarrer Moser, St. Sigmund, zugleich als Vertreter des Bürgermeisters dieser Gemeinde, ferner die Vertreter der Sektionen Innsbruck, Stuttgart und Münster i. W. des D. u. De. A.-B. und der Innsbrucker alpinen Vereine: Meizer Knappen, Wettersteiner, Karwendler, Touri-

Privat-

Handelslehr-Anstalt Pforzheim

Leopoldstr. / Hafnergasse 1 — Leopoldstr. / Hafnergasse 1

Kaufmännische Abteilung:

Fachkurse und Einzelunterricht in Buchhaltung und Bilanzwesen, kaufmännisches Rechnen und Handelskorrespondenz in Verbindung mit Handelsbetriebslehre, Französisch, Englisch.

— Tages- und Abend-Unterricht. —

Handelstechnik:

Stenographie (Einheitskurzschrift) und Maschinenschreiben (Zehnfinger- und Blindschreibemethode) für Anfänger und Fortgeschrittene. Patent- und Gebrauchsmusterwesen, Schönschreiben (deutsch u. lateinisch), dekorative Schrift, Rund- und Lackschrift.

Anmeldungen jederzeit 18. Schuljahr. Die Schulleitung.



Schuhhaus
B. Weigel
Pforzheim
Deimlingstr. 18 * Waisenhausplatz

Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!

Spezial-Versicherung für Hochtouristen
auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

Franz Leppert, Pforzheim

Fernruf 4242, 4243, 4244.

Goethestrasse 14.

*Glas, Porzellan und Metallwaren, Haus- und Küchengeräte,
Bestecke, Kunst-Porzellane, Kristalle, Kunstgewerbe
kaufen Sie in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei*

Jos. Hogg, Pforzheim

Telefon 1272

Leopoldsplatz.

Telefon 1272.

Sür Touren und Reise!

himbeersaft, Pfefferminztabletten, Hartspiritus,
„Gehwohl“-Süßcreme, Süßpulver, Einlegesohlen,
Seifen in kleinen Dosen, Reiserollen, sämtliche
Toilette-Artikel, Kölnisch Wasser,
Taschenapotheeken etc.

Med.-Drogerie C. Kuthsteiner

Leopoldsplatz 68. Telefon 2050.

Pforzheim.



Feldstecher

in allen Preislagen!

Schutzbrillen gegen Blendung.

Bézar-Kompasse. - Lupen. - Höhenmesser etc.

Bassmann & Spieth, Pforzheim

Optisches und mechan. Spezial-Geschäft

Zerrennerstrasse 16. Fernsprecher 1565.

Uhren, Optik, Goldwaren

liefert in allen Preislagen bestens

Karl Sigelen, Pforzheim

Telefon 791

Deimlingstr. 9

Preuss. Südd. Klassen-Lotterie

— Ziehung 1. Kl. 15. und 16. Oktober. —

280 000 Geldgew. mit über **53 Millionen Mark**

Hauptgew.: 2 Millionen, 1 Million, 4 zu 500 000,
2 zu 300 000 Mk. u. s. w.

Preise der Lose: $\frac{1}{8}$ 3.—, $\frac{1}{4}$ 6.—, $\frac{1}{2}$ 12.—, $\frac{1}{1}$ 24.— Mk.

Lose sind erhältlich bei:

Göhringer

Staatl. Lotterie-Einnehmer im Rathaus Tel. 3007

— Uebernahme und Finanzierung ganzer Lotterien. —

Schauenburg & Co.

Internationale Spedition. — Uebersee-Transporte. — Lagerung.

Internationales Reise-Büro. — Passagen. — Versicherungen.

Pforzheim

Bahnhofstrasse 26.

Fernsprecher 4321-4322.

Touristen-Artikel, Rucksäcke,
Sportbekleidung, Windjacken etc.

in großer Auswahl.

J. Hiltner, Pforzheim

Bahnhofstraße Nr. 10. Telefon Nr. 718.

*Bedstein, Blüthner
Ibach, Schiedmayer & Söhne
Steinway & Sons
Uebel & Lechleiter*

Welle-Mignon-Pianos

A. Uebel
Pforzheim
Westliche 51



Wagners Alpine Spezialführer:

Band II

Die Lechtaler Alpen

Bearbeitet von der Deutsch-Alpen Gesellschaft „MELZER-KNAPPPN“ in Innsbruck

Schriftleitung: Karl Steiniger

Mit 4 Kartenausschnitten der Alpenvereinskarten 1 : 25000
und 1 Uebersichtskarte 1 : 300000 Gm. 4.—

Band III

Die Zillertaler Alpen

Bearbeitet von Hermann Delago.

Mit 1 Uebersichtskarte und 4 Sonderkarten 1 : 50000. Gm. 5.50.

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung (Eckart Schumacher), Innsbruck, Museumstr. 4

Band IV

Die Stubaier Alpen

von Dr. S. Hohenleitner

Mit 1 Uebersichtskarte und 7 Sonderkarten 1 : 50000. Gm. 5.—

In Vorbereitung:

Der Arlberg und die Klostertaler Alpen

von Walter Flaig.

Die Dolomiten

von Hermann Delago.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen Firmen zu berücksichtigen, und bei Käufen auf die Anzeige in unseren „Nachrichten“ Bezug zu nehmen!

Glied erweitert worden sind. Aber auch das erste Bergheim darf nie vergessen werden, und die Anwesenden sollen alle das Bewußtsein in ihre engere Heimat mitnehmen und dort verbreiten, daß Nord- und Südtirol von jeher ein Ganzes gebildet haben und selbst durch Gewalt auf die Dauer nicht zu trennen sind.

Als nächster in der Reihe der Redner folgte Herr Direktor und Stadtrat Baumann, der Vertreter der Stadt Pforzheim: „Seit dem Bestehen der Pforzheimer Sektion — seit 35 Jahren — haben nicht nur die Stadtverwaltung als solche, sondern weite Kreise der Bevölkerung reges Interesse gezeigt an dem Wachsen und Gedeihen des Alpenvereins, an seinen Bestrebungen und seinen Erfolgen. Die Freude an der Natur, an Wanderungen und Reisen, scheint den Pforzheimern angeboren zu sein, wie der Sinn für den Schmuck, der, in der Stadt erzeugt, seinen Weg weit über deutsche Gauen hinaus nach allen Winkeln des Erdkreises nimmt. Kein Wunder daher, daß diese Liebe zur Natur den Pforzheimer frühzeitig in die Berge lenkte und ihm den Sinn für die Schönheit des weiten deutschen Landes öffnete. Dieses friedliche Streben wurde durch den Weltkrieg und den Verlust der Alten Hütte jäh unterbrochen. Daß die Stadtverwaltung die Pflicht hatte, der Sektion, die alles verloren, zu helfen, ihr ein neues Arbeitsgebiet zu schaffen, wer wollte es leugnen? Waren es doch die gleichen Männer, die wie für die Alte, so auch für die Neue Hütte Kämpfer und Kämpfer waren, Männer, die durch ihren ganzen Werdegang und ihr ganzes Tun alle Voraussetzungen erfüllten, die man auch für die neue Zeit forderte, und die die Gewähr gaben, die idealen Bestrebungen des Bergsteigers bei den Alten zu vertiefen und bei den Jungen zu erwecken. Dank verdient hier besonders eine Familie, es ist die „Familie Wikenmann“. Dann sprach Herr Stadtrat Baumann noch allen anderen Förderern und Mitarbeitern den aufrichtigsten Dank der Stadt Pforzheim aus, wobei er besonders die opferbereite Tätigkeit der Herren Stadtbauinspektor Seibel und Stadtgerichtsdirektor Kemmer hervorhob. „Möge der gute Geist, der in der Alten Hütte gewohnt hat, auch in der Neuen Einzug nehmen. Dessen zum Gedenken und zur Befräftigung bitte ich alle einzustimmen in den Ruf „Berg-Heil!“ — Weit schallte der dreimalige Ruf über das Tal und lauter Beifall folgte den kraftvollen Worten.

Nach ihm ergriff Herr Dr. Hecht vom Hauptauschuß des Alpenvereins das Wort: „Die Berge sind kein Monopol weniger, sondern das Gemeingut aller. Das ist und bleibt der Grundsatz des D. u. De. A.-V., der allein es ermöglicht, die Erschließung der Alpen zu vervollständigen und die Liebe zu den Bergen zu wecken. Ueberall entstehen neue Hütten und Wege, aber die alten sind nicht für immer verloren. Die Neue Pforzheimer Hütte, die von mehr als einem Duzend Dreitausender überragt wird, steht auf historischem Boden: an dem Kreuzungspunkte des uralten Pfades, der vom Jantale über das Gleierschjoch ins Deztal führt, und des ursprünglichen Kirchenweges der Praymarer Gemeinde. Die deutschen Hütten in Tirol legen Zeugnis ab von dem engen Verhältnis zwischen den beiden Ländern, das hoffentlich in nicht zu ferner Zeit in eine bleibende Vereinigung unter Anschluß von Südtirol übergehen wird. Von den Gipfeln der umliegenden Berge sind die unterdrückten deutschen Gebiete zu erblicken und ein jeder möge den Landsleuten einen Gruß in Gedanken hinüber senden.

Zuletzt sprach Herr Pfarrer Moser von St. Sigmund, zu dessen Gemeinde das neue Bergheim gehört. Er begrüßte im Namen des Bürgermeisters mit herzlichen Worten die Anwesenden. St. Sigmund sei bisher ein Aischenbrüdel, vergessen und verkannt, inmitten des schönsten Berggebietes gewesen. Wenn die vielen Wanderer, die jetzt durch die Neue Pforzheimer Hütte in ihr so einsames Tal gezogen werden, ein wenig Rücksicht nehmen wollten, auf die einfache Seele der Bergbewohner, dann würde sicherlich ein harmonisches Verhältnis zwischen Fremden und Einheimischen erwachsen. Schon heute aber könne er als Seelsorger der Gemeinde St. Sigmund sagen, daß die Herzen seiner Pfarrkinder den Pforzheimern entgegenschlagen, wie dort — er deutete auf die im Winde wehenden Fahnen vor der Hütte — die Tiroler Flagge der ruhmreichen deutschen Flagge Schwarz-Weiß-Rot entgegenstarrt.“ — Mit seinen temperamentvollen Worten hatte der Redner die Herzen seiner Zuhörer sogleich gewonnen.

Herr Stadtbauinspektor Seibel, einer der eifrigsten Förderer des Baues, übergab die Hütte mit warmen Worten des Dankes an alle Mitarbeiter dem öffentlichen Verkehr und ihrer endgültigen Zweckbestimmung. Unter dem Donner der Böller schloß er die Türe auf. Dann erfolgte eine Bestätigung der Hütte, und daran anschließend ein gemeinsames Essen der Vertreter der Behörden, Sektionen und Vereine in der Gaststube. Die übrigen Festteilnehmer lagerten sich um die wirklich gut spielende Sellrainer Kapelle auf dem großen Plage hinter dem Berghaus und nahmen dort unter den Klängen von Märschen, Tanzweisen und Volksliedern ihre Mahlzeit ein. Während des Essens in der Gaststube, das trotz der unvermeidlichen Enge vortrefflich mundete, ergriff Namens der fremden Sektionen des D. u. De. A.-V. und der anderen alpinen Vereine, Herr Dr. Förster-Mahr, der 1. Vorsitzende der Sektion Innsbruck, das Wort: Nachdem die geistlichen und weltlichen Großmächte gesprochen hätten, möchten auch die kleineren ihrer höchsten Befriedigung über die neue Hütte Ausdruck geben. Pforzheim dürfe stolz sein auf das schmucke Bergheim, für dessen Erstellung ihm der Dank aller Bergfreunde, besonders aber der Innsbrucker, gebühre, denen durch die Neue Hütte endlich das schöne Gleiersthal und seine herrliche Bergwelt erschlossen worden sei.

Gegen Abend machten sich die jüngeren Mitglieder der Sektion mit vollgepackten Rucksäcken, aus denen lange Stangen herausragten, auf, um zu zweien und dreien die die Hütte umgebenden Höhen zu erklimmen und dort die Vorbereitungen für die Höhenfeuer zu treffen. Kurz nach dem Abendessen, als es schon stockfinster war, ertönte hinter der Hütte ein gewaltiger Kanonenschlag, und auf dies verabredete Zeichen hin flammten hoch oben in weitem Kreis um die Hütte etwa ein Duzend roter Pünktchen auf, wurden größer und größer und wuchsen allmählich zu lodern den Feuern an. Dann zischten Raketen durch die Luft und gossen ihren in allen Farben glänzenden Inhalt in die Tiefe, tageshell das Tal beleuchtend. Es war ein feenhafter Anblick, der allen unvergeßlich bleiben wird. Den Abschluß des Feuerwerks bildete eine bengalische Beleuchtung, die die Hütte in glühendem Rot erstrahlen ließ. Dann zerriß abermals der Donner eines Kanonenschlags die Luft, und kurz darauf versank das Tal wieder in seine gewohnte Ruhe und Stille.

Die nächsten Tage wurden von den Sektionsmitgliedern eifrig zu Touren benutzt; die wichtigsten Berge wurden erstiegen oder erklettert (Sonnenwandspitzen, Grubenwand, Fischgeles usw.) und Gipfelbücher unter den Steinmannblin untergebracht. Allmählich vertiefte sich der große Schwarm der Festteilnehmer, die Zurückgehenden trafen aber immer wieder auf Partien, die die Kunde von der Eröffnung des Bergheimes herbeigezogen hatte.

So steht nun die Neue Pforzheimer Hütte, den Namen unserer Heimatstadt weithin kündend, droben im rauschenden Gletschertale, sie grüßt den Bergwanderer, ihm neue Ziele weisend! Möge die Unterstützung der Pforzheimer Bürgerschaft, die Einnützigkeit der Mitglieder, die Tatkraft und der unerschütterliche Wille, der sie geschaffen, der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins auch in der Zukunft treu bleiben im weiteren Ausbau ihres Arbeitsfeldes, zum Segen des schönen deutschen Alpenlandes und derer, die es von Herzen lieben!
Herbert Kraft.

Jedem Mitglied zum Nachdenken.

Die vorstehenden Zeilen geben ein Bild von der stimmungsvollen Feier, mit welcher die Neue Pforzheimer Hütte ihrer Zweckbestimmung zugeführt wurde. Sie können aber keine Vorstellung geben, von den außerordentlichen Leistungen an geistiger und körperlicher Arbeit im Großen wie im Kleinen, an Ueberlegungen, Reisen und Schreibereien, die von einem kleinen Kreise von Mitgliedern aufgewandt werden mußten, um unser schmuckes Bergheim rechtzeitig und gebrauchsfähig zum bestimmten Eröffnungstermin erstehen zu lassen. Wir hatten erwartet, daß die übrigen Mitglieder ihre Anerkennung dieser freiwilligen Opfer zum Ausdruck bringen würden, durch zahlreiche Beteiligung am Hüttenopfer, durch das wir eine Zwangsumlage hofften, vermeiden zu können. Leider sind bisher erst 120 Mitglieder unserem Rufe gefolgt, sodaß die Eingänge mit etwa 1500 Mark erheblich hinter dem benötigten Betrag von 4000 Mark zurückgeblieben sind. Die Ursache mag wohl in der Ferienzeit liegen, die viele Mitglieder in die Berge geführt haben dürfte. Nun werden aber die meisten wieder zurück sein, und darum wenden wir uns noch einmal an die Gesamtheit unserer 500 Mitglieder mit der Bitte, ein

freiwilliges Hüttenopfer

zu leisten. Auch kleine Beiträge sind willkommen, denn viele Steine geben ein Haus. Aber wer es irgend kann, sollte die wirtschaftlich schwächeren Mitglieder durch Zahlung eines größeren Beitrages entlasten. Jedes Mitglied sollte es als Dankeschuld gegenüber der ehrenamtlichen Tätigkeit der Herren des Hüttenausschusses wie als Ehrenpflicht gegenüber der bereitwilligen Unterstützung durch Behörden und fremde Sektionen betrachten, noch mindestens einen Stein oder einen Sparren zur Neuen Pforzheimer Hütte beigetragen zu haben. Die Ueberweisung erfolgt am einfachsten auf unser Postcheck-Konto: Karlstraße Nr. 76440.

Aufforderung!

Um die Erinnerung an die Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte lebendig zu erhalten und den Besuchern der Hütte möglichst umfassende Unterlagen für Bergfahrten im Hüttengebiet an die Hand geben zu können, bittet der Vorstand, Lichtbilder von der Hüttenweihe, sowie Tourenberichte und Lichtbilder aus dem gesamten Hüttengebiet möglichst umgehend an die Geschäftsstelle: Postliche Karl Friedrich-Strasse 134 einzusenden.

Mitgliederzusammenkunft.

Die übliche Mitgliederzusammenkunft, die Gelegenheit zum Austausch von Bergfahrtlebnissen, insbesondere anlässlich der Hütteeinweihung bieten wird, findet statt am Dienstag, 5. Oktober 1926, abends 8¹/₂ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Hüttenpostkarten und Werbemarken.

Damit auch die Mitglieder eine Vorstellung von der Neuen Pforzheimer Hütte und den Tälern und Gipfeln ihres Gebietes gewinnen können, welchen es bisher nicht möglich war, selbst unsere Bergheimat aufzusuchen, werden unsere Postkarten nicht nur auf der Hütte, sondern auch in Pforzheim von der Geschäftsstelle der Sektion und den Buchhandlungen abgegeben. Es sind erschienen: eine Serie mit 18 Postkarten in Bromsilber, Kupfertiefdruck und Buchdruck zu Mk. 2.50; eine Serie mit 10 Postkarten zu Mk. 1.50; die Karten werden auch einzeln zum Preis von 20 Pfg. verkauft. Außerdem empfehlen wir die Werbemarke (eine Verkleinerung der auf Seite 4 abgedruckten Hüttenansicht), die unsere Hütte in Bergsteigerkreisen bekannt machen soll, als Briefverschluß u. ä., in Päckchen von 30 Stück für 50 Pfg., unseren Mitgliedern zum ausgiebigen Gebrauch. Jeder erlöste Pfennig ist ein Scherflein zur Stärkung der Hüttenkasse!

Gefunden!

Nach der Einweihung der „Neuen Pforzheimer Hütte“ wurden dort — 1 weißes Probiant-Säckchen (gez. M. S.); 1 Taschentuch (gez. W. W.); 1 Leeseib; 1 Gürtel; 1 Hemd (gez. A. T.); 1 Aluminiumbüchse; 1 Pfeffer- u. Salzstreuer gefunden. Die Gegenstände sind nach Pforzheim gebracht und können in der Geschäftsstelle: Postliche Karl Friedrich-Strasse 134, oder in der nächsten Zusammenkunft im Hotel Sautter am 5. Oktober von den Eigentümern abgeholt werden.

Mitgliederanmeldungen:

- 1.) Herr Friedemann Fesler, Student, Pforzheim, Lindenstraße 36.
- 2.) „ Walter Beck, Fabrikant, „ Luisenstraße 19.
- 3.) „ Friedrich Günthner, Bankbeamter, „ Wildbadstraße 64.
- 4.) „ Fräulein Frieda Goll, „ Nagoldstraße 1.
- 5.) „ Herr Erwin Abrecht, Kaufmann, „ Bleichstraße 82.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 25. Oktober 1926.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel für Photographie

~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~

# Filiale Sedansplatz

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in allen Preislagen.

**Als Weihnachtsgeschenke** bitten wir, dieselben schon jetzt in's Auge zu fassen und von uns vorlegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns zu denselben Bedingungen geliefert.

**Otto Riecker's Buchhandlung, Pforzheim** Leopoldplatz.  
Fernsprecher Nr. 193.

Für Touristen empfehle  
ich mein reichhaltiges Lager in  
Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen,  
Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

**Joseph Schrey, Pforzheim** im Palastkaffee  
Spezialhaus für Berg- und Touren-Anrüstungen.  
Telefon 1225.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Brechtmann*  
PFORZHEIM  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



## Berthold Sutter Buchhandlung

Mitglied der Sektion Pforzheim  
Westliche Karl Friedrich-Strasse 31

Reiches Lager  
alpiner und turistischer Literatur.

Geschenkwerke : Klassiker : Kunst :  
schöne Literatur : Zeitschriften.

Jedes nicht vorrätige Werk  
wird schnellstens besorgt.

**Mattamac**

Der leichte, absolut wasserdichte  
-Mantel für's Gebirge, Strasse  
Reise etc.

Gewicht: oa. 550 Gramm  
sehr klein zusammenlegbar. Preis: RM. 34.-

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

## Wilhelm Bross

Tel. 1446 Ecke Zerrenner- u. Baumstr. Tel. 1446  
das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen  
und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

**L. Kraft** (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. Telefon 928.

**Herrenschniderei**

~~~~~ Stofflager. ~~~~~

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | Spezial-Haus
am Markt | „Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Katz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor H. Beringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

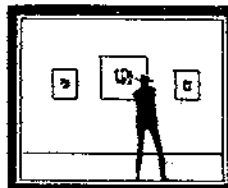
Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,
Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegl. Enzstraße 17.

Unübertroffen. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald,
Odenwald, Bodensee,
d. schwäb. Alb
usw.



Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
**Schwarzwald-
Vereins**
u. des badischen u.
württembergischen
**Statist. Landes-
amtes**

1:25000 1:50000 1:100000
u. a. w.

Alpine Literatur und Karten
Reiseführer von Bædeker, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

— Aeltestes Spezialhaus —
für feine Herrenbekleidung.
Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.
Englische Schneiderkostüme nach Mass.
Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

1926 Nummer 13

Verlagsort: Pforzheim

Anfang November



Vortrags-Abend.

Mittwoch, 10. November 1926, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

„Aus dem Leben eines Bergsteigers“

— mit Lichtbildern —

Vortrag des Herrn Dr. F. Rugh-Triest

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungsarten ausgestellt (zu erhalten in der Geschäftsstelle).

Sektions-Vorträge im Herbst 1926.

Die sommerliche Tätigkeit unserer Sektion und ihrer Mitglieder in den Bergen, die in der Eröffnung unserer Neuen Pforzheimer Hütte und in den im neuen Arbeitsgebiet ausgeführten Touren ihren Höhepunkt fand, ist zu Ende. Den Ausklang, den wir der ausübenden Bergsteigerei im Kletterausflug in den Bättert schaffen wollten, hat der Wettergott vereitelt.

Nun soll im Winter wieder das Vortragswesen in seine Rechte treten. Nach dem Vorpiel unserer Beteiligung an den vom „Jugendring“ veranstalteten Vortragsabenden wird am Mittwoch, den 10. November, der Vortrag des Herrn Dr. Rugh-Triest: „Aus dem Leben eines Bergsteigers“ die Reihe unserer eigenen Vorträge eröffnen. — Dr. Rugh ist einer der wenigen noch lebenden Bergsteiger, die mit ihrer Jugendzeit in die klassische Zeit des Alpinismus zurückreichen. Er hat sich als der eigentliche Erschließer der Zulschen Alpen und als auch in den Westalpen weitbewandertes Bergsteiger einen Namen gemacht. Literarisch war er wenig, als Vortragender fast nie hervorgetreten, bis sein im Vorjahr erschienenenes Buch: „Aus dem Leben eines Bergsteigers“ die reichen Schätze seiner Bergerinnerungen erschloß. Im letzten Winter hat er dann in einer Reihe österreichischer Sektionen mit seltenem Erfolge gesprochen. Auf Einladung einiger reichsdeutschen Sektionen hat er nun auch die Mühen einer Vortragsreise in fernere Gebiete auf sich genommen. Wir dürfen uns freuen, daß es gelungen ist, den Mitgliedern unserer Sektion die Bekanntschaft einer solchen Persönlichkeit zu vermitteln.

Als für seine Wesensart kennzeichnend lassen wir den Eingang des Vorworts, das Herr Dr. Rugh seinem Buche beigegeben hat, hier folgen: „Dieses Buch ist im Zeitraume von Weihnachten 1916 bis Neujahr 1917/1918 entstanden. Meine Freunde waren der Meinung, daß nicht alles mit mir sterben dürfe, was ich über die Zulschen Alpen zu sagen hatte. Aufzeichnungen standen mir keine zur Verfügung. Als aber der Anfang gemacht war, schien es mir, als schreibe ich wie unter einem Diktat weiter. So wohlgeordnet und tief eingegraben sind die Erinnerungen aus meinem Bergleben in meiner Seele gestanden. Spätere alpine Vorkommnisse sind nur in einigen wenigen Ausnahmefällen aufgenommen. Meine hochalpine Tätigkeit schließt mit dem Jahre 1918 ab.“

Ueber das Wesen des Bergsteigens habe ich in meinem Leben nicht viel nachgedacht. Abhandlungen über Berechtigung des Bergsportes, über Gehen mit Führern und führerloses Gehen, philosophische Betrachtungen über den Alpinismus und dergleichen

haben mich nie recht interessiert. Die „Leistung“, die Art, wie der arme sterbliche Mensch es macht, um zu den Bergen zu gelangen, den unendlich Reichen, den Unsterblichen, den Ewigen, erschien mir immer mehr nebensächlich. Fragt man mich, wie ein Bergsteiger sein soll, so möchte ich sagen, er müsse wahrhaft sein, vornehm und bescheiden.

Das Wort „Bergsport“ hat mir immer etwas weh getan. Es deutet mir zu sehr auf Oberflächlichkeit. Man suche nicht das Klettergerüste des Berges, man suche seine Seele.

Mein Buch ist kein Sportbuch. Es ist auch kein Führer und kein Wegweiser. Es trachtet die Berge in der beglückenden Rolle zu schildern, die sie in meinem Leben gespielt haben. Es ist ein Dank. Es möchte ein hohes Lied sein, gesungen zum Ruhme und Preise der Berge!

Bei mir war das Bergsteigen eine Herzenssache. Es war wie ein Ruf an mich ergangen und ich bin ihm gefolgt. Ich konnte nicht anders. Mehr habe ich darüber nicht zu sagen. Es ist ja ohnehin alles, was darauf Bezug hat, in diesem Buche niedergelegt.“

Als nächste Sektionsveranstaltung haben wir, um den Mitgliedern und Freunden des Alpenvereins, denen es nicht vergönnt war, an der Einweihung unserer neuen Hütte teilzunehmen, eine lebendige Vorstellung davon zu vermitteln, einen Vortrag über die „Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte“ vorgesehen. Herr Stadtgerichtsdirektor Kemmer, der als Mitglied des Hütenauschusses die Vorbereitungen der Feier geleitet hat, erklärte sich bereit, den Bericht zu übernehmen. Illustriert wird der Vortrag durch eine Reihe von Lichtbildern, die verschiedene Mitglieder in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben, sowie durch die Vorführung eines Filmstreifens, der während der Einweihung von unserem Mitglied, Herrn stud. rer. pol. et techn. Walter Wizenmann, aufgenommen ist. Auch den Teilnehmern an der Feier wird es eine Freude sein, die Stunden einmütiger Erhebung im Tiroler Bergland in der Erinnerung wieder aufleben zu sehen.

Der Eindruck der Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte

auf Teilnehmer und Nichtteilnehmer ist in einer Reihe von Briefen zum Ausdruck gekommen, von denen wir die beiden Schreiben der Herren Prior Dominicus Dietrich vom Kloster St. Wilten-Innsbruck und Oberbürgermeister Gündert in Pforzheim unseren Mitgliedern zur Kenntnis bringen wollen:

Innsbruck, am 16. September 1926.

Sehr verehrter Herr!

Mit außerordentlicher Freude habe ich Ihren liebenswürdigen Brief mit dem schönen Artikel über die Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte erhalten.

Ich behalte ihn auf als Erinnerung an eine der schönsten Stunden, die ich in den Bergen zugebracht habe. Die außerordentlich herzliche Aufnahme, die ich durch die lieben Pforzheimer Herren gefunden, die echt deutsche Gemütlichkeit, die im schönen Bergheim herrschte, hat mein ganzes Herz gewonnen, und als ich selber so früh Abschied nehmen mußte, kam es mir vor, ich nähme von Brüdern Abschied, mit denen ich durch die innigsten Bande schon seit Jahren verbunden wäre.

So eine schöne Bergfeier habe ich mein Leben noch nicht mitgemacht, es war alles so weiche- und stimmungsvoll, und es ist alles so glänzend gemütlisch und ohne den leisesten Mißton verlaufen.

Ich kann nur meinerseits den Herren herzlichst gratulieren zu dem Großen, was sie geleistet haben, und innigst danken für die lebenswürdige Gastfreundschaft, die ich genoßen.

Ich bitte, mir bei Ihrer Heimkehr nach Pforzheim alle die lieben Herren, die mit an der Bergfeier teilgenommen haben, auf das herzlichste zu grüßen und verbleibe mit dem nochmaligen Ausdruck meines Dankes und meiner Verehrung,

Ihr ergebener Dominicus Dietrich, Prior.

Der Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim.

Den 6. Oktober 1926.

Für die freundliche Mitteilung des Berichtes über den Verlauf der Felerischketten bei der Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte im Gletscherthale der Stubai Alpen beehre ich mich verbindlich zu danken.

Die Stadtverwaltung gibt ihrer Freude darüber Ausdruck, daß es der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins durch unermüdete, zielstrebige Arbeit gelungen ist, wieder ein Haus in der herrlichen Oesterreichischen Alpenwelt zu erstellen, an dessen Zustandekommen die Stadtverwaltung zum bescheidenen Teile mitwirken durfte.

Möge das neue Haus, ein Pionier des Deutschtums, zur Quelle der Kraft und Erholung für unsere Deutschen und Oesterreichischen Brüder und Schwestern, insbesondere aber für unsere Pforzheimer Mitbürger werden! Dies ist der aufrichtige Wunsch der Stadtverwaltung, die auch künftig ihre Unterstützung der Sektion nicht versagen wird.

An die Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, z. H. des Herrn Fabrikdirektors A. Wizenmann, hier.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

gez.: Gündert, Oberbürgermeister.

Zeitschrift 1926.

Die Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. O. Alpenvereins 1926 ist erschienen. Sie kann von allen Mitgliedern, die f. Zt. den Betrag dafür entrichtet haben, in der Sektionsgeschäftsstelle (Metallschlauchfabrik), oder bei Herrn Hof. Huber, Unt. Hofstr. 9 unentgeltlich abgeholt werden. Auch bei den Mitgliederzusammenkünften wird die Zeitschrift abgegeben. Nicht abgeholte Stücke werden Anfang nächsten Jahres unter Erhebung einer Gebühr von Mk. —.50 zugestellt.

Diejenigen Mitglieder, die die Zeitschrift noch nicht bestellt haben, können sich das Bezugsrecht zum Vorzugspreis von Mk. 3.— noch sichern, durch Nachbestellung und Erlegung des Preises bis zum 15. Dezember ds. Jrs. — Die Zeitschrift 1926 steht nach Umfang, Inhalt und Ausstattung wieder ganz auf der Höhe der Vorkriegsbände und enthält eine wertvolle Karte der Leoganger Steinberge.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
Apparate und Bedarfsartikel
für Photographie
F e l d s t e c h e r
Filiale Sedansplatz

Schauenburg & Co.

Internationale Spedition. — Uebersee-Transporte. — Lagerung.
Internationales Reise-Büro. — Passage. — Versicherungen.

Pforzheim

Bahnhofstrasse 26.
Fernsprecher 4321-4322.

Th. Hiller, Pforzheim

Leopoldstraße 12
Telefon Nr. 1147

empfiehlt alle mediz. Wasser und Tafelwasser
sowie Weine und Liköre.

*Bedstein, Blüthner
Ibad, Schiedmayer & Söhne
Steinway & Sons
Uebel & Lechleiter*

Wette-Mignon - Pianos

A. Uebel
Pforzheim
Westliche 51



Musik-Instrumente

für die Touren

Musikhaus Griessmayer

Westl. Karl Friedr.-Strasse 9 Telefon 1058

Drogerie

Jakob Hacker

Pforzheim

Deimlingstr. 13. Telefon 673

Sanitäts- und Toilette-Artikel

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen Firmen zu berücksichtigen, und bei Käufen auf die Anzeige in unseren „Nachrichten“ Bezug zu nehmen!

C. Berner

Spezialhaus für Damen- und Mädchen-Bekleidung

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Reise-Kostüme. Imprägnierte Mäntel.
Sportblusen. Windjacken. Sportröcke.
Sportgerechte Schi-Kostüme
und Damen-Breeches.

Bitte um Besichtigung meiner Verkaufsräume
parterre und eine Treppe, ohne Kaufzwang.

Hüte — Mützen Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein

am Markt

Spezial-Haus
„Globus“

Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Telefon Nr. 3173.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchtfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. -- Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor H. Bleringer.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.

Porträts. Vergrößerungen, technische Aufnahmen,

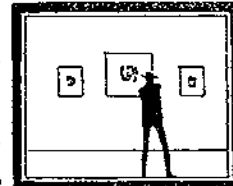
Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegi Enzstraße 17.

Unübertreffl. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald,
Odenwald, Bodensee,
d. schwäb. Alb
usw.



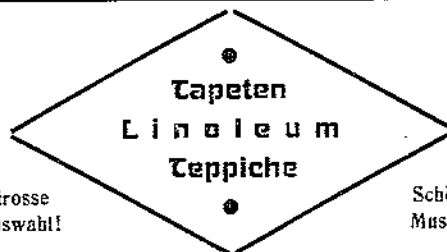
Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
Schwarzwald-
Vereins

u. des badischen u.
württembergischen
Statist. Landes-
amtes

1:25000 1:50000 1:100000
u. s. w.

Alpine Literatur und Karten

Reiseführer von Bædeker, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

Fernruf Nr. 10.

Fernruf Nr. 10.

Adolf Moser

— Aeltestes Spezialhaus —
für feine Herrenbekleidung.

Sportbekleidung.

Erstklassige Herren-Konfektion.

Englische Schneiderkostüme nach Mass.

Beste deutsche und englische Stoffe.

Westliche 41.

Westliche 41.

Bergfahrten-Berichte.

Wir bitten unsere Mitglieder, auch in diesem Jahre der Sektionsleitung wieder einen **Bergfahrten-Bericht** einzureichen. Der Bericht soll die im Zeitraum vom 1. November 1925 bis 31. Oktober 1926 ausgeführten Besteigungen von Hochgebirgsgipfeln und Ueberschreitungen von Hochpässen umfassen. Wer keine Gipfelfturen gemacht hat, wolle eine allgemeine Angabe über die bereisten Gebiete machen. Auch „Fehlanzeigen“ von Mitgliedern, die im abgelaufenen Jahre keine Alpenreise gemacht haben, sind erwünscht. — Ohne Führer ausgeführte Touren sind mit * zu bezeichnen, an einem Tage bestiegene Gipfel durch Bindestrich (—) zu verbinden. Wintertouren ohne Schier durch Zusatz von (W), Schitouren durch (WS) kenntlich zu machen. Ersterbesteigungen und Neutouren (Begehung neuer Anstiege) sind besonders zu bezeichnen; ausführliche Schilderung solcher erbeten.

Wir wiederholen an dieser Stelle auch nochmals die in der letzten Nachrichten-Nummer ausgesprochene Bitte um Einfindung einer ausführlichen Beschreibung aller Touren, die unsere Mitglieder im Hüttengebiet gemacht haben. Diese Berichte kommen zu den Unterlagen, die wir für die beabsichtigte Herausgabe einer Monographie unseres Hüttengebietes sammeln. Alle hierfür verwertbaren Hinweise sind also erwünscht.

Es wird um möglichst baldige **Einlieferung** der Bergfahrten-Berichte (spätestens bis Ende des Jahres) gebeten; sie kann durch Postsendung oder in persönlicher Abgabe (auch an Vortrags- oder Vereinsabenden) erfolgen. Alle Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichte entgegen.

Die Sektionsleitung behält sich vor, die Berichte im Anschluß an den Jahresbericht oder bei sonstiger Gelegenheit zu veröffentlichen.

Aufruf.

Nach den außerordentlichen Leistungen an geistiger und körperlicher Arbeit im Großen wie im Kleinen, an Ueberlegungen, Reisen und Schreibereien, die von einem kleinen Kreise von Mitgliedern aufgewandt werden mußten, um unser schmuckes Bergheim rechtzeitig und gebrauchsfähig zum bestimmten Eröffnungstermin erstehen zu lassen, hatten wir erwartet, daß die übrigen Mitglieder ihre Anerkennung dieser freiwilligen Opfer zum Ausdruck bringen würden durch zahlreiche Beteiligung am Hüttenopfer, durch das wir eine Zwangsumlage hoffen vermeiden zu können. Leider sind bisher erst etwa 160 Mitglieder unserem Rufe gefolgt, so daß die Eingänge mit etwa 2000 Mark erheblich hinter dem benötigten Betrag von 4000 Mark zurückgeblieben sind. Wir wenden uns darum noch einmal an die Gesamtheit unserer 500 Mitglieder mit der Bitte, ein

freiwilliges Hüttenopfer

zu leisten. Auch kleine Beiträge sind willkommen, denn viele Steine geben ein Haus. Aber wer es irgend kann, sollte die wirtschaftlich schwächeren Mitglieder durch Zahlung eines größeren Beitrages entlasten. Jedes Mitglied sollte es als Dankeschuld gegenüber der ehrenamtlichen Tätigkeit der Herren des Hüttenausschusses wie als Ehrenpflicht gegenüber der bereitwilligen Unterstützung durch Behörden und fremde Sektionen betrachten, noch mindestens einen Stein oder einen Sparren zur Neuen Pforzheimer Hütte beigetragen zu haben. Die Ueberweisung erfolgt am einfachsten auf unser Postcheck-Konto: Karlsruhe Nr. 76440.

Hüttenpostkarten und Werbemarken.

Damit auch die Mitglieder eine Vorstellung von der Neuen Pforzheimer Hütte und den Tälern und Gipfeln ihres Gebietes gewinnen können, welchen es bisher nicht möglich war, selbst unsere Bergheimat aufzusuchen, werden unsere **Postkarten** nicht nur auf der Hütte, sondern auch in Pforzheim von der Geschäftsstelle der Sektion und den Buchhandlungen abgegeben. Es sind erschienen: eine Serie mit 18 Postkarten in Bromsilber, Kupfertiefdruck und Buchdruck zu Mk. 2.50; eine Serie mit 10 Postkarten zu Mk. 1.50; die Karten werden auch einzeln zum Preis von 20 Pfg. verkauft. Außerdem empfehlen wir die unten abgedruckte **Werbemarke**, die unsere Hütte in Bergsteigerkreisen bekannt machen soll, als Briefverschluss u. ä., in Päckchen von 30 Stück für 50 Pfg., unseren Mitgliedern zum ausgiebigen Gebrauch. Jeder erlöste Pfennig ist ein Scherstein zur Stärkung der Hüttenkasse!



Mitgliederzusammenkunft.

Die übliche Mitgliederzusammenkunft findet statt am **Diensstag, 7. Dezember 1926**, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den unteren Räumen des **Hotel Sautter**.

Mitgliederanmeldungen:

- 1.) Herr Ludwig Postwiler, Fabrikant, Pforzheim, Hohenzollernstr. Nr. 117.
- 2.) „ Josef Clev, Architekt, „ Zerrennerstr. Nr. 1.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 5. Dezember 1926.

Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!

Spezialversicherung für Hochtouristen
auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

Franz Leppert, Pforzheim

Fernruf 4242, 4243, 4244.

Goethestrasse 14.

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in allen Preislagen.

Als Weihnachtsgeschenke bitten wir, dieselben schon jetzt in's Auge zu fassen und von uns vorliegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns zu denselben Bedingungen geliefert.

Otto Riecker's Buchhandlung, Pforzheim

Leopoldsplatz.

Fernsprecher Nr. 193.

Für Touristen empfehle
ich mein reichhaltiges Lager in
Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen,
Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
Spezialhaus für Berg- und Touren-Ausrüstungen.
Telefon 1225.

Kauft Lose!

Preuss Südd. Klassen-Lotterie

Ziehung 12. - 13. November 1926

$\frac{1}{10}$ 6.—, $\frac{1}{4}$ 12.—, $\frac{1}{2}$ 24.—, $\frac{1}{1}$ 48.— Mk.
sind noch erhältlich bei:

Göhringer

Staatl. Lotterie-Einnehmer im Rathaus Tel. 3007

Carl Kiedaisch
Feinkost

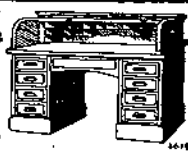
Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviant.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Bredtmann
Pforzheim
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Grösstes
Lager erstklassiger
Original Norweger und Deutscher Ski
Hickory und Esche

Jedes Paar ist persönlich
auch in Norwegen ausgesucht

ja. Esche-Ski mit kompl. Hutfeld-
Bindung von Mk. 25.- an

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Wintersportpreisliste kostenfrei.

Wilhelm Bross

Tel. 1446 Ecke Zerrenner- u. Baumstr. Tel. 1446

das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen
und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)
Westliche 46. Telefon 928.

Herrenschniderei

Stofflager.



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHNER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HVTTTE 2300m GLEIERS(H)OCH 2738m

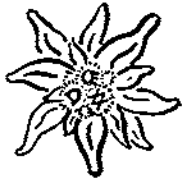


Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

1926 Nummer 14

Verlagsort: Pforzheim

Anfang Dezember



Vortrags-Abend.

Freitag, 10. Dezember 1926, abends 8 Uhr, im Saale des Melancthonhauses

„Die Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte“

— mit Lichtbildern —

Vortrag des Herrn Stadtgerichtsdirektors L. E. Kemmer

mit Vorführung eines während der Einweihung v. Herrn stud. rer. pol. et techn. Walter Wikenmann aufgenommenen

Filmstreifen

Mitglieder und Freunde unseres Vereins haben Zutritt.

Zur Stärkung der Hüttenkasse wird von jedem Besucher ein Eintrittsgeld von 1 Reichsmark erbeten.

Sektions-Vorträge Ende 1926.

Wie schon angekündigt, haben wir als nächste Sektionsveranstaltung einen Vortrag über die „Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte“ vorgelesen, den Herr Stadtgerichtsdirektor Kemmer, der Leiter der Vorbereitungen der Feier, in dankenswerter Weise übernommen hat. Der Vortrag wird nicht nur die geistliche Weihe durch den Prior des Klosters St. Wilten-Innsbruck und die weltliche Einweihung des Hauses mit den Ansprachen der verschiedenen Vertreter, sondern auch die Zureise über Innsbruck, den Aufstieg durch das Sellraintal, sowie eine Anzahl von Gipfelbesteigungen, die im Anschluß an die Einweihung ausgeführt worden sind, behandeln. Für diesen Vortrag hat eine ganze Anzahl von Sektionsmitgliedern bereitwilligst ihre Lichtbilder von der Einweihung wie von ihren Turen zur Verfügung gestellt. Außerdem wird ein Filmstreifen, den unser Mitglied, Herr stud. rer. pol. et techn. Walter Wikenmann während der Einweihung aufgenommen hat, dabei zur Uraufführung kommen. Es wird also den Mitgliedern und Freunden des Alpenvereins Gelegenheit geboten sein, durch Wort und Bild eine lebendige Vorstellung von allen Einzelheiten der erhebenden und für die Teilnehmer unvergeßlichen Feier zu gewinnen.

Da aus feuerpolizeilichen Gründen die Vorführung von Filmstreifen nur im Melancthonhaus gestattet ist, mußte diesmal von der Regel abgewichen und der Saal des Melancthonhauses für den Vortrag gemietet werden. Zur Deckung der Kosten und zur Stärkung unserer immer noch unterstützungsbedürftigen



Hüttenkasse müssen wir um ein Eintrittsgeld bitten. Als Termin ist Freitag, der 10. Dezember 1926, abends 8 Uhr, bestimmt. — Der Vortrag ist nicht nur unseren Mitgliedern, sondern auch allen Freunden unserer Sache zugänglich, insbesondere sind uns auch die Mitglieder anderer Wandersport-Vereinigungen herzlich willkommen.

Als jüngste

Runde von unserer Neuen Pforzheimer Hütte

erhielten wir den folgenden Brief von Herrn Hofrat Bichl, dem Vorsitzenden der Sektion Austria des D. u. Oe. Alpenvereins:

„Wien, am 17. November 1926.

Sehr verehrter Herr Alpenmann!

Gestern bin ich von einer mehrtägigen Tour aus den Sellrainger Bergen zurückgekommen und freue mich, Ihnen berichten zu können, daß ich und mein Gefährte Hans Slezal von der Jungmannschaft, auf Ihrer neuen Pforzheimer Hütte vorzüglich untergebracht waren und daß wir Sie und Ihre geschätzte Sektion zu dieser prächtigen Hütte nur herzlich beglückwünschen können. Die Hütte war vollständig in Ordnung und der Winterraum entsprach allen Anforderungen. Es waren 9 Bündel Holz vorhanden, von denen wir 2 entnahmen und außerdem aus dem Abfallholz hinter der Hütte noch 2 Bündel machten, so daß wir zusammen 4 Bündel Holz verhehlten. — Vor unserem Abmarsch am 14. kam noch ein Innsbruder mit 2 Damen, die 1 Bündel Holz verbrauchten. Wir verließen die Hütte gemeinsam am 14. früh, nachdem wir sie vorher wieder in sauberen Zustand verhehlt hatten.

Die Berge waren auf der Nordseite stark verschneit, auf der Südseite aper. Wir erstiegen den Winnebacher Weißkogel und den Gleitscher Fernerkogel, sodann vom Gleitsch-Ischl den südlichen Zwölfelbacher Kofkogel, und gingen dann über die mit Privatstich gesperrte Subener Hütte nach Deg.

Mit bestem Dank für die vorzügliche Unterkunft und mit herzlichem

Bergheil

Ihr Bichl."

Mitgliederzusammenkunft.

Die übliche Mitgliederzusammenkunft findet statt am **Dienstag, 7. Dezember 1926**, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Bergfahrten-Berichte.

Wir bitten unsere Mitglieder, auch in diesem Jahre der Sektionsleitung wieder einen **Bergfahrten-Bericht** einzureichen. Der Bericht soll die im Zeitraum vom 1. November 1925 bis 31. Oktober 1926 ausgeführten Besteigungen von Hochgebirgsgipfeln und Ueberschreitungen von Hochpässen umfassen. Wer keine Gipfelfturen gemacht hat, wolle eine allgemeine Angabe über die bereisten Gebiete machen. Auch „Fehlanzeigen“ von Mitgliedern, die im abgelaufenen Jahre keine Alpenreise gemacht haben, sind erwünscht. — Ohne Führer ausgeführte Touren sind mit * zu bezeichnen, an einem Tage bestiegene Gipfel durch Bindestrich (—) zu verbinden. Wintertouren ohne Schier durch Zusatz von (W), Schitouren durch (WS) kenntlich zu machen. Ersterbesteigungen und Neutouren (Begehung neuer Anstiege) sind besonders zu bezeichnen; ausführliche Schilderung solcher erbeten.

Wir wiederholen an dieser Stelle auch nochmals die Bitte um Einsendung einer ausführlichen Beschreibung aller Touren, die unsere Mitglieder im Hüttengebiet gemacht haben. Diese Berichte kommen zu den Unterlagen, die wir für die beabsichtigte Herausgabe einer Monographie unseres Hüttengebietes sammeln. Alle hierfür verwertbaren Hinweise sind also erwünscht.

Es wird um möglichst baldige **Einlieferung** der Bergfahrten-Berichte (spätestens bis Ende des Jahres) gebeten; sie kann durch die Post oder in persönlicher Abgabe (auch an Vortrags- oder Vereinsabenden) erfolgen. Alle Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichte entgegen.

Die Sektionsleitung behält sich vor, die Berichte im Anschluß an den Jahresbericht oder bei sonstiger Gelegenheit zu veröffentlichen.

Allerlei.

Ermäßigte Touristen-Rückfahrkarten auf den österreichischen Bundesbahnen. Die für die Benützung dieser Touristenkarten erforderlichen grünen „Erkennungsmarken“ verlieren mit dem 31. Januar 1927 ihre Gültigkeit. Die neuen Marken für 1927 — in hellbrauner Farbe — sind schon erschienen; sie gelten vom 1. Dezember 1926 bis 31. Januar 1928. In der Zeit vom 1. Dezember 1926 bis 31. Januar 1927 haben also sowohl die alten grünen als auch die neuen braunen Erkennungsmarken, letztere jedoch nur auf der mit der Jahresmarke 1927 versehenen Mitgliedskarte, Geltung. — Die Erkennungsmarken sind in der Sektions-Geschäftsstelle gegen 30 Pfg. erhältlich. — Ueber die Benützung der ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten haben die Nummern 2 und 7 unserer Sektionsnachrichten (1926) Aufschluß gegeben.

Das langjährige Mitglied der Alpenvereinssektion Braunschweig, Herr Alfred Ebeling, Braunschweig, hat sich nach einer Erkundungsreise zur Prüfung der jetzigen Verhältnisse in Jugoslawien entschlossen, seine vor dem Kriege 18 mal ausgeführten Gesellschaftsreisen durch Bosnien wieder aufzunehmen und im Spätsommer 1927 eine 19. „Gesellschaftsreise nach Bosnien-Herzegovina, Dalmatien und Montenegro“ zu veranstalten. Ausführliches Programm mit allen Bedingungen kann bei unserer Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden. Da die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt ist, ist baldige Anmeldung erforderlich.

Die Zeit der Skiturse naht. Als erster meldet sich der Sportklub Seefeld in Tirol, der während des Winterskurses unter Leitung des Hauptmanns W. Boell veranstaltet. Prospekte sind von unserer Sektionsgeschäftsstelle zu bekommen.

Schi-Kostüme **Reise-Kostüme.**
Imprägnierte Mäntel.
Sporthosen **Windjacken** **Sportblusen**

finden Sie in reicher Auswahl im

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

C. Berner

==== **Ecke Metzger- und Blumen-Strasse** ====

Hüte — Mützen
Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
am Markt | **„Globus“**
 Westl. Karl Friedr.-Str. 42

==== **Telefon Nr. 3173.** ====

Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof.

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.

Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.

Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — **Telefon 2933 und 2934.**

Leitung: **Direktor H. Bieringer.**

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brettmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

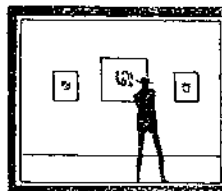
Fernruf 317.

Inh.: **Fritz Boegl**

Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von
Wander-Karten
 von Pforzheims
 näherer u. weiterer
 Umgebung.

Wander-Führer
 vom Schwarzwald,
 Odenwald, Bodensee,
 d. schwäb. Alb
 usw.



Niederlage d. Karten
 des badischen und
 württembergischen
Schwarzwald-
Vereins
 u. des badischen u.
 württembergischen
Statist. Landes-
amtes

1:25000 1:50000 1:100000
 u. s. w.

Alpine Literatur und Karten

Reiseführer von Bædeker, Grieben, Meyer und andere.
 Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.

Grösstes
 Lager erstklassiger
Original Norweger und Deutscher Ski
Hickory und Esche

Jedes Paar ist persönlich
 auch in Norwegen ausgesucht

1a. Esche-Ski mit kompl. Hutfeld-
 Bindung von Mk. 25.- an

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Wintersportpreisliste kostenfrei.

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. **Telefon 928.**

Herrenschneiderei

Stofflager.



Grosse
 Auswahl!

Schöne
 Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

Wir bitten unsere Mitglieder, bei Bedarf in erster Linie
 die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen
 Firmen zu berücksichtigen!

Für Touristen empfehle
 ich mein reichhaltiges Lager in
 Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen,
 Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
 Spezialhaus für Berg- und Touren-Ausrüstungen.
Telefon 1225.

Wilhelm Bross

Tel. 1446 **Ecke Zerrenner- u. Baumstr.** Tel. 1446
 das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen
 und Kindermöbel.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise.



Flügel. Pianos. Harmoniums.
Gramophon. Schallplatten.

Pianofhaus Schmid & Buchwaldt

Industriefhaus, Poststrasse 1.

Die grösste Auswahl schöner und preiswerter

WEIHNACHTS-GESCHENKE

finden Sie bei

JOS. HOGG
LEOPOLDSPLATZ

Fachgeschäft für Haushalteinrichtungen
Glas-, Porzellan- und Metallwaren
Bestecke, Kunst-Porzellane, Kristalle
Kunstgewerbe.

Weingrosshandlung



Anton Heinen

Telefon 5127, 5128. — Gegründet 1873.

Telegramm-Adresse: Heinen Pforzheim

Pforzheim, Oppenheim a. Rh. u. Cochem/Mosel

Pfalz- und Naheweine, Rhein-, Mosel- und Saarweine, Frankenweine, deutsche Rotweine

Süddeutsche Kellereien von **Reidemeister & Ulrichs, Bremen**

Importhaus für Bordeaux- und Burgunder-Weine, Südweine

Schaumweine von Deinhard & Co. — Math. Müller — Kupferberg u. a.

Spirituosen — Spezialität: Schwarzwälder Edelbranntweine und Tafel-Liköre

Geschenkkistchen für 2, 3 und 6 Flaschen nach Wahl.

Ich bitte meine Sonderanstellung einzusehen.

Kaffee Wagner

Pforzheim

Bahnhofstrasse Nr. 26
Telefon Nr. 2886

Konditorei für den verwöhnten Geschmack.

„Erschließer der Berge“

und andere alpine Literatur.

Der Hauptauschuß des Alpenvereins hat, um die klassischen Schriften aus der großen Anfangszeit des Alpinismus möglichst weiten Kreisen zugänglich zu machen, die Herausgabe wohlfeiler Bändchen mit gesammelten Aufsätzen der bedeutendsten Bergsteiger vergangener Zeiten unter dem Sammeltitel „Erschließer der Berge“ beschlossen. Bisher sind erschienen: Band 1: Hermann von Barth und Band 2: Ludwig Purtscheller. Den Bändchen ist der folgende „Voranspruch“ beigegeben:

„Der Alpenverein hat sein 50. Lebensjahr überschritten. Die Lehren aus der großen Anfangszeit des Alpinismus deckt schon die Erde; immer kleiner wird auch die Zahl jener, die mit ihnen noch in persönlicher Verbindung standen. So rückt die Gefahr nahe, die in solcher Zeit einer Bewegung sowohl wie dem ihr dienenden Verein droht: das Abreißen der großen Ueberlieferung.“

Schon klagt man, daß die prachtvolle, wurzelechte Bergsteigerbewegung in Flachheit und in dem breiten Strom der Gewöhnung zu versinken beginne und der gute alte Bergsteigergelst unserer Jungen immer mehr verloren gehe.

Die Zeit drängt zur Sorge, daß der Geist des Bergsteigens erhalten bleibt, den die Bahnbrecher geschaffen haben, in dem der Alpinismus und der Alpenverein groß geworden sind.

Er bleibt lebendig, wenn wir uns und dem kommenden Geschlecht in lauten Worten das ewige Erleben der damaligen Zeit durch die unvergängliche Sprache der „Erschließer der Berge“ verkünden lassen.

Die Zeiten, in denen jeder die Aufsätze der Meister in den damals noch spärlichen alpinen Zeitschriften suchte, in denen jeder seinen Stolz darin setzte, ihre Sammelwerke allmählich seiner eigenen Bücherel einzuverleiben, sind vorbei. Der riesengroß gemordene Strom des alpinen Schrifttums hindert das eine, die Not der Zeit das andere.

So hat sich der Alpenverein entschlossen, in blühigen, jedermann zugänglichen Bändchen unsere „Erschließer der Berge“ in ihren wertvollsten Aufsätzen in Auswahl zu neuem Leben zu erwecken, in erster Linie für seine Mitglieder, dann aber auch für einen weiteren Leserkreis.

Eine Brücke hofft der Alpenverein auf diese Weise von der alten Zeit herüberzuschlagen, auf der der Geist der Vorkämpfer wieder zu unseren jungen und alten Bergsteigern schreitet, herüber zum dauernden Leben.

Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein.“

Die Herausgabe dieser Schriften, denen weiteste Verbreitung zu wünschen ist, muß sehr begrüßt werden. Der Hauptauschuß hat den Sektionen einen gewissen Vorrat der Bändchen zur Abgabe an die Mitglieder zur Verfügung gestellt; sie können gegen Erstattung des Preises von Mk. 1.— für jedes Bändchen in der Sektionsgeschäftsstelle abgeholt werden.

In der bekannten „Bergwacht-Bücherei“ ist das Heft 4 erschienen: „Die alpinen Gefahren, ihre Verhütung und Bekämpfung“ von Hans Riesner. Die für unsere ausübenden Bergsteiger sehr wertvolle Schrift ist bei der Sektions-Geschäftsstelle gegen 60 Pfennig zu erhalten.

Der Verlag F. Brudmann A.-G. München, hat für den Bezug des Prachtwerkes „Wunder der Alpen“ als weitere Vergünstigung die Matenzahlung in 4 monatlichen Beträgen von Mk. 5.— eingeräumt. Die Sektion vermittelt Bestellungen zu diesen Bedingungen.

Vom „Hochtourist in den Ostalpen“ ist das IV. Bändchen, das auch unser Hüttengebiet enthält, bekanntlich Ende Juli erschienen. Die Sektion kann noch einige Bändchen zum Vorzugspreis von Mk. 7.50 (statt Mk. 10.—) abgeben. Ebenso vom Band I noch einige Stücke zum gleichen Preis. — Vom ebenfalls schon erschienenen Band II ist nichts mehr da; er ist durch den Buchhandel zum Preis von Mk. 11.— zu beziehen.

Der „Bergverlag“ macht im Anschluß an den Vortrag des Herrn Dr. Rugh auf dessen Buch: „Aus dem Leben eines Bergsteigers“ aufmerksam. Wir schließen uns dem an und empfehlen das prächtige Buch insbesondere auch als Weihnachtsgeschenk.

Mitgliederanmeldungen:

- 1.) Herr Heinrich Baral, Fabrikant, Bfrozheim, Kronprinzenstr. Nr. 6.
- 2.) Frau Elise Baral, Ehefrau, „ „ „ „ 6.
- 3.) Herr Adolf Scherberger, Malermeister, Bfrozheim, Weiherstr 30
- 4.) „ Wilhelm Weber, Amtsgerichtsrat, „ Simmlerstr. 6.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 5. Januar 1927.

Für den Wintersport



Skianzüge für Herren

Normejer Form und Sportform
aus blau Trikot m. Meberfallhose:

№ 44.-, 71.-, 80.-

Aus reinwollenem Gabardine
in verschiedenen Formen:

№ 71.-, 80.-

Skihosen (Meberfallform)

№ 24.-, 28.-

Skianzüge für Damen

Fantastieformen mit Summizug aus
blau Trikot

№ 71.-, 78.-

Aus reinwollenem Gabardine
in vielen Formen:

№ 75.-, 80.- und höher

Skihosen, lange und kurze Form:

№ 24.-, 28.-

Dunkelblauer Herren-Skianzug aus Göperdrell wind- und wasserdicht № 32.50
Herren- und Damen-Windjacken von № 12.- bis 20.70

Die Indanthrenwind-
jade für 20.70 ist für
den rechten Sports-
mann unentbehrlich.

Adolf Moser Westl. 41



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
Apparate und Bedarfsartikel
für Photographie
F e l d s t e c h e r
Filiale Sedansplatz

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in allen Preislagen.
Als Weihnachtsgeschenke bitten wir, dieselben schon jetzt in's Auge zu fassen und von uns vorlegen zu lassen.

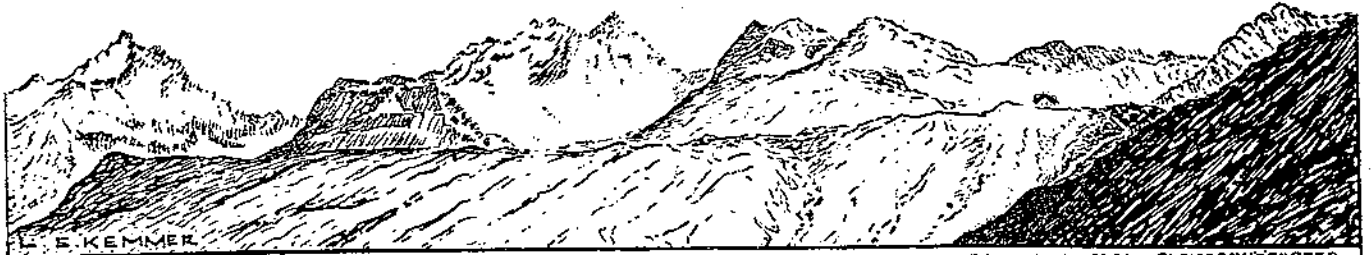
Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns zu denselben Bedingungen geliefert.

Otto Riecker's Buchhandlung, Pforzheim

Leopoldsplatz.
Fernsprecher Nr. 193.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:
Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Götterneid,
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloio, Leuchfeuer, Markomannen,
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,
Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAHER GRESKOGEL 3060m N. PFORZH. HÜTTE 2300m GLEIERSCHÖCHEN 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins



1926 Nummer 15

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Dezember

Ordentliche Jahres-Hauptversammlung.

Dienstag, 21. Dezember 1926, abends 8 Uhr, im Hotel Sautter, unterer Raum.

Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Jahres- und Kassenberichts.
2. Bericht über die Neue Pforzheimer Hütte.
3. Festsetzung des Mitgliederbeitrags für 1927.
4. Wahl des Ausschusses für die Jahre 1927—1929.

Auf zahlreichen Besuch durch die Mitglieder der Sektion wird gerechnet.

Bergfahrten-Berichte.

Es wird um möglichst baldige Einlieferung der Bergfahrten-Berichte (der Aufforderung in den letzten Nummern unserer „Nachrichten“ entsprechend) gebeten; sie kann durch die Post oder in persönlicher Abgabe (auch an Vortrags- oder Vereinsabenden) erfolgen. Alle Mitglieder des Ausschusses nehmen die Berichte entgegen.

Hüttenpostkarten und Werbemarken.

Unsere Postkarten werden nicht nur auf der Hütte, sondern auch in Pforzheim von der Geschäftsstelle der Sektion und den Buchhandlungen abgegeben. Es sind erschienen: eine Serie mit 18 Postkarten in Bronsilber, Kupfertiefdruck und Buchdruck zu Mk. 2.50; eine Serie mit 10 Postkarten zu Mk. 1.50; die Karten werden auch einzeln zum Preis von



20 Pfg. verkauft. Außerdem empfehlen wir die neben abgedruckte Werbemarke, die unsere Hütte in Bergsteigerkreisen bekannt machen soll, als Briefverschluss u. ä., in Päckchen von 30 Stück für 50 Pfg., unseren Mitgliedern zum ausgiebigen Gebrauch. Jeder erlöste Pfennig ist ein Scherlein zur Stärkung der Hüttenkasse!

Herr Konditor Wagner hatte anlässlich unseres Vortrags ein hübsches Modell unserer Neuen Pforzheimer Hütte in Marzipan in seinem Schaufenster Bahnhofstraße 26 ausgestellt. Die zur Ausschmückung des Fensters daneben benutzten „Hütten-Mischungen“ von Pralinen empfehlen wir unseren Mitgliedern als sinnige und geschmackvolle Weihnachtsgabe.

Mitgliederzusammenkunft.

Die übliche Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 4. Januar 1927, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Zeitschrift 1926.

Die Versendung der „Zeitschrift 1926“ an unsere auswärtigen Mitglieder wird, wenn nichts anderes gewünscht wird, nunmehr erfolgen. Die durch den Versand verursachten Kosten werden mit 50 Pfg. mit dem Jahresbeitrag 1927 erhoben werden.

Mitgliederanmeldungen:

- Herr Kurt Mahla, stud. ing., München, Kreisstr. 46 II.
„ Franz Julius Mayer, Direktor des städt. statist. Amtes, Pforzheim, Friedensstr. 67.
„ Theod. Adolf Arnold, staatl. gepr. Dentist, Pforzheim, Bleichstr. 21 I.
Frau Marliese Arnold, Ehefrau „ „ „
Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. Januar 1927.

Unsere Bücherei.

Als Neuzugänge sind im Bücherverzeichnis nachzutragen:

Unter A.

- A. 11. Jahrgang 1925.
A. 17. Die Jahrgänge 1925, 1926.
A. 20. „Kärntner Verkehrszeitung“, Klagenfurt. Jahrgänge 1924, 1925.

Unter B I.

- B. 114. Rugs, Dr. Julius. „Aus dem Leben eines Bergsteigers.“ München 1925.

Unter B II.

- B. 109. „Wunder der Alpen“. Herausgegeben von Jos. Jul. Schäg. Verlag Bruckmann, München 1926.

Unter B III.

- B. 110. Prusik, Dr. Karl, „Gymnastik für Bergsteiger.“ München 1926.
B. 113. Bergwacht-Bücherei, Heft 4. „Die alpinen Gefahren, ihre Verhütung und Bekämpfung“, von Hans Riesner. München 1926.

Unter B IV.

- B. 111. Wundt, Theod. „Das Diadem“. Ein Höhenroman. Berlin 1926.
B. 112. Marzell, G. „Die Pflanzenwelt der Alpen.“ Eine Einführung in die Kenntnis und die Lebensverhältnisse unserer häufigsten Alpenpflanzen. Stuttgart 1909.

Unter C.

- C. 112. „Aufgelgruppe“, Führer durch die —. Von Rob. Hüttig und Friso Rordon. Wien 1926.
C. 113. „Taschenatlas der Bayerischen Alpen“ u. angrenzender Gebiete. Mit erläuterndem Text. 2 Bde. München. 1926.
C. 113, I. 1. Band: Ostlicher Teil.
C. 113, II. 2. Band: Westlicher Teil.
C. 28. IV. „Hochtourist“ in den Ostalpen. Der —, von Purtscheller u. Heß (Meyers Reiseführer).
V. Auflage:
Band IV: Zentrale Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner.
C. 114. Jungfrau-Führer, von Dithmar Curtner. Wengen 1925.

Unter D I.

Jahresbericht der Alpenvereinssektion Oberland (München) für die Jahre 1924/25.

Unter D II.

Festschriften der Alpenvereins-Sektionen:

Hohenstaufen (Göppingen) 1901-1926.

Klagenfurt. Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Glocknerhauses.

Bremen. 40 Jahre Sektion Bremen des D. u. De. Alpenvereins. 1886—1926.

Berichtigung:

im Bücherverzeichnis ist unter A. 4. Alpina statt „1923 Nr. 6—12“ zu lesen: 1922 Nr. 6—12;
1923 Nr. 1—8, 10, 11.

Schi-Kostüme **Reise-Kostüme.**
Imprägnierte Mäntel.
Sporthosen **Windjacken** **Sportblusen**

finden Sie in reicher Auswahl im

**Spezialgeschäft für Damen- und
Mädchen-Bekleidung**

C. Berner

— Ecke Metzger- und Blumen-Strasse —

Hüte — Mützen
Schirme — Stöcke

kauft man nur bei

Eduard Klein | **Spezial-Haus**
„Globus“
am Markt | Westl. Karl Friedr.-Str. 42

— Telefon Nr. 3173. —

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

gegenüber dem Bahnhof.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.

Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.

Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor H. Bieringer.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Bredtmann
PFORZHEIM
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

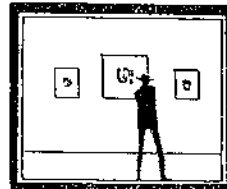
Fernruf 317.

Inh.: Fritz Boegl

Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von
Wander-Karten
von Pforzheims
näherer u. weiterer
Umgebung.

Wander-Führer
vom Schwarzwald.
Odenwald, Bodensee,
d. schwäb. Alb
usw.



Niederlage d. Karten
des badischen und
württembergischen
**Schwarzwald-
Vereins**
u. des badischen u.
württembergischen
**Statist. Landes-
amtes**

1:25000 1:50000 1:100000
u. s. w.

Alpine Literatur und Karten
Reiseführer von Bædeker, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.

Grösstes
Lager erstklassiger
Original Norweger und Deutscher Ski
Hekory und Esche

Jedes Paar ist persönlich
auch in Norwegen ausgesucht

fa. Eschen-Ski mit kompl. Hulfeld-
Bindung von Mk. 25.- an

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

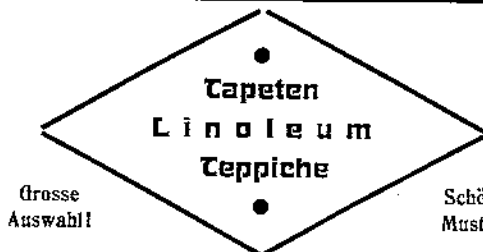
Wintersportpreisliste kostenfrei.

L. Kraft (früher Kraft & Wöhr)

Westliche 46. Telefon 928.

Herrenschneiderei

Stofflager.



H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

Bei unserem Vortrag blieb in der Kleiderablage
im Melanchthonhaus ein **Damen-Schirm** stehen.

Die Besitzerin wolle sich an das
Melanchthonhaus wenden.

Für Touristen empfehle
ich mein reichhaltiges Lager in
Aluminium-Artikeln, Rucksäcken, Rucksackstützen,
Sporthemden, Wander-Hosen, -Blusen.

Joseph Schrey, Pforzheim im Palastkaffee
Spezialhaus für Berg- und Touren-Anrüstungen.
Telefon 1225.

Wilhelm Bross

Tel. 1446 Ecke Zerrrenner- u. Baumstr. Tel. 1446
das Haus für feine Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Spezialabteilung für Kinderwagen, Sportwagen
und Kindermöbel.

Grösste Auswahl

Billigste Preise.

Für den Wintersport



Skianzüge für Herren

Normeger Form und Sportform
aus blau Trikot m. Ueberfallhose:

№ 44.-, 71.-, 80.-

Aus reinwollenem Gabardine
in verschiedenen Formen:

№ 71.-, 80.-

Skihosen (Ueberfallform)

№ 24.-, 28.-

Skianzüge für Damen

Fantasieformen mit Gummirug aus
blau Trikot

№ 71.-, 78.-

Aus reinwollenem Gabardine
in vielen Formen:

№ 75.-, 80.- und höher

Skihosen, lange und kurze Form:

№ 24.-, 28.-

Dunkelblauer Herren-Skianzug aus Öberdrell wind- und wasserdicht № 32.50
Herren- und Damen-Windjacken von № 12.- bis 20.70

Die Inbrenthrentwind-
jacke für 20.70 ist für
den rechten Sports-
mann unentbehrlich.

Adolf Moser

Westl.
41



Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel

für Photographie

~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~

## Filiale Sedansplatz

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in allen Preislagen.

**Als Weihnachtsgeschenke** bitten wir, dieselben schon jetzt in's Auge zu fassen und von uns vorlegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns zu denselben Bedingungen geliefert.

## Otto Riecker's Buchhandlung, Pforzheim

Leopoldsplatz.  
Fernsprecher Nr. 193.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**  
sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Hatz, Götterneid,  
Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lensoloto, Leuchtfeuer, Markomannen,  
Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel,

## Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins



1926 Nummer 16

Verlagsort: Pforzheim

Ende Dezember

## Beitragsätze für 1927.

Die Hauptversammlung der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am 21. Dezember d. J. hat einstimmig beschlossen, die Beiträge für das Jahr 1927 auf gleicher Höhe wie für das Jahr 1926 zu belassen, daneben jedoch von den Vollmitgliedern (A und C) für den weiteren Ausbau unserer Neuen Pforzheimer Hütte eine Pflicht-Hüttenbaumlage von RM. 5.— zu erheben. Die Zahlung dieser Pflicht-Hüttenbaumlage kann bei Notlage auf Antrag an den ersten Vorsitzenden erlassen werden.

Die Beiträge betragen daher:

- A) für Vollmitglieder (Jahresmarke A), einschließlich Beitrag an den Hauptverein und Bezugsgebühr der „Mitteilungen“ des D. u. O. Alpenvereins dazu die Pflicht-Hüttenbaumlage
- |  |          |
|--|----------|
|  | RM. 12.— |
|  | " 5.—    |
|  | RM. 17.— |
|  | " 3.—    |
|  | RM. 20.— |
|  | RM. 6.—  |

und die Bezugsgebühr für das Jahrbuch („Zeitschrift“) 1927, falls dieses gewünscht wird,

- B) für B-Mitglieder (Jahresmarke B), ohne Schriftenbezug

Den B-Mitgliedern ist die Zahlung der Baumlage von RM. 5.— als freiwillige Leistung anheimgestellt.

B-Mitglieder können sein:

1. „Familienangehörige“, das sind: Ehefrauen von Mitgliedern und dem elterlichen Hausstande angehörende Söhne und Töchter unter 20 Jahren.
2. „Unselbständige“, das sind — ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern — junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen. Für das Vorliegen dieser Vorbedingungen ist bei der Anmeldung der Beweis zu erbringen.
3. „Altmitglieder“, das sind Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören. Die Ermäßigung des Betrags bzw. die Umschreibung von der A- zur B-Mitgliedschaft erfolgt nur auf Antrag des betreffenden Mitglieds. Soll ein solcher Antrag für das Jahr 1927 Geltung haben, so muß er spätestens bis 5. Januar 1927 bei der Sektionsleitung eingegangen sein.

- C) für Sektionsmitglieder, welche noch einer andern Sektion angehören und durch diese den Beitrag an den Hauptverein abführen dazu die Pflicht-Hüttenbaumlage
- |  |          |
|--|----------|
|  | RM. 6.—  |
|  | " 5.—    |
|  | RM. 11.— |
|  | RM. 13.— |

wenn die „Mitteilungen“ des Hauptvereins durch unsere Sektion bestellt werden

Auch für 1927 ist wieder eine Teilzahlung des Beitrags in zwei Hälften im Januar und Juni zugelassen (für A-Mitglieder also 2mal RM. 8.50, bzw. bei Bezug des Jahrbuchs 2mal RM. 10.—) Für die erste Teilzahlung wird eine Zwischenbestätigung erteilt. Die „Jahresmarke“ des Hauptvereins, zum Anspruch auf die Vergünstigungen in Alpenvereinshöhlen berechtigend, wird gegen die Restzahlung ausgehändigt. —

Die Aufnahme-Gebühr für Neueintretende beträgt wie bisher RM. 10.— und zwar RM. 5.— für die Sektionskasse und RM. 5.— als Pflichtbeitrag für die Hüttenkasse; B-Mitglieder zahlen jeweils die Hälfte. Aus andern Sektionen Uebertretende zahlen nur den Hüttenkassenbeitrag mit RM. 5.—

Die Einzahlung der Beiträge kann erfolgen:

- 1.) durch Einzahlung auf unser Postcheck-Konto Karlsruhe Nr. 76440 (Zahlkarte liegt hier bei!), oder durch Uebersendung in bar, worauf Quittung und Jahresmarke zugesandt wird, oder
- 2.) durch Einzahlung bei der Geschäftsstelle der Sektion (Metallschlauch-Fabrik, östl. Karl-Friedrichstr. 134) unter Abholung der Quittung und Jahresmarke.

Baldige Einzahlung erbeten!

Beiträge, die bis Ende Januar 1927 bei der Sektion noch nicht eingegangen sind, werden unter Erhebung einer Gebühr eingezogen.

Wer die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) zu erhalten wünscht, vergesse die Einzahlung des Betrags dafür mit RM. 3.— nicht.

# Jahresbericht für 1926:

(erstattet in der Hauptversammlung am 21. Dezember 1926.)

Der **Mitgliederstand** betrug Ende des Berichtsjahres 564 Mitglieder gegen 617 am Ende des vorigen Jahres. Der Rückgang ist lediglich auf die wirtschaftlichen Verhältnisse, die viele zur Einschränkung zwingen, zurückzuführen.

Der **Ausschuss** erledigte die ihm obliegenden Geschäfte in 5 Sitzungen. Auf Grund des § 11 der Satzungen wählte er sich Herrn Stadtgerichtsdirektor L. E. Kemmer, der ihm schon vorher in vielen Fällen beratend zur Seite gestanden hatte, als Mitglied zu.

Auf der Hauptversammlung des Gesamtvereins am 17. und 18. Juli in Würzburg war die Sektion wieder durch ihren 1. Vorsitzenden vertreten.

**Vorträge**, die alle von Lichtbildern begleitet waren, veranstalteten wir:

- am 29. Januar: Herr Direktor Volk-Stuttgart: „Rund ums Württemberger Haus“,
- „ 10. Februar: „ Otto Koegner-Freiburg i. Br.: „Pyrenäen-Hochtouren“,
- „ 4. März: „ Ernst Fuchs-Berlin: „Forschungsreisen im Fenerland und in den Patagonischen Fjorden“,
- „ 26. „ „ Wd. Wizenmann-Pforzheim: „Das Gebiet unserer Neuen Pforzheimer Hütte“,
- „ 30. April: „ Hauptlehrer J. Mühlhaupt-Pforzheim; „Die Stubai Bergwelt“,
- „ 10. November: „ Dr. Sul. Ruy-Triest: „Aus dem Leben eines Bergsteigers“,  
diese alle im Hotel Sautter; nur der letzte Vortrag
- „ 10. Dezember: „Die Einweihung der Neuen Pforzheimer Hütte“ von Herrn Stadtgerichtsdirektor L. E. Kemmer wurde, weil mit Vorführung eines von Herrn stud. Walter Wizenmann aufgenommenen Filmstreifens verbunden, und als öffentlicher Vortrag im Melanchthonhaus abgehalten.
- „ 15. u. 20. Oktober beteiligten wir uns an den Vorträgen des Bergführers Birkel aus Tschagguns: „S'Ländle vor dem Arlberg“, die im Lutherhaus vom „Jugendring“ veranstaltet worden sind.

Filmvorführungen fanden statt:

- „ 27. u. 28. Januar: „Wunder des Schneeschuh's“ II. Teil, zusammen mit den Bad. Lichtspielen, Karlsruhe, im Lutherhaus.
  - „ 21. März: „Bergsteiger in Not“ als Sondervorstellung der Kammerlichtspiele für die turistischen Vereine Pforzheims.
- Der Skiclub, der Badische Schwarzwaldverein und der Allgemeine Deutsche Sprachverein haben unsere Mitglieder zu ihren Vorträgen eingeladen.

Für Südtirol veranstaltete am 19. Februar der Andreas-Hofer-Bund eine große Kundgebung im Saalbau, an der sich auch unsere Mitglieder zahlreich beteiligten. Jenes schönste deutsche Alpenland wurde bei der Kundgebung in zahlreichen Lichtbildern gezeigt.

Der Besuch der **Mitgliederzusammenkünfte** am ersten Dienstag jeden Monats war meist noch lebhafter als in den Vorjahren. Seit der Zeit der Hüttenweihe beteiligen sich auch die Damen unseres Vereins, die ihnen früher ferngeblieben, an den Zusammenkünften.

Ein **Sektionsausflug** in die Besigheimer Fessengärten zu Kletterübungen fand, wie üblich, am Fronleichnamstag (3. Juni) statt. Einem zweiten Kletterausflug in den Battet am 17. Oktober war die Günst des Wetters versagt. Die wenigen Unentwegten, die nach Baden gefahren waren, mußten unverrichteter Dinge heimkehren. — Bei den sehr häufigen Kletterausflügen kleinerer Mitgliedergruppen erfreut sich der Battet gegenüber Besigheim einer steigenden Beliebtheit.

Die **bergsteigerische Tätigkeit** unserer Mitglieder in den Alpen war sowohl im Spätwinter, als auch in der zweiten wetterbegünstigten Hälfte des Sommers anscheinend eine recht lebhafte. Die erst teilweise eingereichten Bergfahrtenberichte werden darüber ein genaueres Bild geben; neben den stets besuchten Gebieten werden wieder die Südtiroler Dolomiten — mit schärfsten Turen — und die Montblancgruppe darin erscheinen. Die Tage vor und nach der Hüttenweihe sahen unsere Mitglieder bei eifriger Arbeit in unserem neuen Hüttengebiet.

Im Mittelpunkt des Vereinslebens stand die **Vollendung und Eröffnung unserer Neuen Pforzheimer Hütte**. Ueber sie ist in dem Hüttenweihebericht in Nummer 12 unserer „Nachrichten“ und in dem Vortrag des Herrn Stadtgerichtsdirektors Kemmer ausführlich berichtet worden. Sie wird gehonert in dem Bericht des Herrn Hüttenwarts behandelt werden.

Unsere **Sektionsnachrichten**, die den Verkehr zwischen der Sektionsleitung und den Mitgliedern vermitteln, erschienen in diesem Jahre in 16 Nummern, teilweise in wesentlich vergrößertem Umfang und seit der Hüttenweihe in durch die Verwendung der Kopfleiste mit dem Hüttenpanorama veränderten äußeren Gewand.

Unsere **Bücherei** hat, wie die in den „Nachrichten“ veröffentlichten Nachträge zum Bücherverzeichnis zeigen, auch im abgelaufenen Jahre durch dankenswerte Zuwendungen einzelner Mitglieder und durch Anschaffungen der Sektion selbst eine weitere Vermehrung erfahren; ebenso die Kartensammlung. — Die Benützung der Bücherei durch unsere Mitglieder war eine erfreulich lebhafte.

Das **Vierteljahrhundert** treuer Mitgliedschaft vollendeten in diesem Jahre die Herren: Oskar Ventner; Eugen Kopp; Wilhelm Reiss; Paul Schönwald, Greifswald; Louis Stief; Heinrich Tobi und Dr. E. Waldschmidt. Sie werden, wie üblich, das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten.

## Mitgliederanmeldung:

Herr Hans Meier, Schüler, Pforzheim, Bicklerstr. 12.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 31. Januar 1927.

## Mitgliederzusammenkunft.

Die übliche Mitgliederzusammenkunft findet statt am **Dienstag, 4. Januar 1927**, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

# Für den Wintersport

## Skianzüge für Herren

Normeger Form und Sportform  
aus blau Trikot m. Heberfallhose:

№ 44.-, 71.-, 80.-

Aus reinwollenem Gabardine  
in verschiedenen Formen:

№ 71.-, 80.-

Skihosen (Heberfallform)

№ 24.-, 28.-

## Skianzüge für Damen

Fantasiaformen mit Summitzug aus  
blau Trikot

№ 71.-, 78.-

Aus reinwollenem Gabardine  
in vielen Formen:

№ 75.-, 80.- und höher

Skihosen, lange und kurze Form:

№ 24.-, 28.-



Dunkelblauer Herren-Skianzug aus Göperdress wind- und wasserdicht № 32.<sup>50</sup>  
Herren- und Damen-Windjacken von № 12.- bis 20.<sup>70</sup>

Die Indantbrennwind-  
jacke für 20.70 ist für  
den rechten Sports-  
mann unentbehrlich.

# Adolf Moser Westl. 41



## Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel

für Photographie

Feldstecher  
**Filiale Sedansplatz**

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in allen Preislagen.

**Als Gelegenheitsgeschenke** bitten wir, dieselben stets in's Auge zu fassen und von uns vorlegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns zu denselben Bedingungen geliefert.

## Otto Riecker's Buchhandlung, Pforzheim

Leopoldsplatz.  
Fernsprecher Nr. 193.

Als hervorragende **Qualitätszigarren**

sind nachstehend gesetzlich geschützte Marken zu bezeichnen:

Haus Badenwerk, Bombensicher, Donnerhall, Flösser, F. C. P., Fuchs Katz, Götterneid, Handelsperle, Jagdzwerg, Kammerspiele, Lenzoloto, Leuchtfeuer, Markomannen, Nachtschwärmer, Schelmenturm, Schlossberg Gold, Tischgenosse, Werbetrommel.

## Matth. Walz, Tabakerzeugnisse, Pforzheim.